

MEMORIAL

**Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg**

**MEMORIAL**

**Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg**

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 150**13 février 2003****SOMMAIRE**

Affretlux S.A., Contern	7197
Affretlux S.A., Contern	7198
Anglo Irish Bank World Derivatives, Sicav, Luxembourg	7173
Café du Sud, S.à r.l., Luxembourg	7195
Déménagements Fisch, S.à r.l., Contern	7193
Déménagements Fisch, S.à r.l., Contern	7193
DH Global Investment, Sicav, Luxembourg	7166
Lombard Odier Invest, Sicav, Luxembourg	7166
Lux-Plantes S.A., Esch-sur-Alzette	7198
Nord Finance S.A., Strassen	7194
PEH Sicav, Luxembourg-Strassen	7154
Société Luxembourgeoise des Transports Helmingier, S.à r.l., Crauthem	7153
Titane Holding S.A., Luxembourg	7194
VMR Management S.A., Münsbach	7172
Wildakotza S.A., Luxembourg	7195

**SOCIÉTÉ LUXEMBOURGEOISE DES TRANSPORTS HELMINGIER, S.à r.l.,
Société à responsabilité limitée.**

Siège social: L-3327 Crauthem, route de Hellange.

R. C. Luxembourg B 8.314.

Constituée suivant acte sous seing privé du 27 février 1969, publié au Mémorial C n° 95 du 17 juin 1969, modifiée par-devant M^e Frank Baden, notaire alors de résidence à Mersch, en date du 14 décembre 1979, acte publié au Mémorial C n° 31 du 13 février 1980, modifiée par-devant le même notaire en date du 6 janvier 1988, acte publié au Mémorial C n° 101 du 16 avril 1988, modifiée par-devant le même notaire en date du 11 octobre 1990, acte publié au Mémorial C n° 124 du 13 mars 1991, modifiée par-devant le même notaire en date du 13 juin 1995, acte publié au Mémorial C n° 470 du 20 septembre 1995, modifiée par-devant le même notaire en date du 5 août 1997, acte publié au Mémorial C n° 654 du 24 novembre 1997, modifiée par acte sous seing privé en date du 7 juin 2001, l'avis afférent a été publié au Mémorial C n° 10 du 3 janvier 2002, modifiée par acte sous seing privé en date du 21 août 2001, l'avis afférent a été publié au Mémorial C n° 396 du 12 mars 2002, modifiée par acte sous seing privé en date du 1^{er} août 2002, l'avis afférent a été publié au Mémorial C n° 1562 du 30 octobre 2002.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 9 janvier 2003, vol. 578, fol. 75, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 15 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour SOCIÉTÉ LUXEMBOURGEOISE DES TRANSPORTS HELMINGIER, S.à r.l.

KPMG EXPERTS COMPTABLES

Signature

(03967/537/23) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 15 janvier 2003.

**PEH SICAV, Investmentgesellschaft mit variablem Kapital,
(anc. PH CAPITAL MANAGEMENT SICAV).**

Gesellschaftssitz: L-1445 Luxemburg-Strassen, 4, rue Thomas Edison.
H. R. Luxemburg B 61.128.

Im Jahre zweitausenddrei, den fünfzehnten Januar.

Vor dem unterzeichneten Notar Frank Baden, mit dem Amtswohnsitz in Luxemburg.

Sind die Aktionäre der Aktiengesellschaft (Société d'investissement à capital variable) PH CAPITAL MANAGEMENT SICAV, mit Sitz in Luxemburg-Strassen, eingetragen im Handelsregister von Luxemburg unter der Nummer B 61.128, zu einer ausserordentlichen Generalversammlung zusammengetreten.

Die Aktiengesellschaft PH CAPITAL MANAGEMENT SICAV wurde gegründet gemäss Urkunde des unterzeichneten Notars vom 16. Oktober 1997, veröffentlicht im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, Nummer 637 vom 14. November 1997.

Die Versammlung wird um elf Uhr dreissig unter dem Vorsitz von Herrn Jost Rodewald, Bankangestellter, wohnhaft in D-54298 Igel, eröffnet.

Der Vorsitzende beruft zur Sekretärin Frau Petra Wangen, Bankangestellte, wohnhaft in D-54666 Irrel.

Die Versammlung wählt einstimmig zur Stimmzählerin Frau Anja Müller, Bankangestellte, wohnhaft in D-66629 Freisen.

Die Vorsitzende stellt unter Zustimmung der Versammlung fest:

I.- Die Einberufungen zu gegenwärtiger Versammlung erfolgten:

a) im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations

Nummer 1772 vom 12. Dezember 2002

Nummer 1822 vom 30. Dezember 2002

b) im Luxemburger Wort

vom 30. Dezember 2002

c) im Tageblatt

vom 12. Dezember 2002

vom 30. Dezember 2002

d) in der Börsen-Zeitung

vom 12. Dezember 2002

vom 30. Dezember 2002

II.- Die Tagesordnung hat folgenden Wortlaut:

1. Beschlussfassung über die Namensänderung der PH CAPITAL MANAGEMENT SICAV in PEH SICAV.

2. Beschlussfassung über die Änderung der Artikel 1, 2, 3, 4, 5, 9, 19, 25, 26, 27, 28, 29, 31 und 34 der Satzung. Weiterhin sollen in der gesamten Satzung die Begriffe «Statuten» durch «Satzung», «Gesellschaft» durch «Investmentgesellschaft», «Kategorien von Aktien» durch «Aktienklassen», «Fusion» durch «Verschmelzung», «Tausch» durch «Umtausch» und «Verkaufsprovision» durch «Ausgabeaufschlag» ersetzt werden. Eine genaue Auflistung der Änderungen, die beschlossen werden sollen, ist auf Anfrage bei der Investmentgesellschaft erhältlich.

3. Verschiedenes

III.- Die Aktionäre sowie deren bevollmächtigte Vertreter sowie die Stückzahl der vertretenen Aktien sind auf einer Anwesenheitsliste mit ihrer Unterschrift eingetragen; diese Anwesenheitsliste welche durch die anwesenden Aktionäre sowie deren bevollmächtigte Vertreter und den Versammlungsvorstand gezeichnet wurde bleibt gegenwärtiger Urkunde als Anlage beigelegt um mit derselben einregistriert zu werden.

Die Vollmachten der vertretenen Aktionäre, welche durch die Erschienenen ne varietur paraphiert wurden, bleiben gegenwärtiger Urkunde ebenfalls beigelegt.

IV.- Aus dieser Anwesenheitsliste geht hervor, dass von den sich im Umlauf befindenden Aktien, ... Aktien anwesend oder in gegenwärtiger Versammlung vertreten sind.

Die Vorsitzende teilt der Generalversammlung mit, dass eine erste ausserordentliche Generalversammlung mit derselben Tagesordnung für den 10. Dezember 2002 einberufen worden war und dass diese Generalversammlung nicht beschlussfähig war, da die notwendige Anwesenheitsquote nicht erreicht war.

Gegenwärtige Generalversammlung ist gemäss Artikel 67-1 des Gesetzes über die Handelsgesellschaften beschlussfähig, gleich wie viele Anteile in gegenwärtiger Versammlung vertreten sind.

V.- Gegenwärtige Versammlung ist somit regelrecht zusammengesetzt und ist befugt über vorstehende Tagesordnung zu beschliessen.

Alsdann werden nach Eintritt in die Tagesordnung einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

Erster Beschluss

Die Generalversammlung beschliesst die Bezeichnung der Gesellschaft in PEH SICAV abzuändern.

Zweiter Beschluss

Die Generalversammlung beschliesst die Änderung der Artikel 1, 2, 3, 4, 5, 9, 19, 25, 26, 27, 28, 29, 31 und 34 der Satzung.

Dritter Beschluss

Die Generalversammlung beschliesst weiterhin in der gesamten Satzung die Begriffe «Statuten» durch «Satzung», «Gesellschaft» durch «Investmentgesellschaft», «Kategorien von Aktien» durch «Aktienklassen», «Fusion» durch «Verschmelzung», «Tausch» durch «Umtausch» und «Verkaufsprovision» durch «Ausgabeaufschlag» zu ersetzen.

Vierter Beschluss

Infolge der vorhergehenden Beschlüsse wird die Satzung mit Wirkung zum 1. Februar 2003 abgeändert und erhält nunmehr folgenden Wortlaut:

I. Name, Sitz, Dauer und Gegenstand der Investmentgesellschaft

Art. 1. Zwischen den erschienenen Parteien und allen, die Eigentümer von später ausgegebenen Aktien werden, wurde die Investmentgesellschaft in Form einer Aktiengesellschaft als «Société d'Investissement à capital variable», unter dem Namen PH CAPITAL MANAGEMENT SICAV gegründet. Durch Gesellschafterversammlung vom 15. Januar 2003 wurde der Name der Investmentgesellschaft in PEH SICAV abgeändert.

Art. 2. Gesellschaftssitz ist Luxemburg-Strassen, Großherzogtum Luxemburg. Durch einfachen Beschluss des Verwaltungsrates kann der Sitz der Investmentgesellschaft an einen anderen Ort innerhalb der Gemeinde Strassen verlegt werden und können Niederlassungen und Repräsentanzen an einem anderen Ort des Großherzogtums sowie im Ausland gegründet oder eröffnet werden.

Aufgrund eines bestehenden oder unmittelbar drohenden politischen, militärischen oder anderen Notfalls von höherer Gewalt außerhalb der Kontrolle, Verantwortlichkeit und Einflussmöglichkeit der Investmentgesellschaft, der die normale Geschäftsabwicklung am Gesellschaftssitz oder den reibungslosen Verkehr zwischen diesem Sitz und dem Ausland beeinträchtigt, kann der Verwaltungsrat durch einen einfachen Beschluss den Gesellschaftssitz vorübergehend bis zur Wiederherstellung von normalen Verhältnissen ins Ausland verlegen. In diesem Falle wird jedoch die Investmentgesellschaft die luxemburgische Nationalität beibehalten.

Art. 3. Die Investmentgesellschaft ist auf unbestimmte Zeit gegründet. Die Liquidation muss durch eine Generalversammlung der Aktionäre beschlossen werden und zwar in der Form, wie sie für Satzungsänderungen vorgesehen ist.

Art. 4. Der ausschließliche Geschäftszweck der auf der Grundlage des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften (einschließlich nachfolgender Änderungen und Ergänzungen) («Gesetz vom 10. August 1915») errichteten Investmentgesellschaft besteht, entsprechend dem Gesetz vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen (einschließlich nachfolgender Änderungen und Ergänzungen) («Gesetz vom 30. März 1988») darin, ihr Vermögen in Wertpapieren und sonstigen zugelassenen Vermögenswerten anzulegen, um die Anlagerisiken zu streuen und ihren Aktionären die Ergebnisse der Verwaltung ihres Vermögens zugute kommen zu lassen, unter Ausnutzung aller Möglichkeiten, die einer «Sicav» vom Gesetz zugestanden werden.

Die Investmentgesellschaft erwirbt:

1. übertragbare Wertpapiere, die in einem Staat innerhalb von Europa, Amerika, Australien (einschließlich Ozeanien), Afrika und Asien zur offiziellen Notierung an einer anerkannten Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt, der regelmäßig stattfindet, anerkannt und der Öffentlichkeit zugänglich ist, gehandelt werden und
2. kürzlich ausgegebene übertragbare Wertpapiere, deren Ausgabebedingungen eine Verpflichtung zur Stellung eines Antrages zur Zulassung auf offizielle Notierung an einer der oben aufgeführten Börsen oder einem der geregelten Märkte, die regelmäßig stattfinden, anerkannt und der Öffentlichkeit zugänglich sind, beinhaltet und welche die Zulassung innerhalb eines Jahres nach Ausgabe erreichen werden.

Die Investmentgesellschaft kann vorbehaltlich der Bestimmungen des Gesetzes vom 30. März 1988 unter anderem bis zu einhundert Prozent (100%) ihres Nettovermögens in Wertpapieren verschiedener Emissionen anlegen, die von einem Mitgliedstaat der EU oder dessen Gebietskörperschaften, von einem anderen OECD-Mitgliedstaat oder von internationalen Organismen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen ein oder mehrere Mitgliedstaaten der EU angehören, begeben oder garantiert werden.

Die Investmentgesellschaft kann alle anderen Geschäfte tätigen und Maßnahmen treffen, die ihrem Gesellschaftszweck dienen oder nützlich sind unter Berücksichtigung der im Gesetz vom 30. März 1988 und im Gesetz vom 10. August 1915 festgelegten Beschränkungen.

II. Kapital und Aktien

Art. 5. Das Kapital der Investmentgesellschaft entspricht zu jedem Zeitpunkt dem Reinvermögen der Investmentgesellschaft gemäß Artikel 30 dieser Satzung.

Die Investmentgesellschaft ist eine in Luxemburg als Sicav (Société d'Investissement à capital variable) gegründete offene Investmentgesellschaft in der Umbrella-Form.

Die Teilfonds, die sich jeweils auf verschiedene Anlagestrategien festlegen werden und den Aktionären die Flexibilität bieten können, zwischen verschiedenen Aktienklassen zu wählen und problemlos und kostengünstig zwischen den einzelnen Teilfonds zu wechseln, werden von Zeit zu Zeit auf Beschluss des Verwaltungsrates aufgelegt. Die verschiedenen Aktienklassen, sofern diese ausgegeben wurden, unterscheiden sich hinsichtlich der Ertragsverwendung und sind in Artikel 7 beschrieben.

Das Anfangskapital der Investmentgesellschaft betrug bei der Gründung DM 1.000.000,- (eine Million Deutsche Mark) dem 10.000 (zehntausend) Aktien ohne Nennwert gegenüberstanden.

Das Mindestkapital der Investmentgesellschaft wird gemäß Luxemburger Gesetz dem Gegenwert in EUR von 50.000.000,- Luxemburger Franken entsprechen und innerhalb eines Zeitraumes von sechs Monaten nach Zulassung der Investmentgesellschaft durch die überwachende Behörde erreicht sein.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat das Recht, jederzeit die Liquidation eines oder mehrerer Teilfonds der Investmentgesellschaft oder deren Verschmelzung zu beschließen.

Falls wirtschaftliche oder politische Umstände dies erforderlich machen, können entsprechende Beschlüsse auch vom Verwaltungsrat gefasst werden.

Im Falle einer beabsichtigten Liquidation der Investmentgesellschaft oder eines oder mehrerer Teilfonds wird keine weitere Ausgabe, Rücknahme oder der Umtausch von Aktien dieser Teilfonds nach der Veröffentlichung der ersten Be-

kanntmachung für die Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre zum Zweck der Abwicklung der Investmentgesellschaft bzw. des oder der jeweiligen Teilfonds mehr erlaubt. Alle zurzeit dieser Veröffentlichung ausgegebenen Aktien der jeweiligen Teilfonds nehmen an der Liquidation der Investmentgesellschaft bzw. des oder der Teilfonds teil.

Im Falle der Beendigung eines Teilfonds werden die Vermögensgegenstände des Teilfonds realisiert, die Verbindlichkeiten erfüllt und die Reinerlöse aus der Realisation an die Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligung an diesem Teilfonds gegen Auslieferung der Aktienzertifikate, sofern diese ausgegeben wurden, oder eines anderen Erfüllungsnachweises, den der Verwaltungsrat verlangen kann, verteilt.

Eine Verschmelzung kann in der Weise geschehen, dass die Aktien eines oder mehrerer Teilfonds gegen die Aktien eines bestehenden oder neu aufgelegten Teilfonds umgetauscht werden. Ein solcher Umtausch erfolgt auf der Grundlage der am festgelegten Umtauschtag festgestellten Nettovermögenswerte je Aktie der umzutauschenden Teilfonds, ohne dass eine Umtauschprovision oder ein Ausgabeaufschlag erhoben wird. Das Vermögen und die Verbindlichkeiten des oder der umzutauschenden Teilfonds gehen auf den Teilfonds, in den die Aktien umgetauscht wurden, mit dem Datum des Umtausches über.

Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt gegen Einreichung der Aktien des oder der umgetauschten Teilfonds.

Ein Beschluss zur Verschmelzung oder zur Liquidation eines oder mehrerer Teilfonds wird schriftlich den im Aktienregister eingetragenen Aktionären aller an der Verschmelzung oder der Liquidation beteiligten Teilfonds mitgeteilt und in vom Verwaltungsrat bestimmten Zeitungen in den Ländern, in denen die jeweiligen Teilfonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind, veröffentlicht.

Die Mitteilungen bzw. Veröffentlichung erfolgen mindestens vier Wochen vor dem festgesetzten Umtauschtag, und die betroffenen Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass sie innerhalb der verbleibenden Frist bis zum Umtauschtag die Möglichkeit haben, im Rahmen der festgelegten Verfahrensweise ihre Aktien gegen Zahlung des Nettovermögenswertes je Aktie zurückzugeben oder einen kostenlosen Umtausch in einen Teilfonds ihrer Wahl vorzunehmen.

Der Verwaltungsrat kann beschließen, dass die Anlagepolitik des Teilfonds, in dessen Aktien der oder die umzutauschenden Teilfonds umgetauscht werden, derart erweitert wird, dass sie die von dem oder den umzutauschenden Teilfonds bisher betriebene Anlagepolitik ganz oder teilweise abdeckt.

Ein solcher Beschluss ist ebenfalls in der oben beschriebenen Weise bekanntzugeben und durch eine Änderung des Verkaufsprospektes zu dokumentieren.

Art. 6. Der Verwaltungsrat kann zu jeder Zeit für jeden Teilfonds zusätzliche Aktien ausgeben, ohne den bestehenden Aktionären ein Vorkaufsrecht zuzusichern und jeder Aktionär kann zu jeder Zeit verlangen, dass die Investmentgesellschaft die ihm gehörenden Aktien zurückkauft.

Das Kapital der Investmentgesellschaft entspricht zu jedem Zeitpunkt dem Reinvermögen aller Teilfonds («Fondsvermögen»).

Art. 7. Die für die verschiedenen Teilfonds ausgegebenen Aktien haben keinen Nennwert und werden durch eine oder mehrere Globalurkunden verbrieft, die auf den Inhaber lauten.

Effektive Inhaberaktien werden grundsätzlich nicht ausgegeben. Der Verwaltungsrat kann jedoch die Ausgabe effektiver Stücke sowie zu einem späteren Zeitpunkt die Ausgabe von Namensaktien beschließen. Die Namensaktien werden bis auf drei Dezimalstellen zugeteilt.

Zum Zwecke der problemlosen Übertragbarkeit wird unverzüglich die Girosammelverwahrbarkeit der Aktien bei der DEUTSCHE KASSENVEREIN AG beantragt. Daneben kann eine Aufnahme der Aktien in das Clearstream Clearingsystem oder andere Clearingsysteme beantragt werden.

Die Investmentgesellschaft kann folgende Aktienklassen ausgeben:

Die Aktien der Aktienklasse «A» werden als thesaurierende Aktien ausgegeben. Der Anteil der Gewinne, der auf die Aktien der Aktienklasse «A» entfällt, wird in dieser Aktienklasse angesammelt und wird zum Anteil des Nettovermögens, das den Aktien der Aktienklasse «A» entspricht, addiert.

Die Aktien der Aktienklasse B werden als ausschüttende Aktien ausgegeben, die eine regelmäßige Ausschüttung von Erträgen vorsehen. Der Verwaltungsrat kann in einem solchen Fall beschließen, dass sowohl ordentliche Erträge als auch Kursgewinne und Kapitalanteile, die dem Anteil des den Aktien der Aktienklasse «B» entsprechenden Nettovermögens zuordenbar sind, ganz oder teilweise ausgeschüttet werden können. Als ordentliche Nettoerträge der Investmentgesellschaft gelten vereinnahmte Dividenden und Zinsen, abzüglich der allgemeinen Kosten, unter Ausschluss der realisierten Wertsteigerungen und Wertverminderungen sowie des Erlöses aus dem Verkauf von Subskriptionsrechten oder allen sonstigen Einkünften nicht wiederkehrender Art. Die Ausschüttungen vermindern den Anteil des Nettovermögens, der den Aktien der Aktienklasse «B» entspricht.

Aktien können nur ausgegeben oder verkauft werden, nachdem die Zeichnung oder der Verkauf angenommen und der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis bei der Investmentgesellschaft eingegangen ist.

Der Zeichner erhält grundsätzlich durch Depotgutschrift einen Miteigentumsanteil an einem durch eine oder mehrere Globalurkunden verbrieften Sammelbestand von Aktien des jeweiligen Teilfonds. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt Namensaktien ausgegeben werden, so werden diese im Aktienregister der Investmentgesellschaft eingetragen.

Art. 8. Anleger können einfach und effizient zwischen verschiedenen Teilfonds der Investmentgesellschaft wechseln und sich damit schnell und kostengünstig an ihre geänderten Anlageziele oder Anlagestrategien anpassen. Werden für einen Teilfonds verschiedene Aktienklassen ausgegeben, so ist ein Wechsel der Aktienklasse möglich.

Aktionäre können alle oder einen Teil ihrer Aktien eines Teilfonds oder einer Aktienklasse in Aktien an einem oder mehreren anderen Teilfonds bzw. einer anderen Aktienklasse umtauschen.

Umtauschanträge werden zum nächsten berechneten Nettovermögenswert der betreffenden Teilfonds ausgeführt. Es kann zugunsten der jeweiligen, die Aktien vertreibenden Stellen eine Umtauschgebühr in Höhe von bis zu 1% des

Nettovermögenswertes der neu auszugebenden Aktien erhoben werden. Bei einem Umtausch von Aktien verschiedener Aktienklassen innerhalb eines Teilfonds wird keine Gebühr erhoben.

Lauten die Preise verschiedener Teilfonds auf verschiedene Nominalwährungen, wird der Wechselkurs angewandt, der auch für den Erwerb von Aktien an dem betreffenden Tag gilt.

Für Inhaberaktien werden nur volle Aktien ausgegeben. Ein sich aus dem Umtausch ergebender Überschuss zu Gunsten des Aktionärs, der eine vom Verwaltungsrat zu bestimmende Geringfügigkeitsgrenze überschreitet, wird diesem umgehend vergütet.

Art. 9. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit das Kapital der Investmentgesellschaft zu ändern und neue Aktien auszugeben.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die neuen Aktien Personen seiner Wahl anzubieten. Er ist des weiteren befugt, Dritte zu ermächtigen, die Zeichnung von neuen Aktien anzunehmen, den Preis für diese Aktien entgegenzunehmen und die neuen Aktien auszugeben. Aktien werden zu einem Preis ausgegeben oder verkauft, der auf dem Nettovermögenswert pro Aktie am anzuwendenden Bewertungstag beruht zuzüglich eines Ausgabeaufschlags, welcher durch den Verwaltungsrat festgelegt wird («Ausgabepreis»). Der Ausgabepreis ist innerhalb der in Artikel 26 festgelegten Frist zahlbar. Der Nettovermögenswert pro Aktienklasse wird gemäß der Artikel 29 und 30 der Satzung berechnet.

Art. 10. Der Verwaltungsrat kann nach eigenem Ermessen den Besitz von Aktien der Investmentgesellschaft durch bestimmte natürliche oder juristische Personen einschränken oder verbieten, wenn die Investmentgesellschaft der Ansicht ist, dass dieser Besitz eine Verletzung des Gesetzes im Großherzogtum Luxemburg oder im Ausland mit sich ziehen kann oder bewirken kann, dass die Investmentgesellschaft in einem anderen Land als dem Großherzogtum Luxemburg steuerpflichtig wird oder der Investmentgesellschaft in einer anderen Art und Weise dadurch geschadet wird.

Im besonderen kann sie den Besitz von Aktien der Investmentgesellschaft durch jede «US Person», so wie dieser Begriff nachfolgend definiert wird, einschränken oder verbieten.

Zu diesem Zweck kann die Investmentgesellschaft:

a) die Ausgabe und den Verkauf von Aktien ablehnen, wenn es offenkundig wird, dass diese Ausgabe zur Folge haben würde oder könnte, den Aktienbesitz an eine Person zu übergeben, die nicht berechtigt ist, Aktien der Investmentgesellschaft zu besitzen.

b) jederzeit jede Person, die eine Aktienaussgabe beantragt, um alle Auskünfte und Versicherungen bitten, eventuell verstärkt durch eine Erklärung an Eides Statt, die sie für nötig hält, um bestimmen zu können, ob die Aktien einer Person, der es nicht erlaubt ist, Aktien der Investmentgesellschaft zu besitzen, gehören oder gehören werden und

c) einen Zwangsrückkauf der Aktien tätigen, bei denen offenkundig wird, dass eine Person, der es nicht erlaubt ist, Aktien der Investmentgesellschaft zu besitzen, entweder allein oder aber zusammen mit anderen Personen Besitzer dieser Aktien ist, oder den Zwangsrückkauf von allen oder einem Teil der Aktien tätigen, wenn die Investmentgesellschaft Kenntnis davon erhält, dass eine oder mehrere Personen einen solchen Anteil der Aktien der Investmentgesellschaft haben, dass die Steuergesetze oder andere Gesetze von anderen Ländern als die Gerichtsbarkeit von Luxemburg auf die Investmentgesellschaft anwendbar werden.

In diesem Falle wird folgendes Verfahren befolgt:

1. Die Investmentgesellschaft wird dem Aktionär, der die Aktien besitzt, eine Benachrichtigung («Rückkaufbenachrichtigung») zusenden; die Rückkaufbenachrichtigung gibt die zurückzukaufenden Aktien, den zu zahlenden Rückkaufspreis und den Ort, wo dieser Preis gezahlt wird, an. Die Rückkaufbenachrichtigung kann dem Aktionär durch Einschreibebrief an seine letzte bekannte Adresse zugesandt werden. Der betroffene Aktionär ist gezwungen, der Investmentgesellschaft ohne Verzögerung das oder die Zertifikate der in der Rückkaufbenachrichtigung aufgeführten Aktien zurückzugeben. Sofort nach Büroschluss am Tag, der in der Rückkaufbenachrichtigung angegeben ist, wird der Aktionär aufhören, Eigentümer der in der Rückkaufbenachrichtigung erwähnten Aktien zu sein. Die Aktien gelten ab diesem Zeitpunkt als zurückgekauft.

2. Der Preis, zu dem die in der Rückkaufbenachrichtigung angegebenen Aktien zurückgekauft werden («Rückkaufspreis»), ist gleich dem Nettovermögenswert der Aktien der entsprechenden Aktienklasse, welcher am Tag der Rückkaufbenachrichtigung gemäß Artikel 29 und 30 der vorliegenden Satzung festgesetzt wird.

3. Der Rückkaufspreis wird dem Besitzer dieser Aktien in der Referenzwährung des betreffenden Teilfonds entweder direkt ausgezahlt oder durch die Investmentgesellschaft bei einer in Luxemburg oder in einer anderen Stadt ansässigen Bank, welche in der Rückkaufbenachrichtigung angegeben wurde, hinterlegt. Diese Bank wird den Preis dem betroffenen Aktionär auszahlen. Sobald der Preis gemäß diesen Bedingungen hinterlegt wurde, kann keine Person, die an den in der Rückkaufbenachrichtigung angegebenen Aktien interessiert ist, Anspruch auf diese Aktien erheben; des weiteren kann sie keine rechtlichen Schritte gegen die Investmentgesellschaft oder deren Vermögen unternehmen, außer das Recht des Aktionärs, welcher sich als rechtmäßiger Besitzer der Aktien ausweist, den hinterlegten Preis ohne Zinsen bei der Bank ausbezahlt zu bekommen.

4. Die Ausübung der der Investmentgesellschaft durch diesen Artikel zugestandenen Befugnisse kann in keinem Fall in Frage gestellt oder für ungültig erklärt werden z. B. mit der Begründung, dass es keinen ausreichenden Nachweis des Besitzes der Aktien durch eine nicht berechtigte Person gab, oder dass Aktien einer anderen Person als der, welche von der Investmentgesellschaft beim Absenden der Rückkaufbenachrichtigung angenommen wurde, gehörten, unter der einzigen Bedingung, dass die Investmentgesellschaft ihre Befugnisse in gutem Glauben ausübte.

d) die Investmentgesellschaft kann bei der Generalversammlung der Aktionäre Personen, denen es nicht erlaubt ist, Aktien der Investmentgesellschaft zu besitzen, das Stimmrecht aberkennen.

Der Ausdruck «US Person», so wie er in der vorliegenden Satzung gebraucht wird, bezeichnet einen Bürger oder Einwohner der Vereinigten Staaten von Amerika, eine offene Handelsgesellschaft, eine Partnership oder ein ähnliches Rechtsgebilde mit Sitz in, oder gegründet entsprechend dem Gesetz von einem Staat der Vereinigten Staaten von Amerika, oder eine Gesellschaft mit Sitz in oder gegründet entsprechend dem Gesetz von einem Staat der Vereinigten Staa-

ten von Amerika, eines ihrer Territorien oder sonstigen Hoheitsgebiete, oder ein Vermögen oder Trust ausgenommen ein Vermögen oder Trust, dessen Einkommen von Quellen außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika nicht einzuschließen ist in die Bruttoeinkünfte, welche für die United States Income Tax zu berechnen sind.

III. Generalversammlung

Art. 11. Die ordnungsgemäß einberufene Generalversammlung der Aktionäre der Investmentgesellschaft vertritt alle Aktionäre der Investmentgesellschaft. Sie hat die weitesten Befugnisse um alle Handlungen der Investmentgesellschaft anzuordnen oder zu bestätigen. Ihre Beschlüsse sind bindend für alle Aktionäre, sofern diese Beschlüsse in Übereinstimmung mit dem Luxemburger Gesetz und dieser Satzung stehen.

Art. 12. Die jährliche Generalversammlung der Aktionäre wird gemäß dem Luxemburger Gesetz in Luxemburg, am Firmensitz der Investmentgesellschaft oder an jedem anderen Ort in Luxemburg, der in der Einberufung festgelegt wird, am ersten Mittwoch im Mai eines jeden Jahres um elf Uhr vormittags und zum ersten Mal im Jahre neunzehnhundertneunundneunzig abgehalten. Falls dieser Tag ein Bankfeiertag ist, wird die jährliche Generalversammlung am ersten nachfolgenden Bankarbeitstag abgehalten.

Die jährliche Generalversammlung kann im Ausland abgehalten werden, wenn der Verwaltungsrat nach seinem Ermessen feststellt, dass außergewöhnliche Umstände dies erfordern. Eine derartige Entscheidung des Verwaltungsrates ist unanfechtbar.

Außerordentliche Versammlungen können zu der Zeit und an dem Orte abgehalten werden, wie es in der Einberufung zur jeweiligen Versammlung angegeben ist.

Art. 13. Die Einberufung und der Ablauf der Versammlungen der Aktionäre müssen, soweit es die vorliegende Satzung nicht anders bestimmt, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Grundsätzlich kann jeder Aktionär an den Generalversammlungen teilnehmen, auch indirekt indem er schriftlich, durch Kabel, Telegramm, Telex oder Telefax eine andere Person als seinen Bevollmächtigten angibt.

An für einzelne Teilfonds stattfindenden außerordentlichen Generalversammlungen, die ausschließlich den jeweiligen Teilfonds betreffende Beschlüsse fassen können, dürfen nur diejenigen Aktionäre teilnehmen, die Aktien des entsprechenden Teilfonds halten.

Die Vollmachten, deren Form vom Verwaltungsrat festgelegt werden kann, müssen wenigstens fünf Tage vor der Versammlung am Sitz der Investmentgesellschaft hinterlegt werden.

Alle anwesenden Aktionäre und Bevollmächtigten müssen sich vor Eintritt in die Versammlungen in die vom Verwaltungsrat aufgestellte Anwesenheitsliste einschreiben.

Sofern das Gesetz oder die vorliegende Satzung nicht Gegenteiliges anordnen, werden die Entscheidungen der ordnungsgemäß einberufenen Generalversammlung der Aktionäre durch einfache Mehrheit der anwesenden und mitstimmenden Aktionäre gefasst.

Jede Aktie gibt das Recht auf eine Stimme.

Bei Fragen, welche die Investmentgesellschaft als Ganzes betreffen, stimmen die Aktionäre verschiedener Aktienklassen gemeinsam ab. Eine getrennte Abstimmung erfolgt jedoch bei Fragen, die nur einen Teilfonds betreffen; bei Ausschüttungsfragen wird nach Aktienklassen «A» und «B» getrennt abgestimmt.

Art. 14. Die Aktionäre kommen aufgrund einer den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Einberufung des Verwaltungsrates zusammen.

Die Generalversammlung der Aktionäre tritt unter dem Vorsitz des Vorsitzenden des Verwaltungsrates oder, im Falle seiner Abwesenheit, unter dem Vorsitz eines von der Versammlung gewählten Vorsitzenden zusammen.

Der Vorsitzende bestimmt einen Sekretär, der nicht notwendigerweise Aktionär sein muss, und die Generalversammlung der Aktionäre ernennt unter den anwesenden und dies annehmenden Aktionären oder deren Vertretern einen Stimmzähler.

Die Protokolle der Generalversammlung der Aktionäre werden von den Mitgliedern des Sitzungsvorstandes und den Aktionären, die dies verlangen, unterschrieben.

Abschriften und Auszüge, die von der Investmentgesellschaft zu erstellen sind, werden vom Vorsitzenden des Verwaltungsrates oder von zwei Verwaltungsratsmitgliedern unterschrieben.

Art. 15. Die Generalversammlung der Investmentgesellschaft entscheidet über alle im Gesetz vom 10. August 1915, sowie im Gesetz vom 30. März 1988, vorgesehenen Angelegenheiten, und zwar in den Formen, mit dem Quorum und den Mehrheiten, die von den vorgenannten Gesetzen vorgesehen sind.

IV. Verwaltungsrat

Art. 16. Der Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Sie können von der Generalversammlung jederzeit abberufen werden.

Die Verwaltungsratsmitglieder brauchen nicht Aktionäre der Investmentgesellschaft zu sein.

Die Generalversammlung der Aktionäre bestimmt die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder sowie die Dauer ihrer Mandate, die sechs Jahre nicht überschreiten darf.

Die Verwaltungsratsmitglieder werden von der Generalversammlung der Aktionäre bestimmt.

Scheidet ein Verwaltungsratsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so können die verbleibenden Mitglieder des Verwaltungsrates einen vorläufigen Nachfolger bestimmen. Die nächstfolgende Generalversammlung hat ein neues Verwaltungsratsmitglied zu bestimmen.

Art. 17. Der Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft hat die Befugnis, alle Geschäfte zu tätigen und alle Handlungen vorzunehmen, die zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich sind. Er ist zuständig für alle An-

gelegenheiten der Investmentgesellschaft, soweit sie nicht nach dem Gesetz vom 10. August 1915 oder nach dieser Satzung der Generalversammlung vorbehalten sind.

Der Verwaltungsrat hat darüber hinaus die Befugnis, Interimdividenden auszuschütten.

Art. 18. Der Verwaltungsrat ernennt unter seinen Mitgliedern einen Vorsitzenden.

Der Verwaltungsratsvorsitzende steht den Sitzungen des Verwaltungsrats vor; in seiner Abwesenheit bestimmt der Verwaltungsrat ein anderes Verwaltungsratsmitglied als Sitzungsvorsitzenden.

Der Vorsitzende kann einen Sekretär ernennen, der nicht notwendigerweise Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht und der die Protokolle der Sitzungen des Verwaltungsrates und der Gesellschaftsversammlung zu erstellen hat.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, einen Beirat sowie Anlageausschüsse zu ernennen und die Befugnisse festzulegen.

Art. 19. Der Verwaltungsrat tritt so oft zusammen, wie die Interessen der Investmentgesellschaft es erfordern, mindestens jedoch einmal im Jahr, auf Einberufung durch den Vorsitzenden oder zweier Verwaltungsratsmitglieder an dem in der Einladung angegebenen Ort.

Zu den Sitzungen des Verwaltungsrates müssen die Verwaltungsratsmitglieder wenigstens 48 Stunden vor deren Zeitpunkten schriftlich einberufen werden, ausgenommen in Dringlichkeitsfällen, in denen die Art und die Gründe der Dringlichkeit im Einberufungsschreiben anzuführen sind.

Dieses Einberufungsschreiben ist nicht erforderlich, falls jedes Verwaltungsratsmitglied sein Einverständnis hierzu schriftlich durch Kabel, Telegramm, Telex oder Telefax gegeben hat. Eine gesonderte Einberufung ist nicht erforderlich, wenn eine Sitzung des Verwaltungsrates zu einem Termin und an einem Ort stattfindet, die in einem im voraus vom Verwaltungsrat gefassten Beschluss festgelegt sind.

Art. 20. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann an jeder Versammlung des Verwaltungsrates teilhaben, indem es schriftlich, durch Kabel, Telegramm, Telex oder Telefax ein anderes Verwaltungsratsmitglied als seinen Bevollmächtigten ernennt.

Die Verwaltungsratsmitglieder können, mit Ausnahme bei Einstimmigkeit, wie in dem vorliegenden Artikel beschrieben, nur im Rahmen von Versammlungen des Verwaltungsrats, die den Regeln gemäß einberufen worden sind, Beschlüsse fassen. Die Verwaltungsratsmitglieder können die Investmentgesellschaft nicht durch ihre einzelne Unterschrift binden, es sei denn, eine Versammlung des Verwaltungsrates hat sie dazu ausdrücklich bevollmächtigt.

Der Verwaltungsrat ist nur beschlussfähig, wenn wenigstens die Hälfte der Verwaltungsratsmitglieder bei der Versammlung zugegen oder vertreten ist. Die Entscheidungen werden durch die einfache Mehrheit der Stimmen der anwesenden bzw. vertretenen Verwaltungsratsmitglieder getroffen.

Im Falle einer Stimmengleichheit ist die Stimme des Sitzungsvorsitzenden ausschlaggebend.

Die von allen Mitgliedern des Verwaltungsrates unterschriebenen Entscheidungen sind gleichermaßen gültig und vollzugsfähig wie solche, die während einer ordnungsgemäß einberufenen und durchgeführten Versammlung getroffen wurden.

Diese Unterschriften können auf einem einzigen Dokument oder auf mehreren Kopien gemacht werden und können durch Brief, Kabel, Telegramm, Telex, Telefax oder ähnliche Mittel eingeholt werden.

Der Verwaltungsrat kann seine Befugnisse und Pflichten der täglichen Verwaltung an juristische Personen oder an natürliche Personen, die nicht Mitglieder des Verwaltungsrates sein müssen, delegieren und diesen für ihre Tätigkeiten Gebühren und Provisionen zahlen, die im einzelnen in Art. 33 beschrieben sind.

Art. 21. Die Beschlüsse des Verwaltungsrates werden in Protokollen festgehalten, die in ein diesbezügliches Register eingetragen und vom Sitzungsvorsitzenden und vom Sekretär unterschrieben werden.

Abschriften und Auszüge dieser Protokolle werden vom Vorsitzenden des Verwaltungsrates oder von zwei Verwaltungsratsmitgliedern unterschrieben.

Art. 22. Die Investmentgesellschaft wird rechtlich gebunden durch die Unterschriften von zwei Verwaltungsratsmitgliedern. Der Verwaltungsrat kann einen oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder ermächtigen, die Investmentgesellschaft durch Einzelunterschrift zu vertreten. Daneben kann der Verwaltungsrat andere natürliche oder juristische Personen ermächtigen, die Investmentgesellschaft rechtsgültig zu vertreten.

Art. 23. Kein Vertrag und kein Vergleich, den die Investmentgesellschaft mit anderen Gesellschaften oder Firmen schließen kann, wird beeinträchtigt oder ungültig gemacht durch die Tatsache, dass ein oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder, Direktoren oder Bevollmächtigte der Investmentgesellschaft irgendwelche Interessen in irgendeiner anderen Gesellschaft oder Firma haben, oder durch die Tatsache, dass sie Verwaltungsratsmitglied, Teilhaber, Direktor, Bevollmächtigter oder Angestellter der anderen Gesellschaft sind.

Dieses Verwaltungsratsmitglied, Direktor oder Bevollmächtigter der Investmentgesellschaft, welcher lediglich Verwaltungsratsmitglied, Direktor, Bevollmächtigter oder Angestellter einer anderen Gesellschaft oder Firma ist, mit der die Investmentgesellschaft Verträge abgeschlossen hat oder mit der sie in einer anderen Weise in geschäftlichen Beziehungen steht, wird dadurch nicht das Recht verlieren, zu beraten, abzustimmen und zu handeln, was die Angelegenheiten, die mit einem solchen Vertrag oder solchen Geschäften in Verbindung stehen, anbetrifft.

Falls aber ein Verwaltungsratsmitglied, Direktor oder Bevollmächtigter ein persönliches Interesse in irgendwelcher Angelegenheit der Investmentgesellschaft hat, muss dieses Verwaltungsratsmitglied, Direktor oder Bevollmächtigter der Investmentgesellschaft den Verwaltungsrat über dieses persönliche Interesse informieren, und er wird weder mitberaten noch am Votum über diese Angelegenheit teilnehmen. Ein Bericht über diese Angelegenheit und über das persönliche Interesse des Verwaltungsratsmitgliedes, Direktors oder Bevollmächtigten muss bei der nächsten Versammlung der Aktionäre erstattet werden.

Der Begriff «persönliches Interesse», wie er im vorstehenden Absatz verwendet wird, findet keine Anwendung auf jedwede Beziehung und jedwedes Interesse, die zwischen der Investmentgesellschaft einerseits und dem Investment-

Manager, der Depotbank, der Dienstleistungs- und der Domizilgesellschaft, der oder den Vertriebsgesellschaften oder jeder anderen von der Investmentgesellschaft benannten Firma, andererseits bestehen.

Art. 24. Die Investmentgesellschaft verpflichtet sich, jeden der Verwaltungsratsmitglieder, Direktoren oder Bevollmächtigten, ihre Erben, Testamentsvollstrecker und Verwalter schadlos zu halten gegen alle Klagen, Forderungen und Haftungen irgendwelcher Art, sofern die Betroffenen ihre Verpflichtungen ordnungsgemäß erfüllt haben, und diese für sämtliche Kosten, Ausgaben und Verbindlichkeiten, die anlässlich solcher Klagen, Verfahren, Forderungen und Haftungen entstanden sind, zu entschädigen.

Das Recht auf Entschädigung schließt andere Rechte zu Gunsten des Verwaltungsratsmitgliedes, Direktors oder Bevollmächtigten nicht aus.

V. Wirtschaftsprüfer

Art. 25. Die Kontrolle der Jahresabschlüsse der Investmentgesellschaft ist einem Wirtschaftsprüfer zu übertragen, welcher von der Generalversammlung ernannt wird.

Wirtschaftsprüfer können nur eine Wirtschaftsprüfergesellschaft bzw. ein oder mehrere Wirtschaftsprüfer sein, die im Großherzogtum Luxemburg zugelassen sind.

Eine Wiederwahl des Wirtschaftsprüfers ist möglich.

Der Wirtschaftsprüfer ist für eine Dauer von bis zu sechs Jahren ernannt; er kann jederzeit von der Generalversammlung abberufen werden.

VI. Ausgabe, Rücknahme und Umtausch der Aktien, Bestimmung des Nettovermögenswertes der Aktien

Art. 26.

1. Aktien werden an jedem Bewertungstag ausgegeben. Ausgabepreis ist der Nettoinventarwert pro Aktie zuzüglich eines Ausgabeaufschlages zugunsten der Vertriebsstelle, dessen maximale Höhe 8% des Nettoinventarwertes pro Aktie nicht überschreiten darf und für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Abschnitt zum Verkaufsprospekt unter dem Titel «Das Teilfondsangebot» aufgeführt ist. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

2. Zeichnungsanträge für den Erwerb von Namensaktien können bei der Investmentgesellschaft, der Depotbank, der Register- und Transferstelle, der Vertriebsstelle und den Zahlstellen eingereicht werden. Diese entgegennehmenden Stellen sind zur unverzüglichen Weiterleitung der Zeichnungsanträge an die Register- und Transferstelle verpflichtet.

Vollständige Zeichnungsanträge für den Erwerb von Namensaktien, welche bis spätestens 17.00 Uhr an einem Bewertungstag bei der Register- und Transferstelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des darauffolgenden Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Aktien zur Verfügung steht. Vollständige Zeichnungsanträge für den Erwerb von Namensaktien, welche nach 17.00 Uhr an einem Bewertungstag bei der Register- und Transferstelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Aktien zur Verfügung steht.

Sollte der Gegenwert der Zeichnungsanträge zum Zeitpunkt des Eingangs des vollständigen Zeichnungsantrages bei der Register- und Transferstelle nicht zur Verfügung stehen, wird der Zeichnungsantrag als mit dem Datum bei der Register- und Transferstelle eingegangen betrachtet, an dem der Gegenwert der gezeichneten Aktien zur Verfügung steht.

Der Ausgabepreis ist innerhalb von zwei Bewertungstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der jeweiligen Teilfondswährung bei der Depotbank in Luxemburg zahlbar.

Ein Zeichnungsantrag für den Erwerb von Namensaktien ist dann vollständig, wenn er den Namen und die Anschrift des Aktionärs, die Anzahl der auszugebenden Aktien bzw. den zu investierenden Betrag, sowie den Namen des Teilfonds angibt, wenn er von dem entsprechenden Aktionär unterschrieben ist und die Durchführung der ordnungsgemäßen Legitimationsprüfung durch die Vertriebsstelle bestätigt wurde.

Die Aktien werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Investmentgesellschaft von der Register- und Transferstelle durch Eintragung in das Aktionärsregister in entsprechender Höhe übertragen. Die Register- und Transferstelle stellt entsprechend der Zeichnung eine Bestätigung über die Eintragung in das Aktionärsregister aus.

3. Zeichnungsanträge für den Erwerb von Inhaberaktien werden von der Stelle, bei der der Zeichner sein Depot unterhält, an die Depotbank weitergeleitet.

Vollständige Zeichnungsanträge für den Erwerb von Inhaberaktien, welche bis spätestens 17.00 Uhr an einem Bewertungstag bei der Depotbank eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des darauffolgenden Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Aktien zur Verfügung steht. Vollständige Zeichnungsanträge für den Erwerb von Inhaberaktien, welche nach 17.00 Uhr an einem Bewertungstag bei der Depotbank eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Aktien zur Verfügung steht.

Der Ausgabepreis ist innerhalb von zwei Bewertungstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der jeweiligen Teilfondswährung bei der Depotbank in Luxemburg zahlbar.

Die Aktien werden bei Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Investmentgesellschaft von der Depotbank übertragen, indem sie auf dem vom Zeichner anzugebenden Depot gutgeschrieben werden.

4. Im Falle von Sparplänen wird höchstens ein Drittel von jeder der für das erste Jahr vereinbarten Zahlungen für die Deckung von Kosten verwendet und die restlichen Kosten auf alle späteren Zahlungen gleichmäßig verteilt.

Art. 27.

1. Die Investmentgesellschaft kann jederzeit aus eigenem Ermessen ohne Angabe von Gründen einen Zeichnungsantrag zurückweisen oder die Ausgabe von Aktien zeitweilig beschränken, aussetzen oder endgültig einstellen oder Aktien

gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückkaufen, wenn dies im Interesse der Aktionäre, im öffentlichen Interesse, zum Schutz der Investmentgesellschaft bzw. des jeweiligen Teilfonds oder der Aktionäre erforderlich erscheint.

2. In diesem Fall wird die Register- und Transferstelle, betreffend Namensaktien, und die Depotbank, betreffend Inhaberaktien, auf nicht bereits ausgeführte Zeichnungsanträge eingehende Zahlungen ohne Zinsen unverzüglich zurückerstatten.

Art. 28.

1. Die Aktionäre sind berechtigt, jederzeit die Rücknahme ihrer Aktien zum Nettoinventarwert pro Aktie gegebenenfalls abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages, der 4% Nettoinventarwertes pro Aktie nicht überschreiten darf, («Rücknahmepreis») zu verlangen. Diese Rücknahme erfolgt nur an einem Bewertungstag. Sollte ein Rücknahmeabschlag erhoben werden, so ist dessen maximale Höhe für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Abschnitt zum Verkaufsprospekt unter dem Titel «Das Teilfondsangebot» angegeben. Der Rücknahmepreis vermindert sich in bestimmten Ländern um dort anfallende Steuern und andere Belastungen. Mit Auszahlung des Rücknahmepreises erlischt die entsprechende Aktie.

Die Auszahlung des Rücknahmepreises sowie etwaige sonstige Zahlungen an die Aktionäre erfolgen über die Depotbank sowie über die Zahlstellen. Die Depotbank ist nur insoweit zur Zahlung verpflichtet, als keine gesetzlichen Bestimmungen, z.B. devisarechtliche Vorschriften oder andere von der Depotbank nicht beeinflussbare Umstände, die Überweisung des Rücknahmepreises in das Land des Antragstellers verbieten.

Die Investmentgesellschaft kann Aktien einseitig gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückkaufen, soweit dies im Interesse der Gesamtheit der Aktionäre oder zum Schutz der Investmentgesellschaft oder eines Teilfonds erforderlich erscheint.

Die Auszahlung des Rücknahmepreises erfolgt innerhalb von drei Bewertungstagen nach Eingang des vollständigen Rücknahmeauftrags bei der Register- und Transferstelle betreffend Namensaktien und bei der Depotbank betreffend Inhaberaktien in der entsprechenden Teilfondswährung auf ein vom Aktionär anzugebendes Konto.

2. Der Umtausch sämtlicher Aktien oder eines Teils derselben in Aktien eines anderen Teilfonds erfolgt auf der Grundlage des Nettoinventarwertes pro Aktie der betreffenden Teilfonds unter Berücksichtigung einer Umtauschprovision zugunsten der Vertriebsstelle in Höhe von maximal 1% des Nettoinventarwertes pro Aktie der zu zeichnenden Aktien. Falls keine Umtauschprovision erhoben wird, wird dies für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Abschnitt zum Verkaufsprospekt unter dem Titel «Das Teilfondsangebot» erwähnt.

Sofern unterschiedliche Aktienklassen innerhalb eines Teilfonds angeboten werden, ist auch ein Umtausch von Aktien einer Aktienklasse in Aktien einer anderen Aktienklasse innerhalb des Teilfonds möglich. In diesem Falle wird keine Umtauschprovision erhoben.

Die Investmentgesellschaft kann für den jeweiligen Teilfonds jederzeit aus eigenem Ermessen ohne Angabe von Gründen einen Umtauschantrag zurückweisen.

3. Vollständige Rücknahmeaufträge bzw. Umtauschanträge für die Rücknahme bzw. den Umtausch von Namensaktien können bei der Investmentgesellschaft, der Depotbank, der Register- und Transferstelle, der Vertriebsstelle und den Zahlstellen eingereicht werden. Diese entgegennehmenden Stellen sind zur unverzüglichen Weiterleitung der Rücknahmeaufträge bzw. Umtauschanträge an die Register- und Transferstelle verpflichtet.

Ein Rücknahmeauftrag bzw. ein Umtauschantrag für die Rücknahme bzw. den Umtausch von Namensaktien ist dann vollständig, wenn er den Namen und die Anschrift des Aktionärs sowie die Anzahl bzw. den Gegenwert der zurückzugebenden bzw. umzutauschenden Aktien und den Namen des Teilfonds angibt, und wenn er von dem entsprechenden Aktionär unterschrieben ist.

Vollständige Rücknahmeaufträge bzw. Umtauschanträge für die Rücknahme bzw. den Umtausch von Inhaberaktien werden durch die Stelle, bei der der Aktionär sein Depot unterhält, an die Depotbank weitergeleitet.

Vollständige Rücknahmeaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche bis spätestens 17.00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Nettoinventarwert pro Aktie des darauffolgenden Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet. Vollständige Rücknahmeaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche nach 17.00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Nettoinventarwert pro Aktie des übernächsten Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet.

Maßgeblich für den Eingang des Rücknahmeauftrages bzw. des Umtauschantrages ist im Falle von Namensaktien der Eingang bei der Register- und Transferstelle. Im Falle von Inhaberaktien ist der Eingang bei der Depotbank maßgeblich. Sich aus dem Umtausch von Inhaberaktien ergebende Spitzenbeträge werden von der Depotbank in bar ausgeglichen.

Die Investmentgesellschaft ist berechtigt, die Rücknahme bzw. den Umtausch von Aktien wegen einer Einstellung der Berechnung des Nettoinventarwertes zeitweilig einzustellen.

Die Investmentgesellschaft ist nach vorheriger Genehmigung durch die Depotbank unter Wahrung der Interessen der Aktionäre berechtigt, erhebliche Rücknahmen erst zu tätigen, nachdem entsprechende Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds ohne Verzögerung verkauft wurden. In diesem Falle erfolgt die Rücknahme zum dann geltenden Rücknahmepreis. Entsprechendes gilt für Anträge auf Umtausch von Aktien. Die Investmentgesellschaft achtet aber darauf, dass dem jeweiligen Teilfondsvermögen ausreichende flüssige Mittel zur Verfügung stehen, damit eine Rücknahme bzw. der Umtausch von Aktien auf Antrag von Aktionären unter normalen Umständen unverzüglich erfolgen kann.

Art. 29. Der Nettovermögenswert von Aktien eines jeden Teilfonds wird mindestens zweimal monatlich in Luxemburg berechnet.

Der Verwaltungsrat kann für einzelne Teilfonds eine abweichende Regelung treffen. Der Tag, an dem der Nettovermögenswert der Aktien berechnet wird, wird in der vorliegenden Satzung als «Bewertungstag» bezeichnet.

Die Investmentgesellschaft kann die Bestimmung des Nettovermögenswertes von Aktien eines Teilfonds sowie die Ausgabe, die Rücknahme und den Umtausch dieser Aktien aussetzen:

1. Während Zeiten (die keine gewöhnlichen Feiertage oder üblichen Wochenendschließungen sind), an denen ein Markt oder eine Börse, an der ein wesentlicher Teil der Anlagen der Investmentgesellschaft, die sich auf diesen Teilfonds beziehen, notiert ist, geschlossen ist und dies der Hauptmarkt oder die Hauptbörse für diese Anlagen ist, wenn die Schließung der Börse oder des Marktes die Bewertung der dort notierten Anlagen berührt, oder während Zeiten, zu denen der Handel an diesem Markt oder dieser Börse wesentlich beschränkt oder ausgesetzt ist, wenn diese Beschränkung oder Aussetzung die Bewertung der dort notierten Anlagen der Investmentgesellschaft, die sich auf diesen Teilfonds beziehen, berührt;

2. Während Zeiten, zu denen wegen eines Notfalls die Verfügung über Anlagen, die sich auf den Teilfonds beziehen und die einen wesentlichen Teil der Vermögensgegenstände dieses Teilfonds ausmachen, durch die Investmentgesellschaft praktisch nicht möglich ist oder sich ernsthaft nachteilig auf die Aktionäre auswirken würde;

3. Während eines Ausfalls der Kommunikationsmittel, die normalerweise zur Bestimmung des Kurses einer Anlage eines Teilfonds, die sich auf diesen Teilfonds bezieht, oder der gegenwärtigen Kurse auf einem Markt oder einer Börse verwendet werden;

4. Wenn aus einem anderen Grund die Kurse für Anlagen im Eigentum eines Teilfonds, die sich auf diesen Teilfonds beziehen, nicht schnell und genau festgestellt werden können, und

5. zu Zeiten, während derer die Überweisung von Geldern, die sich aus der Realisierung von oder der Zahlung für sich auf einen Teilfonds beziehenden Anlagen der Investmentgesellschaft ergeben, nach Meinung des Verwaltungsrats nicht zu den normalen Wechselkursen ausgeführt werden kann.

Die Investmentgesellschaft ist nach vorheriger Zustimmung durch die Depotbank berechtigt, umfangreiche Rücknahmen und Umtauschanträge erst durchzuführen, nachdem entsprechende Vermögenswerte der betroffenen Teilfonds ohne Verzögerung verkauft wurden, und zwar zum dann festgesetzten Nettovermögenswert dieser Teilfonds; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Kaufaufträge. Im Falle einer solchen Entscheidung werden diese Rücknahme- und Umtauschaufträge gegenüber späteren Aufträgen vorrangig behandelt. Der Verwaltungsrat achtet aber darauf, dass die Teilfondsvermögen stets ausreichend flüssige Mittel umfassen, damit eine Rücknahme von Aktien auf Antrag von Aktionären unter normalen Umständen unverzüglich erfolgen kann.

Die Aussetzung der Bestimmung des Nettovermögenswertes von Aktien eines Teilfonds führt nicht zur Aussetzung hinsichtlich anderer Teilfonds, die von den betreffenden Ereignissen nicht berührt sind.

Aktionäre, die den Umtausch oder die Rücknahme ihrer Aktien beantragt haben, werden schriftlich von dieser Aussetzung des Rechts, Aktien umzutauschen oder zurückzugeben, benachrichtigt und werden ferner unverzüglich von der Beendigung der Aussetzung benachrichtigt. Jede Einstellung wird in den Zeitungen, in denen die Preise der Aktien der Investmentgesellschaft im allgemeinen publiziert werden, veröffentlicht, wenn nach Meinung des Verwaltungsrates die Einstellung wahrscheinlich eine Woche überschreitet.

Im Falle einer beabsichtigten Liquidation der Investmentgesellschaft oder eines oder mehrerer Teilfonds wird keine weitere Ausgabe, Rücknahme oder der Umtausch von Aktien dieser Teilfonds nach der Veröffentlichung der ersten Bekanntmachung für die Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre zum Zwecke der Abwicklung der Investmentgesellschaft bzw. des oder der jeweiligen Teilfonds mehr erlaubt. Alle zur Zeit dieser Veröffentlichung außenstehenden Aktien der jeweiligen Teilfonds nehmen an der Liquidation der Investmentgesellschaft bzw. des oder der Teilfonds teil.

Art. 30. Der Nettovermögenswert jeder Aktienklasse wird in der vom Verwaltungsrat festgelegten Referenzwährung ausgedrückt und dadurch bestimmt, dass am Bewertungstag das der jeweiligen Aktienklasse entsprechende Nettovermögen der Investmentgesellschaft durch die Zahl der sich am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Aktien dieser Aktienklasse geteilt wird. Der sich daraus ergebende Betrag wird auf die nächste kleinste Einheit der Referenzwährung des Teilfonds kaufmännisch auf- oder abgerundet. Der Ausgabepreis ergibt sich durch Addition des Ausgabeaufschlages unter Rundung auf die nächste Dezimalstelle.

Die Bewertung wird für jeden Teilfonds wie folgt vorgenommen:

A) I. Als Vermögenswerte der Investmentgesellschaft sind anzusehen:

1. Sämtliche Kassenbestände oder als Eingang zu erwartende Barmittel oder Bareinlagen einschließlich aufgelaufener Zinsen;

2. Sämtliche Forderungen, die bei Vorlage zahlbar werden, sowie alle sonstigen Geldforderungen einschließlich noch nicht erfüllter Kaufpreisforderungen aus dem Verkauf von Wertpapieren;

3. Sämtliche verzinslichen Wertpapiere, Rentenwerte, Obligationen, Pfandbriefe, Schuldverschreibungen und -anerkennnisse, Options- und Zeichnungsrechte und alle sonstigen Kapitalanlagewerte und Wertpapiere, die der Investmentgesellschaft zustehen;

4. Jegliche Ausschüttungen, welche die Investmentgesellschaft beanspruchen kann, soweit sie ihr bekannt sind; die Investmentgesellschaft kann jedoch bei der Bewertung dieser Rechte die für Wertpapiere bestehenden Tageskursschwankungen berücksichtigen, die auf Handelspraktiken wie Geschäften ohne Bezugsrecht beruhen;

5. Alle aufgelaufenen Zinsen, die durch die im Besitz der Investmentgesellschaft befindlichen Wertpapiere eingebracht worden sind, außer wenn diese Zinsen im Kapitalbetrag dieser Wertpapiere inbegriffen sind;

6. Die bei der Gründung oder später entstandenen Kosten, soweit sie noch nicht vollständig abgeschrieben wurden und

7. Alle übrigen Vermögenswerte jeder Art, einschließlich vorausentrichteter Kosten.

II. Der Wert der vorgenannten Vermögenswerte wird folgendermaßen bestimmt:

1. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer Börse gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Schlusskurs (oder, wenn es keine Verkäufe gegeben hat, zum Schlussgeldkurs), der an der Börse, die normalerweise der Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist, notiert wird, bewertet. Stehen solche Kurse nicht zur Verfügung oder liegen ungewöhnliche Umstände hinsichtlich der Handelsaktivitäten vor, so dass nach Meinung des Verwaltungsrates oder seines

Beauftragten ein Kurs nicht den angemessenen Marktwert wiedergibt, werden die Wertpapiere mit dem angemessenen Marktwert nach Meinung des Verwaltungsrates oder seines Beauftragten bewertet.

2. An keiner Börse gehandelte Wertpapiere und Geldmarktinstrumente werden, wenn sie an einem anderen geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, gehandelt werden, auf eine Weise bewertet, die der im vorstehenden Absatz beschriebenen Weise so nahe wie möglich kommt, es sei denn, der Verwaltungsrat oder sein Beauftragter bestimmen, dass eine andere Form der Notierung die angemessenen Werte besser wiedergibt. In diesem Fall wird diese Form der Notierung verwendet.

3. Die Bewertungskurse von Wertpapieren oder Geldmarktinstrumenten mit einer Restlaufzeit von weniger als sechs Monaten werden, ausgehend vom jeweiligen Nettoerwerbskurs, unter Konstanthaltung der daraus berechneten Anlagerendite, sukzessive dem Rückzahlungspreis angeglichen. Bei größeren Änderungen der Marktverhältnisse kann die Bewertungsbasis der einzelnen Anlage den aktuellen Markttrenditen angepasst werden.

4. Festgelder werden zum Nominalwert zuzüglich Zinsen bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 30 Tagen können zum Renditekurs bewertet werden, sofern ein entsprechender Vertrag zwischen der Investmentgesellschaft und der Bank, bei der das Festgeld angelegt wurde, geschlossen wurde, gemäß dem die Festgelder jederzeit kündbar sind und der Renditekurs dem Realisationswert entspricht.

5. Die Zinserträge bis einschließlich zum zweiten Bankarbeitstag in Luxemburg nach dem jeweiligen Bewertungstag können, nach Abzug der Kosten (Depotbankvergütung, Investment-Gebühr, taxe d'abonnement), in die Bewertung einbezogen werden.

6. Der Wert von Anlagen, Wertpapieren oder anderen Vermögensgegenständen, die hauptsächlich auf einem Markt von Berufshändlern und institutionellen Anlegern gehandelt werden, wird unter Bezugnahme auf die letzten verfügbaren Schlusskurse bestimmt.

7. Alle anderen Vermögensgegenstände werden nach ihren jeweiligen geschätzten Verkaufspreisen bewertet, die vom Verwaltungsrat oder seinem Beauftragten nach allgemein anerkannten und von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertungsregeln festgelegt werden.

B) I. Als Verbindlichkeiten der Investmentgesellschaft sind anzusehen:

1. Alle Anleihen, Wechselverbindlichkeiten und sonstigen geschuldeten Beträge;

2. Sämtliche von der Investmentgesellschaft geschuldeten fälligen oder fällig werdenden Vergütungen und Verwaltungskosten, insbesondere die Gründungskosten, die Kosten gesetzlich vorgeschriebener Veröffentlichungen, die Rechtsberaterhonorare, die Kosten der Vorbereitung und des Drucks der Verkaufsprospekte, der Jahres- und Halbjahresberichte und aller anderen für die Aktionäre bestimmten Dokumente, die Werbungskosten, sämtliche anfallende Steuern, die Kosten des Rechnungswesens, der Buchführung und der bewertungstäglichen Errechnung des Nettovermögenswertes, Kosten etwaiger Börsennotierungen und sämtliche Verwaltungskosten, einschließlich sämtlicher dem Investment-Berater, der Depotbank, der Servicegesellschaft, der Register- und Transferstelle, dem Wirtschaftsprüfer sowie den Vertretern und Bevollmächtigten der Investmentgesellschaft zu zahlenden Vergütungen;

3. Ein zur Deckung der am Bewertungstag geschuldeten Steuern beiseite gelegter angemessener Betrag und alle übrigen Rückstellungen oder Rücklagen, die vom Verwaltungsrat zugelassen oder genehmigt wurden;

4. Alle übrigen gegenüber Dritten bestehenden Verbindlichkeiten jeder Art der Investmentgesellschaft.

Für den Zweck der Bewertung ihrer Verbindlichkeiten ist es ordnungsgemäß, wenn die Investmentgesellschaft für alle Verwaltungs- und andere Kosten, die regelmäßig oder periodisch anfallen, zunächst den Wert ansetzt, der dem Kostenbetrag für ein Jahr oder für einen anderen Zeitraum entspricht, und den erhaltenen Betrag für die relevanten Bruchteile des berücksichtigten Zeitraums entsprechend teilt.

Sich auf einen bestimmten Teilfonds beziehende Vermögensgegenstände bezeichnen diejenigen Vermögensgegenstände, die diesem Teilfonds zugerechnet werden, abzüglich der diesem Teilfonds zurechenbaren Verbindlichkeiten. Kann ein Vermögensgegenstand oder eine Verbindlichkeit von der Investmentgesellschaft nicht als einem Teilfonds zurechenbar betrachtet werden, wird dieser Vermögensgegenstand oder diese Verbindlichkeit den Vermögensgegenständen oder Verbindlichkeiten, die sich auf die Investmentgesellschaft als Ganzes beziehen, oder anteilig allen betreffenden Teilfonds nach deren Nettovermögenswerten zugerechnet. Verbindlichkeiten sind, sofern dies nicht mit den betreffenden Gläubigern anders vereinbart ist, für die Investmentgesellschaft als Ganzes bindend.

II. Für die Anwendung der Bestimmung dieses Artikels gilt:

1. Ausgegebene Aktien gelten bei Geschäftsschluss am jeweiligen Bewertungstag als ausstehende Aktien. Aktien, deren Zuteilung rückgängig gemacht wurde, gelten bei Geschäftsschluss am jeweiligen Bewertungstag als nicht mehr ausstehend; ihr Kaufpreis (abzüglich eventueller Spesen und anderer Kosten und Gebühren, welche von der Investmentgesellschaft im Zusammenhang mit der Ausgabe und Zuteilung dieser Aktien bezahlt werden müssen) gelten von dem Zeitpunkt an nicht mehr als Vermögenswerte der Investmentgesellschaft.

2. Aktien, die zurückgekauft wurden, gelten als nicht mehr ausgegeben am jeweiligen Bewertungstag. Der Preis der Aktien, welche zurückgekauft wurden oder deren Ausgabe rückgängig gemacht wurde, gilt so lange als Verbindlichkeit der Investmentgesellschaft, bis dieser Preis bezahlt ist.

3. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf die Referenzwährung des jeweiligen Teilfonds lauten, werden zu den amtlichen Mittelkursen (Wechselkurs) der jeweiligen Währung an der Frankfurter Devisenbörse des Geschäftstages, welcher unmittelbar dem jeweiligen Bewertungstag vorhergeht, in die Referenzwährung umgewandelt. Sollten diese Wechselkurse nicht vorliegen oder zur Verfügung stehen, dann zu solchen Wechselkursen, welche vom Verwaltungsrat als gerechtfertigt angesehen werden.

Die Berechnungen des Nettovermögenswertes werden vom Verwaltungsrat oder von einem hiermit Beauftragten im allgemeinen in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen durchgeführt. Außer im Fall von Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder offensichtlichem Fehler ist jede Entscheidung bei der Berechnung von Net-

tovermögenswerten, die vom Verwaltungsrat oder von seinem Beauftragten getroffen wurde, für die Investmentgesellschaft und gegenwärtige, vergangene und zukünftige Aktionäre endgültig und bindend.

Art. 31. Der Ausgabepreis, zu dem die Investmentgesellschaft Aktien zur Zeichnung und Ausgabe anbietet, entspricht dem Nettovermögenswert der entsprechenden Aktienklasse wie er gemäß Artikel 29 und 30 berechnet wurde, zuzüglich eines Ausgabeaufschlags von bis zu 8%. Der Ausgabepreis ist spätestens zwei luxemburger Bankarbeitstage nach dem Bewertungstag zahlbar.

Alle Vergütungen, die denjenigen zukommen, die bei der Vermittlung tätig waren, sind mit diesem Ausgabeaufschlag abgegolten.

Falls die Gesetze eines Landes niedrigere Ausgabeaufschläge als vom Verwaltungsrat beschlossen vorschreiben, können die in jenem Land beauftragten Vermittler die Aktien mit einem niedrigeren Ausgabeaufschlag verkaufen, der jedoch den dort höchstzulässigen Ausgabeaufschlag ohne ausdrückliche Zustimmung des Verwaltungsrates nicht unterschreiten darf.

Der Umtausch von Aktien eines Teilfonds in Aktien eines anderen Teilfonds der Investmentgesellschaft wird auf Antrag eines Aktionärs zum jeweiligen Nettovermögenswert der Aktien der betreffenden Aktienklasse, wie dieser gemäß Artikel 29 und 30 berechnet wird, ohne Ausgabeaufschlag, jedoch mit einer Kostenbelastung zugunsten der Vertriebsstelle, die vom Verwaltungsrat festzusetzen ist und bis zu 1% des Nettovermögenswertes der neu auszugebenden Aktien betragen darf, durchgeführt. Bei einem Umtausch von Aktien verschiedener Aktienklassen innerhalb eines Teilfonds wird keine Gebühr erhoben.

Dabei übrigbleibende Restwerte, die beim Umtausch keine ganzen Aktien ergeben, werden dem Aktionär ausbezahlt, sofern dieser eine vom Verwaltungsrat zu bestimmende Geringfügigkeitsgrenze überschreitet; der Verwaltungsrat kann im übrigen Beschränkungen derartiger Transaktionen (z. B. Häufigkeit) verfügen.

VII. Allgemeines und Schlussbestimmungen

Art. 32. Wenigstens einen Monat vor der jährlichen ordentlichen Generalversammlung legt der Verwaltungsrat die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Bericht über die Geschäfte der Investmentgesellschaft dem Wirtschaftsprüfer vor.

Art. 33. Der Investment-Berater erhält am Monatsende ein Entgelt, dessen Höhe und Berechnung im Verkaufsprospekt im Kapitel «Die Ausgaben der Investmentgesellschaft» beschrieben ist.

Daneben kann der Investment-Berater aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds eine wertentwicklungsorientierte Vergütung («Performance-Fee») erhalten, welche als jährlicher Prozentsatz auf den Teil der jährlich netto, d.h. bereinigt um Mittelzu- und Abflüsse, erwirtschafteten Wertentwicklung berechnet wird. Diese Performance-Fee kann entweder auf den gesamten Nettowertzuwachs oder den einen bestimmten Mindestprozentsatz oder eine Benchmark (die Wertentwicklung eines bestimmten Wertpapierindex im selben Zeitraum) übersteigenden Teil des Nettowertzuwachses gerechnet werden. In einem Geschäftsjahr netto erzielte Wertminderungen werden auf das folgende Geschäftsjahr zum Zwecke der Berechnung der Performance-Fee vorgetragen.

Der Investment-Berater kann auf Gebühren hinsichtlich eines jeden Teilfonds ganz oder teilweise verzichten.

Die Depotbank erhält am Monatsende ein Entgelt, das auf der Basis des am jeweiligen Monatsende ermittelten Nettoteilfondsvermögens errechnet wird und in seiner Höhe als banküblich betrachtet wird. Daneben erhält die Depotbank eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für jede Wertpapiertransaktion, soweit dafür nicht bankübliche Spesen anfallen. Die seitens der Depotbank oder der mit der Verwahrung beauftragten Banken oder Clearingstellen üblicherweise anfallenden Auslagen und Spesen werden von dem jeweiligen Nettoteilfondsvermögen getragen.

Die Servicegesellschaft erhält für die im Geschäftsbesorgungsvertrag vorgesehenen Aufgaben ein Entgelt, welches auf der Basis des am jeweiligen Monatsende ermittelten Nettoteilfondsvermögens errechnet und gezahlt wird. Daneben trägt der Teilfonds Telefon-, Fax- und Telexkosten sowie sonstige nachgewiesene Abwicklungskosten, die im Zusammenhang mit Transaktionen in Aktien der Investmentgesellschaft anfallen.

Die Register- und Transferstelle erhält am Jahresende ein Entgelt, das als Festbetrag je Anlagekonto bzw. je Anlagekonto mit Spar- oder Entnahmeplan errechnet wird und in seiner Höhe als banküblich betrachtet wird. Daneben trägt der Teilfonds Telefon-, Fax- und Telexkosten sowie sonstige «out of pocket»-Kosten.

Für einzelne Teilfonds kann eine laufende Betreuungsgebühr auf das entsprechende Nettoteilfondsvermögen erhoben werden, mittels derer die durch Beratung, Betreuung und Information der Aktionäre entstehenden Kosten der mit dem Vertrieb von Aktien beauftragten Stellen abgegolten werden. Die Höhe einer etwaigen Betreuungsgebühr ist im Verkaufsprospekt unter «Das Teilfondsangebot» für den jeweiligen Teilfonds angegeben.

Soweit die Investmentgesellschaft in Zielfonds anlegt, die

- a) Von einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, die mit der Investmentgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, oder
- b) Von einer Gesellschaft derselben Gruppe oder von einer Verwaltungsgesellschaft für einen Fonds dieser Gruppe verwaltet werden, oder
- c) Von einer Gesellschaft verwaltet werden, bei der ein oder mehrere Mitglieder der Geschäftsleitung bzw. des Verwaltungsrates gleichzeitig Mitglieder der Geschäftsleitung bzw. des Verwaltungsrates der Investmentgesellschaft oder einer anderen Investmentgesellschaft derselben Gruppe sind,

dürfen keine Ausgabeaufschläge, Rücknahmeabschläge sowie keine Verwaltungsvergütung berechnet werden. Das Verbot gilt ferner im Falle der Anlage in Anteile an Zielfonds, die mit der Investmentgesellschaft in der vorstehenden Weise verbunden sind. Bei der Verwaltungsvergütung kann das dadurch erreicht werden, dass der Investment-Berater seine Vergütung für den auf Anteilen an solchen verbundenen Zielfonds entfallenen Teil - gegebenenfalls bis zu ihrer gesamten Höhe jeweils um die von den erworbenen Zielfonds berechnete Verwaltungsvergütung verkürzt. Leistungs-

bezogene Vergütungen und Gebühren für die Anlageberatung fallen ebenfalls unter den Begriff der «Verwaltungsvergütung» und sind deshalb mit einzubeziehen.

Die Investmentgesellschaft trägt die Luxemburger Abonnementsteuer von 0,05% p.a. des Nettofondsvermögens.

Alle Kosten und Entgelte werden zuerst den ordentlichen Erträgen angerechnet, dann den Kapitalgewinnen und erst dann dem Fondsvermögen.

Zusätzlich trägt die Investmentgesellschaft folgende Kosten:

- a) Alle sonstigen Steuern, die möglicherweise auf das Fondsvermögen, dessen Einkommen und die Auslagen zu Lasten der Investmentgesellschaft erhoben werden bzw. im Zusammenhang mit der Verwaltung des Fondsvermögens entstehen;
- b) Bankübliche Spesen für Transaktionen in Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten und Rechten der Investmentgesellschaft und für deren Verwahrung sowie Börsenmaklercourtagen;
- c) Das Entgelt der Korrespondenzbanken im Ausland sowie deren Bearbeitungskosten;
- d) Die Gründungskosten;
- e) Kosten für den etwaigen Druck von Globalzertifikaten und Stimmrechtsvollmachten sowie für den Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte und anderer Mitteilungen an die Aktionäre in den zutreffenden Sprachen sowie Kosten der Veröffentlichung der Ausgabe- und Rücknahmepreise und etwaiger Ausschüttungsbekanntmachungen;
- f) Kosten für alle anderen die Investmentgesellschaft betreffenden Dokumente, einschließlich Zulassungsanträgen sowie Kosten der Vorbereitung und/oder der amtlichen Prüfung und Veröffentlichung der Verkaufsprospekte und diesbezüglichen Änderungsanträge an Behörden (einschließlich lokaler Wertpapierhändlervereinigungen) in verschiedenen Ländern in den entsprechenden Sprachen im Hinblick auf das Verkaufsangebot von Aktien;
- g) Das Entgelt der Servicegesellschaft für ihre Tätigkeit im Rahmen des Rechnungswesens, der Buchführung und der Errechnung des Nettovermögenswertes und dessen Veröffentlichung;
- h) Honorare und Auslagen der Verwaltungsratsmitglieder;
- i) Die Auslagen des Anlageausschusses;
- j) Honorare des Wirtschaftsprüfers;
- k) Versicherungskosten und Zinsen;
- l) Kosten für Rechtsberatung und alle ähnlichen administrativen Kosten, die der Investmentgesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Aktionäre handeln;
- m) Kosten der etwaigen Börsennotierung(en) und/oder der Registrierung der Aktien zum öffentlichen Vertrieb in verschiedenen Ländern;
- n) Vergütungen von Zahlstellen, Vertriebsstellen und Repräsentanten im Ausland;
- o) Ausgaben für den Rückkauf von Aktien;
- p) alle anderen außerordentlichen oder unregelmäßigen Ausgaben, welche üblicherweise zu Lasten des Fondsvermögens gehen;

Andere Kosten - wie insbesondere die Gründungskosten - können über einen Zeitraum von längstens fünf Jahren abgeschrieben werden. Werden nach Gründung der Investmentgesellschaft zusätzliche Teilfonds aufgelegt, werden die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten dem jeweiligen Teilfondsvermögen belastet; auch diese können innerhalb einer Periode von längstens fünf Jahren nach Lancierungsdatum abgeschrieben werden.

Verwaltungs- und andere Aufwendungen von regelmäßiger und wiederkehrender Art können im voraus auf der Grundlage von Schätzungen für Jahres- und andere Zeiträume berechnet und anteilig über diese Zeiträume verteilt werden.

Kosten, Gebühren und Aufwendungen, die einem Teilfonds zurechenbar sind, werden von diesem Teilfonds getragen. Andernfalls werden sie anteilig auf einer dem Verwaltungsrat vernünftig erscheinenden Grundlage nach der Höhe des Nettovermögens aller oder aller relevanten Teilfonds aufgeteilt.

Art. 34. Das Geschäftsjahr der Investmentgesellschaft beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines jeden Jahres.

Art. 35. Die Investmentgesellschaft wird mit einer Bank, die den Anforderungen des Gesetzes vom 30. März 1988 («Depotbank»), einen Depotbankvertrag schließen. Alle Wertpapiere und das Bargeld der Investmentgesellschaft werden von der Depotbank oder für ihr Konto gehalten. Die Depotbank wird gegenüber der Investmentgesellschaft und ihren Aktionären die gesetzliche Verantwortung tragen.

Der Depotbankvertrag muss folgende Bestimmungen enthalten:

Die Depotbank und die Investmentgesellschaft sind berechtigt, die Ernennung zur Depotbank jederzeit mit einer Frist von sechs Monaten zum 31. Dezember eines jeden Jahres durch schriftliche Mitteilung des einen Vertragspartners an den anderen zu kündigen.

Eine Kündigung wird wirksam, wenn eine von der zuständigen Aufsichtsbehörde genehmigte neue Bank die Pflichten und Funktionen als Depotbank gemäß den gesetzlichen Vorschriften übernimmt. Bis zur rechtswirksamen Übernahme der Pflichten und Funktionen durch eine genehmigte Depotbank wird die bisherige Depotbank zum Schutz der Interessen der Aktionäre ihren Pflichten als Depotbank gemäß gesetzlichen Bestimmungen vollumfänglich nachkommen.

Art. 36. Die Generalversammlung der Aktionäre hat das Recht, jederzeit die Liquidation der Gesellschaft zu beschließen.

Die Liquidation der Investmentgesellschaft wird durch einen oder mehrere Liquidatoren (die natürliche oder juristische Personen sein können), die von der Generalversammlung der Aktionäre benannt werden, durchgeführt.

Die Generalversammlung der Aktionäre setzt des Weiteren die Befugnisse der Liquidatoren und ihre Vergütung fest.

Nach Zahlung aller Schulden und Lasten der Investmentgesellschaft bzw. der Teilfonds wird der Liquidationserlös jeder Aktienklasse gleichmäßig unter allen Aktionären verteilt.

Beträge, die nicht unverzüglich nach Abschluss des Liquidationsverfahrens von Aktionären eingefordert werden, werden in Anderkonten bei der Caisse des Consignations gehalten. Beträge, die vom Anderkonto nicht innerhalb der gesetzlich festgelegten Frist eingefordert werden, können gemäß den Bestimmungen des Luxemburger Rechts verfallen.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat das Recht, jederzeit die Verschmelzung der Investmentgesellschaft zu beschließen.

Art. 37. Die vorliegende Satzung kann jederzeit geändert werden und zwar durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre, die das Quorum betreffenden Bedingungen, die von dem Luxemburger Gesetz verlangt werden, unterworfen ist.

Art. 38. Für alle Punkte, die nicht in dieser Satzung festgelegt sind, verweisen die Gründer auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften (einschließlich Änderungen), sowie auf das Gesetz vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Alle vorhergehenden Beschlüsse wurden mit Wirkung zum 1. Februar 2003 gefasst.

Da hiermit die Tagesordnung erschöpft ist, wird die Versammlung aufgehoben.

Worüber Urkunde, aufgenommen in Luxemburg-Strassen, 4, rue Thomas Edison, am Datum wie eingangs erwähnt. Und nach Vorlesung und Erklärung alles Vorstehenden an die Erschienenen, haben dieselben mit dem Notar gegenwärtige Urkunde unterschrieben.

Gezeichnet: A. Rau, P. Wanger, A. Müller, F. Baden.

Enregistré à Luxembourg, le 17 janvier 2003, vol. 16CS, fol. 52, case 3. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Für gleichlautende Ausfertigung, der Gesellschaft auf Begehrt erteilt zum Zwecke der Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxemburg, den 23. Januar 2003.

F. Baden.

(08194/200/798) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 28 janvier 2003.

LOMBARD ODIER INVEST, Société d'Investissement à Capital Variable.

Registered office: L-2520 Luxembourg, 39, allée Scheffer.

R. C. Luxembourg B 25.301.

DH GLOBAL INVESTMENT, Société d'Investissement à Capital Variable.

Registered office: L-2520 Luxembourg, 39, allée Scheffer.

R. C. Luxembourg B 71.570.

MERGER PROPOSAL

In the year two thousand and three, on the thirty-first day of January.

Before Us Maître Henri Hellinckx, notary residing in Mersch (Luxembourg).

Appeared:

Mrs Ulrike Jacquin-Becker, attorney-at-law, residing in Luxembourg, and

Mrs Jacques Elvinger, attorney-at-law, residing in Luxembourg,

acting as proxy of in the name and on behalf of:

LOMBARD ODIER INVEST, a Luxembourg Société d'Investissement à Capital Variable, with its registered office at 39, Allée Scheffer, L-2520 Luxembourg; and

DH GLOBAL INVESTMENT, a Luxembourg Société d'Investissement à Capital Variable, with its registered office at 39, Allée Scheffer, L-2520 Luxembourg;

on the basis of two proxies

which shall remain attached to the original of these minutes in order to be registered with this deed.

Who declared the following:

Whereas LOMBARD ODIER INVEST, is an undertaking for collective investment in transferable securities organised under Part I of the Luxembourg law of 30 March 1988 existing as an umbrella fund with several sub-funds (each a LOI-Sub-Fund or LOI-Sub-Funds) all as described in the prospectus of LOMBARD ODIER INVEST dated January 2003.

Shares in the LOI-Sub-Funds are available in the form of A (Accumulating Shares) and D (Distributing Shares) Shares.

LOMBARD ODIER INVEST comprises the following Sub-Funds, the investment objectives and policies of which are described in the Prospectus of LOMBARD ODIER INVEST dated January 2003:

Asset Allocation Sub-Funds

- Lombard Odier Invest-The Dynamic Portfolio Fund (EUR)

- Lombard Odier Invest -The Conservative Portfolio Fund

Equity Sub-Funds

Global/Thematic

- Lombard Odier Invest - The Quality Growth Fund

- Lombard Odier Invest - The Global Small and Mid Caps Fund

Global/Sector-based

- Lombard Odier Invest - The Infology Fund

- Lombard Odier Invest - The Life Sciences Fund (to be renamed Lombard Odier Invest - The Biotech Fund from the Effective Day)

- Lombard Odier Invest - The Financial Growth Fund

Regional

- Lombard Odier Invest - The North America Fund
- Lombard Odier Invest - The Europe Fund
- Lombard Odier Invest - The European Small and Mid Caps Fund
- Lombard Odier Invest - The Eastern Europe Fund
- Lombard Odier Invest - The Japan Fund
- Lombard Odier Invest - The Japanese Small and Mid Caps Fund
- Lombard Odier Invest - The Greater China Fund
- Lombard Odier Invest - The Pacific Rim Fund

Fixed-Income Sub-Funds

- Lombard Odier Invest - The European Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The Dollar Bloc Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The Global Hedged Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The Euro Credit Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The European Short Term Fund
- Lombard Odier Invest - The Sterling Credit Bond Fund *
- Lombard Odier Invest - The Swiss Franc Credit Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The Swiss Franc Bond Fund *
- Lombard Odier Invest - The Dollar Bloc Credit Bond Fund *
- Lombard Odier Invest - The Emerging Market Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The EU Convergence Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The Euro Long Term Bond Fund *
- Lombard Odier Invest - The Convertible Bond Fund

* These Sub-Funds are currently dormant and will be launched at a subsequent date.

The following new LOMBARD ODIER INVEST Sub-Funds will be launched from the Effective Day anticipated to be 14 March 2003 by the contribution of the assets of the DH Global Portfolio A respectively the DH Industrial Leaders, the DH LifeSciences, the DH LifeStyle, the DH USD Bond Fund and the DH Euro Bond Fund sub-funds, subject to approval of the merger of DH GLOBAL INVESTMENT with LOMBARD ODIER INVEST by the shareholders of DH GLOBAL INVESTMENT at the Extraordinary General Meeting to be held on 13 March 2003:

- Lombard Odier Invest - The Dynamic Portfolio Fund (CHF)
- Lombard Odier Invest - The Industrials Fund
- Lombard Odier Invest - The Healthcare Fund
- Lombard Odier Invest - The LifeStyle Fund
- Lombard Odier Invest - The Optimum Dollar Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The Optimum Euro Bond Fund

Whereas DH GLOBAL INVESTMENT is also an undertaking for collective investment in transferable securities organised under Part I of the Luxembourg law of 30 March 1988 existing as an umbrella fund with several sub-funds or investment portfolios (each a DH-Sub-Fund or DH-Sub-Funds) all as described in the current prospectus of DH GLOBAL INVESTMENT dated December 2001.

The different Sub-Funds of DH GLOBAL INVESTMENT are those listed below, the investment objectives and policies of which are described in the Prospectus of DH GLOBAL INVESTMENT dated December 2001:

- DH Treasury Euro Hedged *
- DH Global Portfolio A
- DH Global Portfolio B *
- DH Japan Leaders *
- DH US Leaders
- DH Euroleaders
- DH Swiss Leaders *
- DH Swiss Small Cap *
- DH LifeSciences
- DH World Finance (ex-CH) *
- DH Industrial Leaders
- DH LifeStyle
- DH Euro Bond Fund
- DH USD Bond Fund

* These DH-Sub-Funds are currently dormant.

Shares in the currently DH-Sub-Funds open for subscription are only available in the form of Accumulating Shares.

Following the merger between LOMBARD ODIER & CIE and DARIER HENTSCHE & CIE, the Boards of Directors of the two Sicavs (the «Boards») propose a merger (the «Merger») of LOMBARD ODIER INVEST and DH GLOBAL INVESTMENT in view of offering shareholders more investment opportunities and achieving certain economies of scale and related cost savings.

KPMG AUDIT, 31, Allée Scheffer, L-2520 Luxembourg has been designated as independent auditor to the Merger to establish the report on the Merger Proposal to the shareholders of DH GLOBAL INVESTMENT and PricewaterhouseCoopers, S.à r.l. 400, route d'Esch, L-1471 Luxembourg has been designated as independent auditor to the Merger to establish the report on the Merger Proposal to the shareholders of LOMBARD ODIER INVEST in accordance with Ar-

title 266 of the Luxembourg law of 10 August 1915 on Commercial Companies (the «Law»), as amended, for the purpose of their formal merger.

The proposed Merger is subject to the condition that the shareholders of DH GLOBAL INVESTMENT approve the present Merger Proposal at an Extraordinary General Meeting of shareholders, in accordance with Luxembourg Company law.

The Effective Day (as this term is hereinafter defined) of the Merger shall be the date decided by the Extraordinary General Meeting of shareholders of DH GLOBAL INVESTMENT ratifying and approving the present Merger Proposal, or such other day as decided by the said meeting.

Now therefore,

subject to the approval of the Merger by the shareholders of DH GLOBAL INVESTMENT deciding at an Extraordinary General Meeting of shareholders, the following Merger Proposal has been adopted:

1. On the date of effect as shall be decided by the Extraordinary General Meeting of shareholders of DH GLOBAL INVESTMENT (the «Effective Day») to be held on 13 March 2003 and subject to the shareholders of LOMBARD ODIER INVEST not requesting the convening of an extraordinary general meeting of shareholders pursuant to Article 264 of the Law, DH GLOBAL INVESTMENT, according to Article 257 of the Law, shall contribute all its assets and liabilities to LOMBARD ODIER INVEST.

2. In exchange for the contribution, LOMBARD ODIER INVEST shall on the Effective Day issue, without charge, A Shares without par value and in registered form (the «New Shares») to the shareholders of DH GLOBAL INVESTMENT, on the basis of the shareholders' register of DH GLOBAL INVESTMENT on the Effective Day, as follows:

<i>DH Sub-Funds</i>		<i>LOI Sub-Funds</i>
DH Global Portfolio A	contributed to	Lombard Odier Invest - The Dynamic Portfolio Fund (CHF) *
DH LifeSciences	contributed to	Lombard Odier Invest - The Healthcare Fund *
DH Industrial Leaders	contributed to	Lombard Odier Invest - The Industrials Fund *
DH LifeStyle	contributed to	Lombard Odier Invest - The LifeStyle Fund *
DH US Leaders	contributed to	Lombard Odier Invest - The North America Fund
DH Euroleaders	contributed to	Lombard Odier Invest - The Europe Fund
DH Euro Bond Fund	contributed to	Lombard Odier Invest - The Optimum Euro Bond Fund *
DH USD Bond Fund	contributed to	Lombard Odier Invest - The Optimum Dollar Bond Fund *

* To be launched on the Effective Day.

New Shares of Lombard Odier Invest - The North America Fund and Lombard Odier Invest - The Europe Fund will be issued on the Effective Day at the net asset value per share of Class A of Lombard Odier Invest - The North America and Lombard Odier Invest - The Europe Fund on the Effective Day. The number of New Shares issued shall be calculated on the basis of the exchange ratio based on the respective net asset values per share on the Effective Day as verified by the Auditors.

New Shares of the Lombard Odier Invest - The Dynamic Portfolio Fund (CHF), Lombard Odier Invest - The Healthcare Fund, Lombard Odier Invest - The Industrials Fund, Lombard Odier Invest - The LifeStyle Fund, Lombard Odier Invest - The Optimum Euro Bond Fund and Lombard Odier Invest - The Optimum Dollar Bond Fund Sub-Funds will be issued on the Effective Day at a price corresponding to one-tenth (1/10th) of the net asset value per share on the Effective Day, of respectively the DH Global Portfolio A, DH LifeSciences, DH Industrial Leaders, DH LifeStyle, DH Euro Bond Fund and DH USD Bond Fund Sub-Funds on the Effective Day. For DH LifeSciences, the net asset value will be converted into Euro, the reference currency of the Lombard Odier Invest -The Healthcare Fund Sub-Fund.

For each Share of DH Global Portfolio A, DH LifeSciences, DH Industrial Leaders, DH LifeStyle, DH Euro Bond Fund and DH - USD Bond Fund Sub-Funds, ten (10) New Shares of respectively the Lombard Odier Invest - The Dynamic Portfolio Fund (CHF), Lombard Odier Invest - The Healthcare Fund, Lombard Odier Invest - The Industrials Fund, Lombard Odier Invest - The LifeStyle Fund, Lombard Odier Invest - The Optimum Euro Bond Fund and Lombard Odier Invest - The Optimum Dollar Bond Fund Sub-Funds, will be issued.

3. As from the Effective Day, all assets and liabilities of DH GLOBAL INVESTMENT shall be transferred to the relevant Sub-Funds of LOMBARD ODIER INVEST and for accounting purposes the operations of DH GLOBAL INVESTMENT will be considered as accomplished for the account of the corresponding Sub-Funds of LOMBARD ODIER INVEST.

4. As a result of the Merger, DH GLOBAL INVESTMENT shall cease to exist and all its shares in issue shall be cancelled.

5. The registered shareholders of DH GLOBAL INVESTMENT shall automatically be registered in the share register of LOMBARD ODIER INVEST and share confirmations relating to the registered shares of LOMBARD ODIER INVEST shall be sent out to all former registered shareholders of DH GLOBAL INVESTMENT confirming their new shareholding in LOMBARD ODIER INVEST.

6. As from the Effective Day, shares of LOMBARD ODIER INVEST attributed to shareholders of DH GLOBAL INVESTMENT shall in all respects have the same rights as those of the relevant Sub-Funds of LOMBARD ODIER INVEST issued thereafter, in particular as to their voting rights and as to their entitlement to benefits.

7. On the Effective Day, Article 23, A), g), point 2 of the Articles of DH GLOBAL INVESTMENT shall, subject to the approval by the shareholders of DH GLOBAL INVESTMENT be amended in order to apply new valuation rules by valuing the securities at their last available price on the principal market on which they are dealt (corresponding to the valuation method of LOMBARD ODIER INVEST) for the calculation of the exchange ratio.

The following documents are made available free of charge to the shareholders at the registered office:

(i) the text of the Merger Proposal;

- (ii) the prospectus of LOMBARD ODIER INVEST dated January 2003;
- (iii) the audited annual accounts of LOMBARD ODIER INVEST at December 31, 1999, December 31, 2000 and December 31, 2001 and unaudited accounts at 31 December 2002;
- (iv) the audited annual accounts of DH GLOBAL INVESTMENT at September 30, 2000, September 30, 2001 and September 30, 2002;
- (v) the special reports of the Board of Directors of DH GLOBAL INVESTMENT and of LOMBARD ODIER INVEST, in accordance with Article 267 of the Law;
- (vi) the special reports of the independent auditors of LOMBARD ODIER INVEST and of DH GLOBAL INVESTMENT, respectively.

Expenses

The expenses, costs, fees and charges of any kind whatsoever, as a result of this deed are estimated at approximately six thousand Euro.

The Directors of LOMBARD ODIER INVEST and DH GLOBAL INVESTMENT have taken all reasonable care to ensure that the facts stated in this Merger Proposal are true and accurate in all material respects and that there are no material facts, the omission of which would make misleading any statement herein whether of fact or of opinion. All Directors accept responsibility accordingly.

The undersigned notary who knows English, states herewith that on the request of the above appearing persons the present deed is worded in English followed by a French version; on request of the same persons and in case of any difference between the English and the French text, the English text will be binding. Whereof the present original deed was drawn up in Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the persons appearing all of whom are known to the notary by their surnames, civil status and residence, the said persons sign together with us, notary, this original deed.

Suit la traduction française du texte qui précède:

L'an deux mille trois, le trente et un janvier.

Devant Nous Maître Henri Hellinckx, notaire de résidence à Mersch (Luxembourg).

Ont comparu:

Madame Ulrike Jacquin-Becker, avocat, demeurant à Luxembourg.

Et

Monsieur Jacques Elvinger, avocat, demeurant à Luxembourg,
agissant en tant que mandataire au nom et pour le compte de:

LOMBARD ODIER INVEST, une Société d'Investissement à Capital Variable luxembourgeoise, ayant son siège social à 39, Allée Scheffer, L-2520 Luxembourg;

et

DH GLOBAL INVESTMENT, une Société d'Investissement à Capital Variable luxembourgeoise, ayant son siège social 39, Allée Scheffer, L-2520 Luxembourg;

en vertu de deux procurations

qui demeurent attachées à l'original de ce procès-verbal en vue d'être enregistrées avec celui-ci.

Qui ont déclaré ce qui suit:

Alors que LOMBARD ODIER INVEST est un organisme de placement collectif en valeurs mobilières organisé, conformément à la Partie I de la loi luxembourgeoise du 30 mars 1988, comme fonds à compartiments multiples avec différents sous-fonds (chacun un Sous-Fonds - LOI ou les Sous-Fonds - LOI), tel que décrit dans le prospectus de LOMBARD ODIER INVEST daté janvier 2003.

Les Actions des Sous-Fonds - LOI sont disponibles sous forme d'actions A (Actions à Capitalisation) et D (Actions à Distribution).

LOMBARD ODIER INVEST comprend les Sous-Fonds suivants, dont les objectifs et politiques d'investissement sont décrits dans le prospectus LOMBARD ODIER INVEST daté janvier 2003:

Compartiments d'allocation d'actifs

- Lombard Odier Invest - The Dynamic Portfolio Fund (EUR)

- Lombard Odier Invest - The Conservative Portfolio Fund

Compartiments en actions

Globaux/Thématiques

- Lombard Odier Invest - The Quality Growth Fund

- Lombard Odier Invest - The Global Small and Mid Caps Fund

Globaux/Sectoriels

- Lombard Odier Invest - The Infology Fund

- Lombard Odier Invest - The Life Sciences Fund (to be renamed Lombard Odier Invest - The Biotech Fund from the Effective Day)

- Lombard Odier Invest - The Financial Growth Fund

Régionaux

- Lombard Odier Invest - The North America Fund

- Lombard Odier Invest - The Europe Fund

- Lombard Odier Invest - The European Small and Mid Caps Fund

- Lombard Odier Invest - The Eastern Europe Fund

- Lombard Odier Invest - The Japan Fund

- Lombard Odier Invest - The Japanese Small and Mid Caps Fund
- Lombard Odier Invest - The Greater China Fund
- Lombard Odier Invest - The Pacific Rim Fund
- Compartiments en placements à revenu fixe
- Lombard Odier Invest - The European Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The Dollar Bloc Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The Global Hedged Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The Euro Credit Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The European Short Term Fund
- Lombard Odier Invest - The Sterling Credit Bond Fund *
- Lombard Odier Invest - The Swiss Franc Credit Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The Swiss Franc Bond Fund *
- Lombard Odier Invest - The Dollar Bloc Credit Bond Fund *
- Lombard Odier Invest - The Emerging Market Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The EU Convergence Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The Euro Long Term Bond Fund *
- Lombard Odier Invest - The Convertible Bond Fund

* Ces Sous-Fonds sont actuellement dormants et seront lancés à une date ultérieure.

Les nouveaux Sous-Fonds LOMBARD ODIER INVEST suivants seront lancés au Jour Effectif prévu le 14 mars 2003 par contribution des avoirs des Sous-Fonds DH Global Portfolio A respectivement DH Industrial Leaders, DH LifeSciences, DH LifeStyle, DH USD Bond Fund et DH Euro Bond Fund, sous réserve de l'approbation de la fusion de DH GLOBAL INVESTMENT avec LOMBARD ODIER INVEST par les actionnaires de DH GLOBAL INVESTMENT lors de l'Assemblée Générale Extraordinaire devant se tenir le 13 mars 2003.

- Lombard Odier Invest - The Dynamic Portfolio Fund (CHF)
- Lombard Odier Invest - The Industrials Fund
- Lombard Odier Invest - The Healthcare Fund
- Lombard Odier Invest - The LifeStyle Fund
- Lombard Odier Invest - The Optimum Dollar Bond Fund
- Lombard Odier Invest - The Optimum Euro Bond Fund

Alors que DH GLOBAL INVESTMENT est également un organisme de placement collectif en valeurs mobilières, organisé conformément à la Partie I de la loi luxembourgeoise du 30 mars 1988, comme fonds à compartiments multiples avec différents Sous-Fonds (chacun un Sous-Fonds DH ou des Sous-Fonds DH), tous décrits dans le Prospectus actuel de DH GLOBAL INVESTMENT daté décembre 2001.

Les différents Sous-Fonds de DH GLOBAL INVESTMENT sont ceux spécifiés ci-dessous dont les objectifs et politiques d'investissement sont décrits dans le prospectus de DH GLOBAL INVESTMENT daté décembre 2001:

- DH Treasury Euro Hedged *
- DH Global Portfolio A
- DH Global Portfolio B *
- DH Japan Leaders *
- DH US Leaders
- DH Euroleaders
- DH Swiss Leaders *
- DH Swiss Small Cap *
- DH LifeSciences
- DH World Finance (ex-CH) *
- DH Industrial Leaders
- DH LifeStyle
- DH Euro Bond Fund
- DH USD Bond Fund

* Ces Sous-Fonds DH sont actuellement dormants.

Les Actions dans les Sous-Fonds DH actuellement ouverts à la souscription sont uniquement disponibles sous la forme d'Actions de Capitalisation.

Suite à la fusion entre LOMBARD ODIER & CIE et DARIER HENTSCH & CIE, les Conseils d'Administration des deux Sicavs (les «Conseils») proposent une fusion (la «Fusion») entre LOMBARD ODIER INVEST et DH GLOBAL INVESTMENT en vue d'offrir aux actionnaires plus de possibilités d'investissement et de permettre certaines économies d'échelle et des frais qui s'y rattachent.

KPMG AUDIT, 31, Allée Scheffer, L-2520 Luxembourg, a été désigné comme expert indépendant de la Fusion pour établir le rapport sur le Projet de Fusion aux actionnaires de DH GLOBAL INVESTMENT et PricewaterhouseCoopers, S.à r.l., 400, route d'Esch, L-1471 Luxembourg a été désigné comme expert indépendant de la Fusion pour établir le rapport sur le Projet de Fusion aux actionnaires de LOMBARD ODIER INVEST, selon les dispositions de l'article 266 de la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales (la «Loi»), telle que modifiée, en vue de la fusion.

La Fusion proposée est sujette à la condition d'approbation du Projet de Fusion par une Assemblée Générale Extraordinaire des actionnaires de DH GLOBAL INVESTMENT, conformément à la loi luxembourgeoise sur les sociétés commerciales.

La Date Effective (telle que définie ci-après) de la Fusion sera la date à laquelle l'Assemblée Générale Extraordinaire des actionnaires de DH GLOBAL INVESTMENT aura été tenue et aura ratifié et approuvé le présent Projet de Fusion, ou toute autre date, choisie par ladite assemblée.

Il a dès lors été convenu,

sous réserve de l'approbation de la Fusion par les actionnaires de DH GLOBAL INVESTMENT décidant en Assemblée Générale Extraordinaire des actionnaires, le Projet de Fusion suivant a été adopté:

1. A la date effective telle que déterminée par l'Assemblée Générale Extraordinaire des actionnaires de DH GLOBAL INVESTMENT (la «Date Effective») qui sera tenue le 13 mars 2003 et sous condition que les actionnaires de LOMBARD ODIER INVEST ne demandent pas la tenue d'une assemblée générale des actionnaires conformément à l'article 264 de la Loi, DH GLOBAL INVESTMENT, conformément à l'article 257 de la Loi, apportera l'ensemble de ses actifs et de ses engagements à LOMBARD ODIER INVEST

2. En échange de l'apport, LOMBARD ODIER INVEST émettra, sans frais, à la Date Effective, des Actions A sans valeur nominale et sous forme nominative (les «Nouvelles Actions») aux actionnaires de DH GLOBAL INVESTMENT sur base du registre des actionnaires de DH GLOBAL INVESTMENT à la Date Effective:

<i>Sous-Fonds DH</i>		<i>Sous-Fonds - LOI</i>	
DH Global Portfolio A	apporté à	Lombard Odier Invest - The Dynamic Portfolio Fund (CHF) *	
DH LifeSciences	apporté à	Lombard Odier Invest - The Healthcare Fund *	
DH Industrial Leaders	apporté à	Lombard Odier Invest - The Industrials Fund *	
DH LifeStyle	apporté à	Lombard Odier Invest - The LifeStyle Fund *	
DH US Leaders	apporté à	Lombard Odier Invest - The North America Fund	
DH Euroleaders	apporté à	Lombard Odier Invest - The Europe Fund	
DH Euro Bond Fund	apporté à	Lombard Odier Invest - The Optimum Euro Bond Fund *	
DH USD Bond Fund	apporté à	Lombard Odier Invest - The Optimum Dollar Bond Fund *	

* lancé à la Date Effective.

De nouvelles actions de Lombard Odier Invest - The North America Fund et Lombard Odier Invest - The Europe Fund seront émises à la Date Effective à la valeur nette d'inventaire par action de Classe A de Lombard Odier Invest - The North America et Lombard Odier Invest - The Europe Fund à la Date Effective. Le nombre de Nouvelles Actions émises sera calculé sur base du ratio d'échange basé sur les valeurs nettes d'inventaire respectives par action à la Date Effective telles que vérifiées par les Auditeurs.

De Nouvelles Actions des Sous-Fonds Lombard Odier Invest - The Dynamic Portfolio Fund (CHF), Lombard Odier Invest - The Healthcare Fund, Lombard Odier Invest - The Industrials Fund, Lombard Odier Invest - The LifeStyle Fund, Lombard Odier Invest - The Optimum Euro Bond Fund et Lombard Odier Invest - The Optimum Dollar Bond Fund seront émises à la Date Effective à un prix correspondant à un dixième (1/10) de la valeur nette d'inventaire par action à la Date Effective respectivement des Sous-Fonds DH Global Portfolio A, DH LifeSciences, DH Industrial Leaders, DH LifeStyle, DH Euro Bond Fund et DH USD Bond Fund à la Date Effective. Pour DH LifeSciences, la valeur nette d'inventaire sera convertie en Euro, la monnaie de référence du Sous-Fonds Lombard Odier Invest - The Healthcare Fund.

Pour chaque Action des Sous-Fonds DH Global Portfolio A, DH LifeSciences, DH Industrial Leaders, DH LifeStyle, DH Euro Bond Fund et DH - USD Bond Fund, dix (10) Nouvelles Actions, respectivement des Sous-Fonds Lombard Odier Invest - The Dynamic Portfolio Fund (CHF), Lombard Odier Invest - The Healthcare Fund, Lombard Odier Invest - The Industrials Fund, Lombard Odier Invest - The LifeStyle Fund, Lombard Odier Invest - The Optimum Euro Bond Fund et Lombard Odier Invest - The Optimum Dollar Bond Fund seront émises.

3. A compter de la Date Effective, tous les actifs et engagements de DH GLOBAL INVESTMENT seront transférés aux Sous-Fonds respectifs de LOMBARD ODIER INVEST, et aux fins comptables, les opérations de DH GLOBAL INVESTMENT seront considérées comme accomplies pour le compte des Sous-Fonds correspondants de LOMBARD ODIER INVEST.

4. Du fait de la Fusion, DH GLOBAL INVESTMENT cessera d'exister et toutes ses actions émises seront annulées.

5. Les actionnaires nominatifs de DH GLOBAL INVESTMENT seront automatiquement inscrits dans le registre des actionnaires de LOMBARD ODIER INVEST et les confirmations d'actions relatives aux actions nominatives de LOMBARD ODIER INVEST seront envoyées à tous les anciens actionnaires nominatifs de DH GLOBAL INVESTMENT confirmant leur nouvel actionariat dans LOMBARD ODIER INVEST.

6. A compter de la Date Effective, les actions de LOMBARD ODIER INVEST attribuées aux actionnaires de DH GLOBAL INVESTMENT auront les mêmes droits que celles des Sous-Fonds correspondants de LOMBARD ODIER INVEST émises par la suite, en particulier en ce qui concerne leurs droits de vote et leur droit à des dividendes.

7. A la Date Effective, l'Article 23, A) g) point 2 des Statuts de DH GLOBAL INVESTMENT seront, sujet à l'accord des actionnaires de DH GLOBAL INVESTMENT, modifiés dans le but d'appliquer les nouvelles règles d'évaluation en calculant la valeur des titres à leur dernier prix disponible sur le marché principal sur lequel ils sont traités (correspondant à la méthode d'évaluation de LOMBARD ODIER INVEST) pour le calcul du ratio d'échange.

Les documents suivants sont mis à la disposition des actionnaires sans frais au siège social:

- (i) le texte du Projet de Fusion;
- (ii) le prospectus de LOMBARD ODIER INVEST daté janvier 2003;
- (iii) les comptes annuels audités de LOMBARD ODIER INVEST au 31 décembre 1999, 31 décembre 2000 et 31 décembre 2001, ainsi que les comptes annuels non encore audités au 31 décembre 2002;
- (iv) les comptes annuels audités de DH GLOBAL INVESTMENT au 30 septembre 2000, 30 septembre 2001 et 30 septembre 2002;

(v) les rapports spéciaux des Conseils d'Administration de DH GLOBAL INVESTMENT et de LOMBARD ODIER INVEST, conformément à l'article 267 de la Loi;

(vi) les rapports spéciaux des experts indépendants respectivement de LOMBARD ODIER INVEST et de DH GLOBAL INVESTMENT.

Frais

Les frais, dépenses, honoraires et charges de toute nature liés à cet acte s'élèvent approximativement à six mille euros.

Les Administrateurs de LOMBARD ODIER INVEST et de DH GLOBAL INVESTMENT ont pris toutes les mesures raisonnables pour assurer que les points décrits dans ce Projet de Fusion sont exacts et précis quant au fonds et qu'il n'existe aucun élément matériel dont l'omission pourrait mener à des erreurs d'interprétation portant sur les faits ou sur le contenu décrit.

Tous les Administrateurs en acceptent en conséquence la responsabilité.

Le notaire soussigné, qui connaît la langue anglaise, déclare par les présentes qu'à la requête des personnes comparant, le présent acte est rédigé en anglais, suivi d'une traduction française; à la demande des mêmes personnes et en cas de divergence entre le texte anglais et le texte français, le texte anglais fera foi.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, tous connus du notaire par leurs nom, prénom, état et demeure, les comparants ont tous signé avec Nous notaire le présent acte original.

Signé: U. Jacquin-Becker, J. Elvinger, H. Hellinckx.

Enregistré à Mersch, le 3 février 2003, vol. 423, fol. 72, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): A. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mersch, le 5 février 2003.

H. Hellinckx.

(000252.2/242/387) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 6 février 2003.

VMR MANAGEMENT S.A., Aktiengesellschaft (in Liquidation).

Gesellschaftssitz: L-5365 Münsbach, 2, Parc d'Activités Syrdall.

H. R. Luxemburg B 62.183.

— AUFLÖSUNG

Im Jahre zweitausendzwei, den siebenundzwanzigsten Dezember.

Vor dem unterzeichneten Notar Jean Seckler, mit dem Amtssitz in Junglinster (Grossherzogtum Luxemburg).

Versammelten sich in ausserordentlicher Generalversammlung die Aktionäre, beziehungsweise deren Vertreter, der Aktiengesellschaft VMR MANAGEMENT S.A. in Liquidation, R.C.S. Luxemburg Sektion B Nummer 62.183, mit Sitz in L-5365 Münsbach, 2, Parc d'Activité Syrdall.

Die Gesellschaft wurde gegründet durch Urkunde aufgenommen durch den in Sanem residieren Notar Jean-Joseph Wagner, am 19. Dezember 1997, veröffentlicht im Mémorial C Nummer 33 vom 15. Januar 1998, und deren Satzung wurde abgeändert durch Urkunden des in Luxemburg residierenden Notars Frank Baden:

- am 26. März 2001, veröffentlicht im Mémorial C Nummer 958 vom 5. November 2001;

- am 20. Dezember 2001, veröffentlicht im Mémorial C Nummer 118 vom 22. Januar 2002;

- am 4. Oktober 2002, veröffentlicht im Mémorial C Nummer 1674 vom 22. November 2002,

und in Liquidation gesetzt durch Urkunde des instrumentierenden Notars vom 2. Dezember 2002, noch nicht im Mémorial C veröffentlicht,

mit einem Gesellschaftskapital von einhundertzweiunddreissigtausendneuhundertfünfunddreissig Euro neunundachtzig Cents (132.935,89 EUR).

Den Vorsitz der Versammlung führt Herrn Stephan Jeandey, Kaufmann, wohnhaft in Konz (Deutschland).

Der Herr Vorsitzende beruft zum Schriftführer Herrn Jean-Marie Steffen, Privatbeamter, wohnhaft in Schieren (Luxemburg).

Die Versammlung bestellt als Stimmzähler Herrn Alain Thill, Privatbeamter, wohnhaft in Echternach (Luxemburg).

Der Vorsitzende stellt gemeinsam mit den Versammlungsmitgliedern fest:

I.- Gegenwärtigem Protokoll liegt ein Verzeichnis der Aktien und der Gesellschafter bei; welche Liste von den Gesellschaftern, beziehungsweise deren Vertretern, sowie den Mitgliedern der Versammlung und dem amtierenden Notar unterzeichnet ist.

II.- Die von den Gesellschaftern ausgestellten Vollmachten werden, nachdem sie von den Mitgliedern der Versammlung ne varietur unterschrieben wurden, zusammen mit der Anwesenheitsliste, diesem Protokoll beigegeben, um mit demselben einregistriert zu werden.

III.- Da sämtliche Aktien der Gesellschaft durch die Gesellschafter oder deren Beauftragte vertreten sind, waren Einberufungsschreiben hinfällig; somit ist gegenwärtige Versammlung rechtsgültig zusammengetreten.

IV.- Die Tagesordnung der Generalversammlung begreift folgenden Punkt:

Tagesordnung:

1. Vorlage des Berichts des speziellen Kommissars über die Überprüfung des Berichts des Liquidators sowie die Abschlussbilanz zum 13. Dezember 2002.

2. Erteilung der vollen und uneingeschränkten Entlastung an den speziellen Liquidator und den Kommissar für die Dauer ihrer Amtsperiode.

3. Definitive Liquidation und somit Auflösung der Gesellschaft im Handelsregister.

4. Beschlussfassung über den Aufbewahrungsort der Gesellschaftsakten für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist in den Archiven der Gesellschaft ALLIED ARTHUR PIERRE mit Sitz in L-8030 Strassen, 112, rue du Kiem.

5. Verschiedenes.

Alsdann wurden nach Eintritt in die Tagesordnung einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

Erster Beschluss

Die Generalversammlung beschliesst nach Vorlegung den Bericht des Kommissars der Liquidation über die Überprüfung des Berichts des Liquidators sowie die Abschlussbilanz zum 13. Dezember 2002 zu genehmigen.

Zweiter Beschluss

Die Generalversammlung beschliesst dem Liquidator und dem Kommissar der Liquidation volle und uneingeschränkte Entlastung für die Dauer ihrer Amtsperiode und die Ausübung ihrer jeweiligen Mandate zu erteilen.

Dritter Beschluss

Die Generalversammlung beschliesst die Liquidation der Gesellschaft abzuschliessen sowie die Streichung der Gesellschaft im Handelsregister zu beantragen.

Vierter Beschluss

Die Generalversammlung beschliesst, dass die Gesellschaftsakten der aufgelösten Gesellschaft während mindestens fünf Jahren in den Archiven der Gesellschaft ALLIED ARTHUR PIERRE mit Sitz in L-8030 Strassen, 112, rue du Kiem, aufbewahrt werden.

Da hiermit die Tagesordnung erschöpft ist, erklärt der Vorsitzende die Versammlung für abgeschlossen.

Kosten

Die Kosten und Gebühren dieser Urkunde, welche auf insgesamt sechshundertfünfundzwanzig Euro veranschlagt sind, sind zu Lasten der Gesellschaft.

Worüber Protokoll, aufgenommen in Junglinster, am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung und Erklärung alles Vorstehenden an die Mitglieder der Versammlung, dem amtierenden Notar nach Namen, gebräuchlichem Vornamen, Stand und Wohnort bekannt, haben dieselben gegenwärtiges Protokoll mit dem Notar unterschrieben.

Gezeichnet: S. Jeandey, J.-M. Steffen, A. Thill, J. Seckler.

Enregistré à Grevenmacher, le 8 janvier 2003, vol. 521, fol. 26, case 5. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): G. Schlink.

Für gleichlautende Ausfertigung, erteilt zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Junglinster, den 27. Januar 2003.

J. Seckler.

(09077/231/72) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 janvier 2003.

ANGLO IRISH BANK WORLD DERIVATIVES, Société d'Investissement à Capital Variable.

Registered office: L-1840 Luxembourg, 7, boulevard Joseph II.

R. C. Luxembourg B 61.316.

In the year two thousand and three on the sixteenth day of January.

Before us Maître Henri Hellinckx, notary, residing in Mersch (Luxembourg).

Was held an Extraordinary General Meeting of the Shareholders of ANGLO IRISH BANK WORLD DERIVATIVES, a «société d'investissement à capital variable», having its registered office in L-1840 Luxembourg, 7, boulevard Joseph II, (R.C. Luxembourg, section B number 61 316).

The Company has been incorporated under the denomination of CREDIT LYONNAIS WORLD DERIVATIVES, by deed of Maître Frank Baden, notary residing in Luxembourg, on October 28, 1997, published in the Mémorial C of November 21, 1997. The articles of incorporation have been amended pursuant to a deed of Maître Frank Baden, pre-named, on September 24, 1999, published in the Mémorial C number 873 of November 19, 1999.

The meeting is presided over by Mr Jean-Michel Gelhay, Director, residing in Halanzy.

The chairman appoints as secretary Ms Martine Vermeersch, private employee, residing in Libramont.

The meeting elects as scrutineer Ms. Aurore Alexandre, private employee, residing in Creutzwald.

The chairman declared and requests the notary to record that:

I.- The shareholders present or represented and the number of their shares are shown on an attendance list, signed by the chairman, the secretary, the scrutineer and the undersigned notary. The said attendance list, as well as the proxies will be annexed to this document to be filed with the registration authorities.

II.- The meeting has been convened by notices published in the Mémorial C and in the «Luxemburger Wort», on December 31, 2002 and on January 8, 2003.

III.- As appears from the attendance list, out of thirty-one thousand two hundred and ninety-eight point zero sixty-four (31,298.064) outstanding shares, thirty thousand three hundred and ninety-two point forty-eight (30,392.48) shares are represented to the present meeting.

IV.- That, as a result of the foregoing, the present meeting is regularly constituted and may validly decide on the items of the agenda.

V.- That the agenda of the Meeting is the following:

- 1.- Adoption of English as the governing language of the Articles of Incorporation instead of German and as a consequence, restatement of the Articles of Incorporation of the SICAV.
- 2.- Amendment of the Articles pertaining to redemptions of shares.

After the foregoing has been approved by the Meeting, the same unanimously took the following resolutions:

First resolution

The meeting decides that the articles of incorporation of the Company shall be drawn in English followed by a French version, and that in case of divergences between the English and the French text, the English version will prevail.

Second resolution

The meeting decides to amend the articles relating to redemptions of shares.

Third resolution

As a consequence of the foregoing resolutions the meeting decides the restatement of the Articles of Incorporation of the Company which will now read as follows:

Art. 1. There exists among the subscribers and all those who may become holders of shares, a Corporation in the form of a «société anonyme» qualifying as a «société d'investissement à capital variable» under the name of ANGLO IRISH BANK WORLD DERIVATIVES (hereinafter referred to as «the Corporation»).

Art. 2. The Corporation is established for an unlimited period. The Corporation may be dissolved at any moment by resolution of the shareholders adopted in the manner required for amendment of these Articles of Incorporation.

Art. 3. The exclusive object of the Corporation is to place the funds available to it in futures and options contracts, financial instruments of any kind, currencies, any other instruments representing rights of ownership, claims or securities with the purpose of spreading investment risks and affording its shareholders the results of the management of its portfolios.

The Corporation may take any measures and carry out any operation which it may deem useful in the accomplishment and development of its purpose to the full extent permitted by the Luxembourg law of March 30, 1988 relating to undertakings for collective investment, as amended.

Art. 4. The registered office of the Corporation is established in Luxembourg City, in the Grand Duchy of Luxembourg. Branches or other offices may be established either in Luxembourg or abroad by resolution of the Board of Directors of the Corporation (hereinafter referred to as «the Board of Directors»).

In the event that the Board of Directors determines that extraordinary political, or military developments have occurred or are imminent that would interfere with the normal activities of the Corporation at its registered office, or with the ease of communication between such office and persons abroad, the registered office may be temporarily transferred abroad until the complete cessation of these abnormal circumstances; such temporary measures shall have no effect on the nationality of the Corporation which, notwithstanding the temporary transfer of its registered office, will remain a Luxembourg corporation.

Art. 5. The capital of the Corporation shall be represented by fully paid shares with no par value and shall be at any time equal to the net assets of the Corporation as defined in Article twenty-three hereof.

The shares may, as the Board of Directors shall determine, be of different classes and the proceeds of the issue of each class of shares shall be invested, pursuant to Article three hereof, in derivatives, financial instruments or other assets, as the Board of Directors shall from time to time determine in respect of each class of shares. For each class of shares, the Board of Directors shall establish a pool of assets constituting a «Sub-Fund» (hereinafter referred to as a «Sub-Fund») within the meaning of Article 111 of the Luxembourg law of March 30, 1988 relating to undertakings for collective investment, as amended. Any reference to a Sub-Fund includes a reference to its categories and/or sub-categories if applicable.

The Board of Directors may decide to issue categories of shares of any type in each Sub-Fund. The Board of Directors may further decide to issue sub-categories of shares in each Sub-Fund or category; the sub-categories will correspond to accumulation shares and to distribution shares. The description of such categories or sub-categories will be provided for in the current Prospectus of the Corporation, upon decision of the Board of Directors.

The Board of Directors may create at any moment additional Sub-Funds or categories, provided that the rights and duties of the shareholders of the existing Sub-Funds or categories will not be modified by such creation.

The initial capital of the Corporation is of fifty thousand United States Dollars (50,000.- USD) fully paid, represented by five hundred (500) shares with no par value. The capital of the Corporation is denominated in United States Dollars (USD).

The minimum capital of the Corporation may not be less than one million two hundred and forty thousand (1,240,000.-) Euro or its equivalent in USD and must be reached within six months following the registration of the Corporation on the official list of undertakings for collective investment.

The Board of Directors is authorised to issue further fully paid shares of any Sub-Fund, category or sub-category, at any time, at a price based on the Net Asset Value per share of the relevant Sub-Fund, category or sub-category determined in accordance with Article twenty-three hereof, without reserving to the existing shareholders a preferential right to subscribe for the shares to be issued.

The Board of Directors may also accept subscriptions by means of contributing an existing portfolio, as provided for in the Luxembourg law of August 10, 1915 as amended, provided that the assets of this portfolio comply with the investment objectives and restrictions of the Corporation for the Sub-Fund concerned and that these assets are quoted on an official stock exchange or traded on an organised market, which is operating regularly, recognised and open to

the public, or any other market offering comparable guarantees. Such a portfolio must be easy to evaluate. A valuation report, the cost of which is to be borne by the relevant investor, will be drawn up by the auditor of the Corporation according to Article 26-1 (2) of the above-referred law and will be deposited with the Court and for inspection at the registered office of the Corporation.

The Board of Directors may delegate to any duly authorised director or officer of the Corporation or to any other duly authorised person, the duty of accepting subscriptions and of delivering and receiving payment for such new shares.

For the purpose of determining the capital of the Corporation, the net assets attributable to each Sub-Fund shall, if not expressed in USD, be converted into USD, and the capital shall be the total of the net assets of all the Sub-Funds.

Art. 6. For each Sub-Fund, the Board of Directors may decide to issue shares in registered and/or bearer form. In the case of registered shares, unless a shareholder elects to obtain share certificates, he will receive instead a confirmation of his shareholding.

If a shareholder requests the exchange of his certificates for certificates in another form, he will be charged the cost of such exchange.

If bearer shares are issued, certificates will be issued in such denominations as the Board of Directors shall decide. If a bearer shareholder requests the exchange of his certificates for certificates in other denominations, he will be charged the cost of such exchange. If a shareholder desires that more than one share certificate be issued for his shares, the cost of such additional certificates may be charged to such shareholder. Share certificates shall be signed by two directors. Both such signatures may be either manual, or printed, or by facsimile. However, one of such signatures may be by a person delegated to this effect by the Board of Directors. In such latter case, it shall be manual. The Corporation may issue temporary share certificates in such form as the Board of Directors may from time to time determine.

Shares may be issued only upon acceptance of the subscription and after receipt of the purchase price. The subscriber will, without delay, upon acceptance of the subscription and receipt of the purchase price by the Corporation, receive title to the shares purchased by him and upon application obtain delivery of definitive share certificates in bearer or registered form.

Payments of dividends will be made to shareholders, in respect of registered shares, at their addresses in the Register of Shareholders and, in respect of bearer shares, upon presentation of the relevant dividend coupons.

All issued shares of the Corporation other than bearer shares shall be registered in the Register of Shareholders which shall be kept by the Corporation or by one or more persons designated therefore by the Corporation and such Register shall contain the name of each holder of registered shares, his residence or elected domicile, the number of shares held by him and the amount paid on each such share. Every transfer of a registered share shall be entered in the Register of Shareholders.

Transfer of bearer shares shall be effected by delivery of the relevant bearer share certificates with all unmatured coupons attached. Transfer of registered shares shall be effected (a) if share certificates have been issued, upon delivering the certificate or certificates representing such shares to the Corporation along with other instruments of transfer satisfactory to the Corporation, and (b), if no share certificates have been issued, by written declaration of transfer to be registered in the Register of Shareholders, dated and signed by the transferor and the transferee, or by persons holding suitable powers of attorney to act therefore.

Every registered shareholder must provide the Corporation with an address to which all notices and announcements from the Corporation may be sent. Such address will also be entered in the Register of Shareholders.

In the event that a registered shareholder does not provide such address, the Corporation may permit a notice to this effect to be entered in the Register of Shareholders and the shareholder's address will be deemed to be at the registered office of the Corporation, or at such other address as may be so entered by the Corporation from time to time, until another address shall be provided to the Corporation by such shareholder. The shareholder may, at any time, change his address as entered in the Register of Shareholders by means of a written notification to the Corporation at its registered office, or at such other address as may be set by the Corporation from time to time.

If payment made by any subscriber results in the entitlement to a fraction of a share, the subscriber shall not be entitled to vote in respect of such fraction, but shall be entitled to dividends and any other distributions on a prorata basis, to the extent that the Corporation shall determine for the calculation of fractions. In the case of bearer shares, only certificates evidencing full shares will be issued.

The Corporation will recognize only one holder in respect of a share in the Corporation. In the event of bare ownership and usufruct, the Corporation may suspend the exercise of any right deriving from the relevant share or shares until one person shall have been designated to represent the bare owners and usufructuaries vis-à-vis the Corporation. In the event of joint ownership, unless the Board of Directors agrees otherwise, the person entitled to exercise such rights will be the person whose name appears first on the subscription form or, in the case of bearer shares, the person who is in possession of the relevant share certificate.

Art. 7. If any shareholder can prove to the satisfaction of the Corporation that his share certificate has been mislaid or destroyed, then, at his request, a duplicate share certificate may be issued under such conditions and guarantees, including a bond delivered by an insurance company but without restriction thereto, as the Corporation may determine.

On the issue of the new share certificate, on which it shall be recorded that it is a duplicate, the original share certificate in place of which the new one has been issued shall become void.

Mutilated or defaced share certificates may be exchanged for new ones by order of the Corporation. The mutilated or defaced certificates shall be delivered to the Corporation and shall be annulled immediately.

The Corporation may, at its election, charge the shareholder for the costs of a duplicate or of a new share certificate and all reasonable expenses undergone by the Corporation in connection with the issuance and registration thereof, or in connection with the annulment of the old share certificate.

Art. 8. The Board of Directors may restrict or prevent the ownership of shares in the Corporation by any person, firm or corporate body, if it appears to the Corporation that such ownership results in a breach of law in Luxembourg or abroad, may make the Corporation subject to tax in a country other than the Grand Duchy of Luxembourg or may otherwise be detrimental to the Corporation.

More specifically, the Corporation may restrict or prevent the ownership of shares in the Corporation by any «U.S. person», as defined hereafter.

For such purposes the Corporation may:

a) decline to issue any share and decline to register any transfer of a share, where it appears to it that such registration or transfer would or might result in beneficial ownership of such share by a person who is precluded from holding shares in the Corporation;

b) at any time require any person whose name is entered in, or any person seeking to register the transfer of shares on the Register of Shareholders to furnish it with any information, supported by affidavit, which it may consider necessary for the purpose of determining whether or not beneficial ownership of such shareholder's shares rests or will rest in a person who is precluded from holding shares in the Corporation;

c) where it appears to the Corporation that any person, who is precluded from holding shares in the Corporation, either alone or in conjunction with any other person, is a beneficial owner of shares, compulsorily purchase from any such shareholder all shares held by such shareholder or, where it appears to the Corporation that one or more persons are the owners of a proportion of the shares in the Corporation which would make the Corporation subject to tax or other regulations or jurisdictions other than Luxembourg, compulsorily redeem all or a proportion of the shares held by such shareholders, as may be necessary, in the following manner:

1) The Corporation shall serve a notice (hereinafter referred to as «the purchase notice») upon the shareholder holding such shares or appearing in the Register of Shareholders as the owner of the shares to be purchased, specifying the shares to be purchased as aforesaid, the price to be paid for such shares, and the place at which the purchase price in respect of such shares is payable. Any such notice may be served upon such shareholder by posting the same in a prepaid registered envelope addressed to such shareholder at his last address known to or appearing in the books of the Corporation.

The said shareholder shall thereupon forthwith be obliged to deliver to the Corporation the share certificate or certificates, if any, representing the shares specified in the purchase notice. Immediately after the close of business on the date specified in the purchase notice, such shareholder shall cease to be the owner of the shares specified in such notice and, in the case of registered shares, his name shall be removed as the holder of such shares from the Register of Shareholders, and in the case of bearer shares, the certificate or certificates representing such shares shall be cancelled in the books of the Corporation.

2) The price at which the shares specified in any purchase notice shall be purchased (hereinafter referred to as «the purchase price») shall be an amount equal to the per share Net Asset Value of shares of the relevant Sub-Fund, category or sub-category determined in accordance with Article twenty-three hereof, as at the date of the purchase notice.

3) Payment of the purchase price will be made to the owner of such shares in the currency of the relevant Sub-Fund or category except during periods of exchange restrictions, and will be deposited by the Corporation with a bank in Luxembourg or elsewhere (as specified in the purchase notice) for payment to such owner upon surrender of the share certificate or certificates, if issued, representing the shares specified in such notice.

Upon deposit of such price as aforesaid, no person interested in the shares specified in such purchase notice shall have any further interest in such shares or any of them, or any claim against the Corporation or its assets in respect thereof, except the right of the shareholders appearing as the owner thereof to receive the price so deposited (without interest) from such bank upon effective surrender of the share certificate or certificates, if issued, as aforesaid.

4) The exercise by the Corporation of the powers conferred by this Article shall not be questioned or invalidated in any case, on the ground that there was insufficient evidence of ownership of shares by any person or that the true ownership of any shares was otherwise than appeared to the Corporation at the date of any purchase notice, provided that in such case the said powers were exercised by the Corporation in good faith and

d) decline to accept the vote of any person who is precluded from holding shares in the Corporation at any meeting of shareholders of the Corporation.

Whenever used in these Articles, the term «U.S. person» shall mean any national, citizen or resident of the United States of America or of any of its territories or possessions or areas subject to its jurisdiction or any person who is normally resident herein (including the estate of any such person or corporation or partnership created or organised therein).

Art. 9. Any regularly constituted meeting of the shareholders of the Corporation shall represent the entire body of the shareholders of the Corporation if the decisions to be taken are of interest for all the shareholders. Its resolutions shall be binding upon all shareholders of the Corporation regardless of the Sub-Fund, category or sub-category of shares held by them. It shall have the broadest power to order, carry out or ratify acts relating to the operations of the Corporation.

However, if the decisions are only concerning the particular rights of the shareholders of one Sub-Fund or one category or one sub-category, and if the possibility exists of a conflict of interest between different Sub-Funds, categories or sub-categories, such decisions are to be taken by a general meeting representing the shareholders of such Sub-Fund, category or sub-category.

Art. 10. The annual general meeting of shareholders shall be held in accordance with Luxembourg law, in Luxembourg at the registered office of the Corporation, or at such other place in Luxembourg as may be specified in the notice of meeting, on the second Monday of January at 11.00 a.m..

If such day is not a bank business day in Luxembourg, the annual general meeting shall be held on the following bank business day in Luxembourg. The annual general meeting may be held abroad if, in the absolute and final judgement of the Board of Directors, exceptional circumstances so require.

Other meetings of shareholders may be held at such place and time as may be specified in the respective notices of meeting.

Art. 11. The quorum and time required by law shall govern the notice for and conduct of the meetings of shareholders of the Corporation, unless otherwise provided herein.

Each share of whatever Sub-Fund, category or sub-category and regardless of its net asset value is entitled to one vote. A shareholder may act at any meeting of shareholders by appointing another person as his proxy in writing or by cable, telegram, telex or facsimile transmission.

Except as otherwise required by law or as otherwise provided herein, resolutions at a meeting of shareholders duly convened will be passed by a simple majority of those present or represented and voting.

Resolutions with respect to any Sub-Fund, category or sub-category will also be passed, unless otherwise required by law or provided herein, by a simple majority of the shareholders of the relevant Sub-Fund, category or sub-category present or represented and voting.

The Board of Directors may determine all other conditions that must be fulfilled by shareholders for them to take part in any meeting of shareholders.

Art. 12. Shareholders will meet upon call by the Board of Directors. Notices setting forth the agenda shall be sent by mail at least eight days prior to the meeting to each shareholder at the shareholder's address in the Register of Shareholders.

To the extent required by law, notices shall, in addition, be published in the *Mémorial*, *Recueil des Sociétés et Associations* of Luxembourg, in a Luxembourg newspaper, and in such other newspaper(s) as the Board of Directors may decide.

If, however, all of the shareholders are present or represented at a meeting of shareholders, and if they state that they have been informed of the agenda of the meeting, the meeting may be held without prior notice or publication.

Art. 13. The Corporation shall be managed by a Board of Directors composed of not less than three members. Members of the Board of Directors need not be shareholders of the Corporation.

The directors shall be elected by the shareholders at their annual general meeting for a period not exceeding six years and until their successors are elected and qualify, provided, however, that a director may be removed with or without cause and/or replaced at any time by resolution adopted by the shareholders.

In the event of a vacancy in the office of director because of death, retirement or otherwise, the remaining directors may meet and may elect, by majority vote, a director to fill such vacancy until the next meeting of shareholders.

Art. 14. The Board of Directors shall choose from among its members a chairman, and may choose from among its members one or more vice-chairmen. It may also choose a secretary, who need not be a director, who shall be responsible for keeping the minutes of the meetings of the Board of Directors and of the shareholders. The Board of Directors shall meet upon call by the chairman, or any two directors, at the place indicated in the notice of meeting.

The chairman shall preside at all meetings of shareholders and the Board of Directors, but in his absence, the shareholders or the Board of Directors may appoint another director and, in the absence of any director at a shareholders meeting, any other person as chairman pro tempore by vote of the majority present at any such meeting.

The Board of Directors from time to time may appoint the officers of the Corporation, including a general manager, a secretary, any assistant general managers, assistant secretaries or other officers considered necessary for the operation and management of the Corporation. Any such appointment may be revoked at any time by the Board of Directors. Officers need not be directors or shareholders of the Corporation. The officers appointed, unless otherwise stipulated in these Articles of Incorporation, shall have the powers and duties given them by the Board of Directors.

Written notice of any meeting of the Board of Directors shall be given to all directors at least 24 hours in advance of the hour set for such meeting, except in circumstances of emergency, in which case the nature of such circumstances shall be set forth in the notice of meeting. This notice may be waived by the consent in writing or by cable, telegram, telex or facsimile transmission of each director. Separate notice shall not be required for individual meetings held at times and places prescribed in a schedule previously adopted by resolution of the Board of Directors.

Any director may act at any meeting of the Board of Directors by appointing in writing or by cable, telegram, telex or facsimile transmission another director as his proxy. One director may act as proxy for several other directors.

The directors may only act at duly convened meetings of the Board of Directors. Directors may not bind the Corporation by their individual acts, except as specifically permitted by resolution of the Board of Directors.

The Board of Directors can deliberate or act validly only if at least fifty per cent of the directors are present or represented at a meeting of the Board of Directors (which may be held by way of a conference phone call or video-conference). Decisions shall be taken by a majority of the votes of the directors present or represented at such meeting. In the event that in any meeting the number of votes for and against a resolution shall be equal, the chairman shall have a casting vote. In the event of a conference phone call or video-conference meeting, decisions validly taken by the directors will thereafter appear on regular minutes.

Resolutions signed by all members of the Board will be as valid and effectual as if passed at a meeting duly convened and held. Such signatures may appear on a single document or multiple copies of an identical resolution and may be evidenced by letters, cables, telegrams, telexes, facsimile transmissions or similar means.

The Board of Directors may delegate its powers to conduct the daily management and affairs of the Corporation and its powers to carry out acts in furtherance of the corporate policy and purpose, to natural persons or corporate entities which need not be members of the Board.

Art. 15. The minutes of any meeting of the Board of Directors shall be signed by the chairman or, in his absence, by the chairman pro tempore who presided at such meeting.

Copies or extracts of such minutes which may be produced in judicial proceedings or otherwise shall be signed by such chairman, or by the secretary, or by two directors.

Art. 16. The Board of Directors shall, based upon the principle of spreading of risks, have power to determine the corporate and investment policy for the investments relating to each class of shares and the pool of assets relating thereto (a «Sub-Fund») and the course of conduct of the management and business affairs of the Corporation, as well as any restrictions which shall from time to time be applicable to the investments of the Corporation, in compliance with applicable laws and regulations.

Art. 17. No contract or other transaction between the Corporation and any other corporation or firm shall be affected or invalidated by the fact that any one or more of the directors or officers of the Corporation is interested in, or is a director, associate, officer or employee of such other corporation or firm.

Any director or officer of the Corporation who serves as director, associate, officer or employee of any corporation or firm with which the Corporation shall contract or otherwise engage in business shall not, by reason of such affiliation with such other corporation or firm, be prevented from considering and voting or acting upon any matters with respect to such contract or other business.

In the event that any director or officer of the Corporation may have any interest opposite to the Corporation in any transaction of the Corporation, such director or officer shall make known to the Board of Directors such personal interest and shall not consider or vote on any such transaction, and such transaction, and such director's or officer's interest therein, shall be reported to the next succeeding meeting of shareholders.

The term «interest opposite to the Corporation», as used in the preceding sentence, shall not include any relationship with or interest in any matter, position or transaction involving ANGLO IRISH BANK or any subsidiary or any affiliate thereof or such other corporation or entity as may from time to time be determined by the Board of Directors on its discretion.

Art. 18. The Corporation may decide to remunerate each of the directors for his services at a rate determined from time to time by a general meeting of shareholders, and to reimburse reasonable expenses of same directors.

The Corporation may indemnify any director or officer, and his heirs, executors and administrators, against expenses reasonably incurred by him in connection with any action, suit or proceeding to which he may be made a party by reason of his being or having been a director or officer of the Corporation or, at its request, of any other Corporation of which the Corporation is a shareholder or creditor and from which he is not entitled to be indemnified, except in relation to matters as to which he shall be finally adjudged in such action, suit or proceeding to be liable for gross negligence or misconduct; in the event of a settlement, indemnification shall be provided only in connection with such matters covered by the settlement as to which the Corporation is advised by counsel that the person to be indemnified did not commit such a breach of duty. The foregoing right of indemnification shall not exclude other rights to which he may be entitled.

Art. 19. The Corporation will be bound by the joint signature of any two directors or by the individual signature of any director duly authorized or by the individual signature of any duly authorized officer of the Corporation or by the individual signature of any other person to whom authority has been delegated by the Board of Directors.

Art. 20. The operations of the Corporation and its financial situation including particularly its books shall be supervised by one or several auditors, who shall satisfy the requirements of Luxembourg law as to honourableness and professional experience and who shall carry out the duties prescribed by the law of March 30, 1988 relating to undertakings for collective investment, as amended. The auditors shall be elected by the annual general meeting of shareholders for a period ending at the date of the next annual general meeting of shareholders and until their successors are elected. The auditors in office may be removed at any time by the general meeting of shareholders with or without cause.

Art. 21. As is more especially prescribed hereinbelow, the Corporation has the power to redeem its own shares at any time within the sole limitations set forth by law.

However, each Sub-Fund may not be forced to redeem more than 10 per cent of its outstanding shares on a Valuation Date. If this level is exceeded, all redemption requests exceeding it which have not been honored, must be treated by priority on the following Valuation Date.

Any shareholder may request the redemption of all or part of his shares by the Corporation. The redemption price shall be paid within a period as determined by the Board of Directors which shall not exceed fifteen bank business days in Luxembourg after the relevant Valuation Date, and shall be equal to the per share Net Asset Value of the relevant Sub-Fund, category or sub-category, as determined in accordance with the provisions of Article twenty-three hereof less such commissions, as the case may be, as the current Prospectus may provide, all as determined by the Board of Directors. Any such request must be filed by such shareholder upon the period of notice determined by the Board of Directors, and must be confirmed in writing to the registered office of the Corporation in Luxembourg or with any other person or entity appointed by the Corporation as its agent for redemption of shares, together with the delivery of the certificate or certificates (if issued) for such shares in proper form and accompanied by proper evidence of transfer or assignment. Shares of the capital of the Corporation redeemed by the Corporation shall be cancelled.

If a redemption of shares would reduce the value of the holding of a single holder of shares of one Sub-Fund, category or sub-category below the minimum holding as the Board of Directors shall determine from time to time, then such shareholder shall be deemed to have requested the redemption of all his shares of such Sub-Fund, category or sub-category.

If the determination of the Net Asset Value of shares is suspended in accordance with the provisions of Article twenty-two hereof, the shares tendered for redemption during that period of suspension will not be redeemed. Redemption

requests that have not been executed due to a suspension of the determination of the Net Asset Value of shares will be treated by priority on the following Valuation Date.

In the event of a large number of redemption requests representing 10 per cent or more of a Sub-Fund's outstanding shares, the Board of Directors may decide that pursuant to the hereabove mentioned Article, those redemptions will be delayed until enough liquid assets are available for the redemptions. The necessary liquid assets will be generated through the sale of the relevant Sub-Fund's assets, taking into consideration the interests of all shareholders.

Art. 22. For the purpose of determining the issue, redemption and conversion price per share, the Net Asset Value of shares of each Sub-Fund, category or sub-category in the Corporation shall be determined by the Corporation from time to time, but in no instance less than once monthly, as the Board of Directors by regulation may direct (every such day for the determination of the Net Asset Value being referred to herein as a «Valuation Date»), provided that in any case where any Valuation Date would fall on a day observed as a holiday by banks in Luxembourg and such other places as may be decided from time to time by the Board of Directors, such Valuation Date shall then be the next bank business day following such holiday.

The Corporation may temporarily suspend the determination of the Net Asset Value of shares of any particular Sub-Fund and the issue and redemption of the shares in such Sub-Fund as well as the conversion from and to shares of such Sub-Fund:

(a) during any period when any market or stock exchange, which is the principal market or stock exchange on which a material part of the investments attributable to such Sub-Fund are quoted, is closed (otherwise than for ordinary holidays) or during which dealings are restricted or suspended; or,

(b) if the political, economical, military, monetary or social situation, or, if any force majeure event, independent from the Corporation's power and will, renders the disposal of assets impracticable by reasonable and normal means, without interfering with the shareholders' rights; or,

(c) during any breakdown in the means of communication normally employed in determining the price or value of any of the investments attributable to such Sub-Fund or the current price or values on any stock exchange or organised market; or,

(d) if foreign exchange or capital movement restrictions make the Corporation's transactions impossible, or if it is impossible for the Corporation to sell or buy at normal exchange rates; or,

(e) as soon as a general meeting of shareholders, deciding on the winding up of the Corporation, has been convened.

When exceptional circumstances might negatively affect shareholders' interests, or when redemptions would exceed 10 per cent of a Sub-Fund's outstanding shares, the Board of Directors reserves the right to sell the necessary assets before the calculation of the relevant Net Asset Value per share. In this case, all subscription, conversion and redemption applications without any exception will be processed at the Net Asset Value per share then calculated.

Any such suspension may be publicised by the Corporation and shall be notified to shareholders requesting redemption or conversion of their shares by the Corporation at the time of the filing of the irrevocable written request for such redemption or conversion.

Such suspension as to any Sub-Fund will have no effect on the calculation of the Net Asset Value, the issue, redemption and conversion price of the shares of any other Sub-Fund.

During any period of suspension, applications for subscription, redemption or conversion of shares may be revoked, by notification in writing received by the Corporation before the end of the suspension. In the absence of such revocation, the issue, redemption or conversion price shall be based on the first calculation of the Net Asset Value made after the expiration of such period of suspension.

Art. 23. The Net Asset Value of each Sub-Fund is equal to the total assets of that Sub-Fund less its liabilities.

The Net Asset Value of shares of each Sub-Fund, category and sub-category in the Corporation shall be expressed in the currency of the relevant Sub-Fund or category (except that when there exists any state of affairs which, in the opinion of the Board of Directors, makes the determination in the currency of the relevant Sub-Fund or category either not reasonably practical or prejudicial to the shareholders, the Net Asset Value may temporarily be determined in such other currency as the Board of Directors may determine) as a per share figure and shall be determined in respect of any Valuation Date by dividing the net assets of the Corporation corresponding to each Sub-Fund, category or sub-category (being the value of the assets of the Corporation corresponding to such Sub-Fund, category or sub-category less the liabilities attributable to it) by the number of shares of the relevant Sub-Fund, category or sub-category then outstanding.

The percentages of the total Net Asset Value allocated to each sub-category of distribution shares and accumulation shares within one Sub-Fund or one category shall be determined by the ratio of shares issued in each sub-category of shares within one Sub-Fund or one category to the total number of shares issued in the same Sub-Fund or category, and shall be adjusted subsequently in connection with the distributions effected and the issues, conversions and redemptions of shares as follows:

(1) on each occasion when a distribution is effected, the Net Asset Value of the shares which received a dividend shall be reduced by the amount of the distribution (causing a reduction in the percentage of the Net Asset Value allocated to these shares), whereas the Net Asset Value of the other shares of the same Sub-Fund or category shall remain unchanged (causing an increase in the percentage of the Net Asset Value allocated to these shares);

(2) on each occasion when shares are issued, converted or redeemed the Net Asset Value of the respective sub-categories of shares within the relevant Sub-Fund or category, shall be increased or decreased by the amount received or paid out.

Without prejudice to what has been stated hereabove, when the Board of Directors has decided for a specific Sub-Fund to issue several categories and/or sub-categories of shares, the Board of Directors may decide to compute the Net Asset Value per share of a category and/or sub-category as follows: on each Valuation Date, the assets and liabilities

of the considered Sub-Fund, category and/or sub-category are valued in the currency of the Sub-Fund or category, as the case may be. The categories and/or sub-categories of shares participate in the Sub-Fund's assets in proportion to their respective portfolio entitlements.

Portfolio entitlements are allocated to or deducted from a particular category and/or sub-category on the basis of issues and redemption proceeds of shares of each category and/or sub-category, and shall be adjusted subsequently with the distributions effected as well as with the issues, conversions and/or redemptions. The value of the total number of portfolio entitlements attributed to a particular category and/or sub-category on the given Valuation Date represents the total Net Asset Value attributable to that category and/or sub-category of shares on that Valuation Date. The Net Asset Value per share of that category and/or sub-category equals to the total Net Asset Value on that day divided by the total number of shares of that category and/or sub-category then outstanding.

Without prejudice to what might be stated in the description of a particular Sub-Fund in the current Prospectus:

I. The assets of the Corporation shall be deemed to include:

- (1) all cash in hand or receivable or on deposit, including accrued interest;
- (2) all bills and notes payable on demand and any amounts due (including the proceeds of assets sold but not yet collected);
- (3) all derivatives, securities, shares, bonds, debentures, options contracts, subscription rights and any other investments, instruments and securities;
- (4) all dividends and distributions due in cash or in kind to the extent known to the Corporation, provided that the Corporation may adjust the valuation for fluctuations in the market value of the assets due to trading practices such as trading ex-dividends or ex-rights;
- (5) all accrued interest on any interest bearing securities held by the Corporation except to the extent that such interest is comprised in the principal thereof;
- (6) the preliminary expenses of the Corporation as far as the same have not been written off; and
- (7) all other permitted assets of any kind and nature including prepaid expenses.

II. The value of these assets shall be determined as follows:

a) The value of any cash in hand or on deposit, discount notes, bills and demand notes and accounts receivable, prepaid expenses, cash dividends and interest declared or accrued as aforesaid and not yet received, shall be deemed the full amount thereof, unless in any case the same is unlikely to be paid or received in full, in which case the value thereof shall be arrived at after making such discount as the Board of Directors may consider appropriate in such case to reflect the true value thereof.

b) The value of all portfolio derivatives and securities which are listed on an official stock exchange or traded on any other organised market will be based on the last available price on the principal market on which such derivatives and securities are traded, as furnished by a pricing service approved by the Board of Directors. If such prices are not representative of this fair value, such derivatives and securities as well as other permitted assets, will be valued at a fair value at which it is expected that they may be resold, as determined in good faith by and under the direction of the Board of Directors.

c) The value of derivatives and securities which are not quoted nor dealt in on any organised market will be based on the last available price in Luxembourg on the relevant Valuation Date, unless such price is not representative of their true value; in this case, they will be valued at a fair value at which it is expected that they may be resold, as determined in good faith by and under the direction of the Board of Directors.

d) The values expressed in a currency other than that used in the calculation of the Net Asset Value of the relevant Sub-Fund or category will be converted at representative exchange rates ruling in Luxembourg on the Valuation Date.

The Board of Directors, on its discretion, may permit some other method of valuation to be used if it considers that such valuation better reflects the fair value of any asset.

If, since the valuation on the relevant Valuation Date, there has been a substantial change in the prices quoted on the stock exchanges or markets where a substantial portion of the investments of the Corporation which are attributable to a specific Sub-Fund or category are quoted or traded, the Corporation will be authorized, in order to protect its interest as well as those of its shareholders, to cancel the initial valuation and to make a second valuation.

III. The liabilities of the Corporation shall be deemed to include:

- (1) all borrowings, bills and other amounts due;
- (2) all known liabilities, due or not yet due including all matured contractual obligations for payments of money or property, including the amount of all dividends declared by the Corporation but not yet paid out;
- (3) all reserves authorised and approved by the Board of Directors, especially those set aside to face a potential depreciation of the Corporation's investments;
- (4) any other liabilities of the Corporation of whatever kind towards third parties.

For the purposes of valuation of its other liabilities, the Corporation may duly take into account costs and expenses relating to the constitution and further modification of its articles of incorporation; management fees, administrative agency fees, custodian fees, fees and expenses of the correspondents of the custodian, paying agency fees, registrar and transfer agency fees and domiciliary fees, as well as expenses relating to other agents or employees of the Corporation.

Fees and expenses relating to the Corporation's permanent representatives in countries where registration fees are due, as well as legal, audit, promotion, printing and publication costs of sales documents and periodical financial reports, are also taken into account. Costs relating to general meetings of shareholders or of the Board of Directors, travel expenses for administrators and directors, in a reasonable amount; directors' fees, registration fees and all taxes paid to governmental or stock exchange authorities, as well as publication costs in relation with the issue and redemption of shares and other transaction fees and other expenses, such as financial, bank or broker expenses charged for the selling or buying of assets; and all other administrative expenses are to be considered and taken into account.

For the purpose of valuation of its liabilities, the Corporation may duly take into account all administrative and other expenses of regular or periodical character by valuing them for the entire year or any other period and by dividing the amount concerned proportionately for the relevant fractions of such period.

All the liabilities are binding upon the Corporation as a whole, unless otherwise agreed upon with the creditors. In this regard, the principal creditors of the Corporation agree that if the Corporation incurs a liability which relates to a particular Sub-Fund, the creditor's recourse with respect to such liability shall be limited solely to the assets of the relevant Sub-Fund. The property, commitments, fees and expenses that are not attributed to a certain Sub-Fund, will be ascribed equally to the different Sub-Funds, or if the amounts and cause justify doing so, will be prorated according to the Net Asset Value of each Sub-Fund.

IV. Shares to be redeemed are considered as issued and existing shares until the closing of the corresponding Valuation Date. The redemption price will be considered from the closing of the relevant Valuation Date and until final payment as one of the Corporation's liabilities. Each share to be issued by the Corporation following a subscription application will be considered as an issued share from the closing of the relevant Valuation Date. Its price will be considered as owed to the Corporation until its final payment.

V. As far as possible, all investments and desinvestments decided upon until the Valuation Date will be included in the Net Asset Valuation.

The Net Assets of the Corporation shall mean the assets of the Corporation less its liabilities as herein above defined, on the Valuation Date on which the Net Asset Value of the shares is determined.

The capital of the Corporation shall be at any time equal to the net assets of the Corporation. The net assets of the Corporation are equal to the aggregate of the net assets of all Sub-Funds, such assets being converted into USD, when expressed in another currency.

Art. 24. Whenever the Corporation shall offer shares of any Sub-Fund, category or sub-category for subscription, the price per share at which such shares shall be offered and sold shall be based on the Net Asset Value as hereinabove defined for the relevant Sub-Fund, category or sub-category, plus such commissions, as the case may be, as the current Prospectus may provide, all as determined by the Board of Directors. The price so determined shall be payable within a period as determined by the Board of Directors which shall not exceed five bank business days in Luxembourg after the relevant Valuation Date.

Without prejudice to what has been stated hereabove, the Board of Directors may decide to issue, for a specific Sub-Fund, categories or sub-categories of shares which differ in respect of elements decided by the Board of Directors and specified in the current Prospectus.

The categories and sub-categories of shares participate in the portfolio of the Sub-Fund in proportion to the portfolio entitlements attributable to each of them.

The value of the total number of portfolio entitlements attributed to a particular category or sub-category on a given Valuation Date adjusted with the value of the assets and liabilities relating to that category or sub-category on that Valuation Date represents the total Net Asset Value attributable to that category or sub-category on that Valuation Date.

The Net Asset Value per share of that category or sub-category on a Valuation Date equals the total Net Asset Value of that category or sub-category on that Valuation Date divided by the total number of shares of that category or sub-category then outstanding on that Valuation Date.

Art. 25. Unless otherwise determined by the Board of Directors, any shareholder shall have the right to ask for the conversion of all or any of his shares into shares of another existing Sub-Fund, category or sub-category. Conversion will be made on the Valuation Date following the receipt of the conversion request which must be confirmed in writing to the registered office of the Corporation in Luxembourg or with any other person or entity appointed for this purpose by the Corporation, stating the number and the Sub-Fund, category and/or sub-category of shares to be converted as well as the new Sub-Fund, category and/or sub-category of shares to be converted in, at a rate determined with reference to the relevant Net Asset Values on the applicable Valuation Date.

However, each Sub-Fund may not be forced to convert more than 10 per cent of its outstanding shares on a Valuation Date. If this level is exceeded, all conversion requests exceeding it which have not been honored, must be treated by priority on the following Valuation Date.

If a conversion of shares would reduce the value of the holding of a single holder of shares of one Sub-Fund, category or sub-category below the minimum holding as the Board of Directors shall determine from time to time, then such shareholder shall be deemed to have requested the conversion of all his shares of such Sub-Fund, category or sub-category.

If sub-categories of accumulation shares and distribution shares exist in the relevant Sub-Funds or categories, shareholders may apply for conversion of part of their holding or their whole holding of accumulation shares into distribution shares and vice versa; the conversion is carried out on the basis of the Net Asset Values determined on the relevant Valuation Date, minus a commission, as the case may be, inside the same Sub-Fund or category or from one Sub-Fund or category to another, as the current Prospectus may provide, all as determined by the Board of Directors.

The rate at which all or part of the shares in a given Sub-Fund, category or sub-category («the original Sub-Fund, category or sub-category») are converted to shares of another Sub-Fund, category or sub-category («the new Sub-Fund, category or sub-category») is determined by means of a formula taking into account the respective Net Asset Values and applicable commissions, as the case may be.

Any new share certificate, if requested, will not be posted to the shareholder until the old share certificate (if any) and a duly completed conversion request have been received by the Corporation.

Art. 26. The accounting year of the Corporation shall begin on the first day of October in each year and shall terminate on the last day of September in the next year.

Art. 27. The general meeting of shareholders shall, upon the proposal of the Board of Directors in respect of each Sub-Fund or category, determine how the annual net investment income shall be disposed of.

In case of distribution shares each Sub-Fund or category is entitled to distribute the maximum dividend authorised by law (i.e., the Corporation may distribute as much as it deems appropriate insofar as the total net assets of the Corporation remain above Euro 1.240.000,- or its equivalent in USD).

In case of accumulation shares relevant net income and net capital gains shall not be distributed but shall increase the Net Asset Value of the relevant shares (accumulation shares). Each Sub-Fund may, however, in accordance with a dividend distribution policy proposed by the Board of Directors, distribute all or part of the net income and/or net capital gains by a majority decision of the shareholders of the relevant Sub-Fund.

The dividends declared may be paid in the currency of the relevant Sub-Fund or category or in any other currency selected by the Board of Directors and may be paid at such places and times as may be determined by the Board of Directors.

The Board of Directors has the power to distribute interim dividends within the limits set forth by law.

Art. 28. In the event of a dissolution of the Corporation, the liquidation shall be carried out by one or several liquidators (who may be physical persons or legal entities) named by the meeting of shareholders effecting such dissolution and which shall determine their powers and their compensation. The operations of liquidation will be carried out pursuant to the Luxembourg law of March 30, 1988 relating to undertakings for collective investment, as amended.

Any decision or order of liquidation will be notified to the shareholders, and published in accordance with the law in the Mémorial and in three newspapers with adequate circulation, of which at least one shall be a Luxembourg newspaper.

In case where the net assets of the Corporation fall below two thirds of the minimum level required by law, the Board of Directors must submit the question of the dissolution of the Corporation to a general meeting of shareholders for which no quorum shall be prescribed and which shall decide by simple majority of the shares present or represented at the meeting.

If the net assets fall below one fourth of the legal minimum, the Board of Directors must submit the question of the dissolution of the Corporation to a general meeting of shareholders for which no quorum shall be prescribed. The dissolution may be resolved by shareholders holding one fourth of the shares present or represented at the meeting. The meeting must be convened so that it is held within a period of forty days as from the ascertainment that the net assets have fallen below two thirds or one fourth of the legal minimum, as the case may be.

The net proceeds of liquidation will be distributed to the shareholders in proportion to their entitlements in the Corporation.

The sums and assets payable in respect of shares whose holders failed to claim these at the time of closure of the liquidation will be deposited at the Caisse des Consignations in Luxembourg. These amounts will lapse if they are not claimed within the legal prescription period, which at present is thirty years.

Furthermore, in case where the net assets of any Sub-Fund or category would fall below the minimum level as may be determined from time to time by the Board of Directors and disclosed for each Sub-Fund or category in the current Prospectus, and every time the interest of the shareholders will demand so, especially in case of a change in the economical and/or political situation, the Board of Directors will be entitled, upon a duly motivated resolution, to decide the liquidation of the same Sub-Fund or category.

Any resolution of the Board of Directors to liquidate a Sub-Fund or a category will entail the automatic suspension of the subscriptions, whether pending or not.

The shareholders will be notified by the Board of Directors or informed of its decision to liquidate in a similar manner as for the convening to the general meetings of shareholders. The net liquidation proceeds will be paid to the relevant shareholders in proportion of the shares they are holding. Liquidation proceeds which will remain unpaid after the closing of the liquidation procedure, will be kept under the custody of the Custodian of the Corporation for a period of six months. At the expiration of this period, unclaimed assets will be deposited under the custody of the Caisse des Consignations to the benefit of the relevant shareholders.

Under the same circumstances as provided hereabove, the Board of Directors may decide the absorption of one or more Sub-Funds, categories or sub-categories (the «absorbed Sub-Fund, category or sub-category») into the remaining one(s). All the shareholders concerned will be notified by the Board of Directors. In any case, the shareholders of the absorbed Sub-Fund, category or sub-category shall be offered with the opportunity to redeem their shares free of charge during a one month period starting as from the date on which they will have been informed of the decision of merger, it being understood that, at the expiration of the same period, the decision to merge will bind all the shareholders who have not used this prerogative.

All shareholders concerned by the final decision to liquidate a Sub-Fund, category or sub-category or merge different Sub-Funds, categories or sub-categories will be personally notified, if the shares issued are in registered form and/or informed by publication (as for annual general meetings) if the shares are in bearer form.

The Corporation may not merge one of its Sub-Funds with a third party Luxembourgish or not.

Art. 29. These Articles of Incorporation may be amended from time to time by a general meeting of shareholders, subject to the quorum and voting requirements provided by the laws of Luxembourg.

Any amendment affecting the rights of the holders of shares of any Sub-Fund, category or sub-category vis-à-vis those of any other Sub-Fund, category or sub-category shall be subject, further, to the said quorum and majority requirements in respect of each such Sub-Fund, category or sub-category as far as the shareholders of this Sub-Fund, category or sub-category are present or represented.

Art. 30. All matters not governed by these Articles of Incorporation shall be determined in accordance with the Luxembourg law of August 10, 1915 on commercial companies and amendments thereto, and the Luxembourg law of March 30, 1988 relating to undertakings for collective investment, as amended.

There being no further business on the Agenda, the Meeting was thereupon closed.

The undersigned notary who understands and speaks English states herewith that on request of the above appearing persons, the present deed is worded in English followed by a French version. On request of the same appearing persons and in case of divergences between the English and the French text, the English version will prevail.

Whereof the present notarial deed was drawn up in Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the persons appearing, all of whom are known to the notary by their surnames, Christian names, civil status and residences, the members of the bureau signed together with Us, the notary, the present original deed.

Suit la traduction en langue française du texte qui précède:

L'an deux mille trois, le seize janvier.

Par-devant Maître Henri Hellinckx, notaire de résidence à Mersch (Luxembourg).

S'est réunie l'Assemblée Générale Extraordinaire des actionnaires de la société d'investissement à capital variable ANGLO IRISH BANK WORLD DERIVATIVES, ayant son siège social à L-1840 Luxembourg, 7, boulevard Joseph II, (R.C. Luxembourg numéro B 61.316).

La société a été constituée sous la dénomination de CREDIT LYONNAIS WORLD DERIVATIVE, suivant acte reçu par Maître Frank Baden, notaire de résidence à Luxembourg, en date du 28 octobre 1997, publié au Mémorial C du 21 novembre 1997. Les statuts ont été modifiés suivant acte reçu par Maître Frank Baden, prénommé, en date du 24 septembre 1999, publié au Mémorial C numéro 873 du 19 novembre 1999.

L'Assemblée est présidée par Monsieur Jean-Michel Gelhay, Directeur, demeurant à Halanzy.

Le président désigne comme secrétaire Mademoiselle Martine Vermeersch, employée privée, demeurant à Libramont.

L'Assemblée choisit comme scrutateur Mademoiselle Aurore Alexandre, employée privée, demeurant à Creutzwald.

Le président déclare et prie le notaire d'acter que:

I.- Les actionnaires présents ou représentés et le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence, signée par le président, le secrétaire, le scrutateur et le notaire instrumentant. La dite liste de présence, de même que les procurations resteront annexées au présent acte pour être soumises avec lui aux formalités de l'enregistrement.

II.- L'assemblée a été convoquée par des avis publiés au Mémorial C et au «Luxemburger Wort», en date des 31 décembre 2002 et 8 janvier 2003.

III.- Il ressort de la liste de présence que sur trente et un mille deux cent quatre-vingt-dix-huit virgule zéro soixante-quatre (31.298,064) actions en circulation, trente mille trois cent quatre-vingt-douze virgule quarante-huit (30.392,48) actions sont représentées à la présente assemblée générale extraordinaire.

IV.- Que dès lors l'assemblée est régulièrement constituée et peut valablement décider sur tous les points portés à l'ordre du jour.

V.- Que l'ordre du jour de la présente assemblée est le suivant:

1.- Adoption des statuts en langue anglaise au lieu de la langue allemande et refonte complète des statuts de la SICAV.

2.- Modification des articles relatifs au rachat des actions.

Ces faits exposés et reconnus exacts par l'assemblée, cette dernière a pris à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée décide que les statuts de la société seront désormais rédigés en langue anglaise suivie d'une version en langue française, et qu'en cas de divergences entre le texte anglais et le texte français, le texte anglais fera foi.

Deuxième résolution

L'assemblée décide de modifier les articles relatifs au rachat des actions.

Troisième résolution

Faisant suite aux résolutions qui précèdent, l'assemblée décide la refonte complète des statuts de la Société qui auront désormais la teneur suivante:

Art. 1^{er}. Il existe entre les souscripteurs et tous ceux qui deviendront actionnaires une société en la forme d'une société anonyme sous le régime d'une société d'investissement à capital variable sous la dénomination de ANGLO IRISH BANK WORLD DERIVATIVES (ci-après «la Société»).

Art. 2. La Société est établie pour une durée illimitée. La Société peut être dissoute à tout moment par décision des actionnaires statuant comme en matière de modification des présents statuts.

Art. 3. L'objet exclusif de la Société est de placer les fonds dont elle dispose en contrats à terme et contrats d'options, en instruments financiers de tous types, en devises et en tous autres instruments représentant des droits de propriété, de créance, ou en valeurs mobilières, dans le but de répartir les risques d'investissement et de faire bénéficier ses actionnaires des résultats de la gestion de ses portefeuilles.

La Société peut prendre toutes mesures et faire toutes opérations qu'elle jugera utiles à l'accomplissement et au développement de son but au sens le plus large dans le cadre de la loi du 30 mars 1988 relative aux organismes de placement collectif, telle que modifiée.

Art. 4. Le siège social de la Société est établi à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg. Il peut être créé par simple décision du Conseil d'Administration de la Société (ci-après «le Conseil d'Administration») des succursales ou bureaux tant dans le Grand-Duché de Luxembourg qu'à l'étranger.

Au cas où le Conseil d'Administration estimerait que des événements extraordinaires d'ordre politique ou militaire de nature à compromettre l'activité normale de la Société au siège social, ou la communication aisée avec ce siège ou de ce siège avec l'étranger se sont produits ou sont imminents, il pourra transférer provisoirement le siège social à l'étranger jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales; cette mesure provisoire n'aura aucun effet sur la nationalité de la Société, laquelle nonobstant ce transfert provisoire du siège social restera une société luxembourgeoise.

Art. 5. Le capital de la Société sera représenté par des actions entièrement libérées sans désignation de valeur nominale et sera à tout moment égal aux actifs nets de la Société tels que définis par l'Article vingt-trois des présents statuts.

Les actions pourront être, suivant ce que le Conseil d'Administration décidera, de différentes classes et le produit de l'émission de chacune des classes sera placé, suivant l'Article trois ci-dessus, en produits dérivés, instruments financiers ou autres avoirs suivant ce que le Conseil d'Administration décidera de temps en temps pour chaque classe d'actions. Pour chaque classe d'actions, le Conseil d'Administration établira une masse d'actifs constituant un «Sous-Fonds» (ci-après un «Sous-Fonds») au sens de l'Article 111 de la loi du 30 mars 1988 relative aux organismes de placement collectif, telle que modifiée. Toute référence à un Sous-Fonds sous-entend une référence à ses catégories et/ou sous-catégories, le cas échéant.

Le Conseil d'Administration peut décider d'émettre des catégories et/ou sous-catégories d'actions de toutes sortes dans chaque Sous-Fonds; les sous-catégories correspondront aux actions de capitalisation et aux actions de distribution. La description de ces catégories ou sous-catégories sera reprise dans le Prospectus en vigueur de la Société, suivant décision du Conseil d'Administration.

Le Conseil d'Administration peut créer à tout moment des Sous-Fonds ou des catégories supplémentaires, pourvu que les droits et obligations des actionnaires des Sous-Fonds ou des catégories existants ne soient pas modifiés par cette création.

Le capital initial de la Société est de cinquante mille Dollars des Etats-Unis (50.000,- USD) entièrement libéré et représenté par cinq cent (500) actions sans valeur nominale. Le capital de la Société est exprimé en Dollars des Etats-Unis (USD).

Le capital minimum de la Société ne peut être inférieur à un million deux cent quarante mille (1.240.000,-) Euro ou son équivalent en USD et doit être atteint dans les six mois suivant l'inscription de la Société sur la liste officielle des organismes de placement collectif.

Le Conseil d'Administration est autorisé à émettre des actions supplémentaires d'un quelconque Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie, entièrement libérées, à un prix basé sur la valeur nette par action du Sous-Fonds, de la catégorie ou de la sous-catégorie concerné, déterminée à tout moment en accord avec l'Article vingt-trois des présents statuts, sans réserver aux actionnaires anciens un droit préférentiel de souscription.

Le Conseil peut également accepter des souscriptions moyennant un portefeuille existant, tel qu'il est prévu dans la loi du 10 août 1915 telle que modifiée, à condition que les actifs de ce portefeuille soient conformes avec les objectifs d'investissement et les restrictions de la Société pour le Sous-Fonds concerné et que ces actifs soient cotés à une bourse officielle ou négociés sur un marché organisé, en fonctionnement régulier, reconnu et ouvert au public, ou sur tout autre marché offrant des garanties similaires. Ce portefeuille devra être facile à évaluer. Un rapport d'évaluation dont le coût sera supporté par l'investisseur concerné, sera établi par le réviseur de la Société conformément à l'article 26-1(2) de la loi susmentionnée et sera déposé auprès du Tribunal et pour inspection au siège social de la Société.

Le Conseil d'Administration peut déléguer à tout administrateur dûment autorisé, à tout directeur de la Société, ou à toute autre personne dûment autorisée la charge d'accepter les souscriptions, de livrer et de recevoir paiement du prix de telles actions nouvelles.

Pour déterminer le capital de la Société, les avoirs nets correspondants à chaque Sous-Fonds, seront, s'ils ne sont pas exprimés en USD, convertis en USD et le capital sera égal au total des avoirs nets de tous les Sous-Fonds.

Art. 6. Pour chaque Sous-Fonds, le Conseil d'Administration pourra décider d'émettre ses actions sous forme nominative et/ou au porteur. Pour les actions nominatives, l'actionnaire recevra une confirmation de son actionnariat, à moins qu'il ne décide de recevoir des certificats.

Si un actionnaire demande l'échange de ses certificats contre des certificats d'une autre forme, le coût d'un tel échange lui sera mis à charge.

Si des actions au porteur sont émises, les certificats seront émis dans les formes qui seront déterminées par le Conseil d'Administration. Si un propriétaire d'actions au porteur demande l'échange de ses certificats contre des certificats de forme différente, le coût d'un tel échange lui sera mis à charge. Si un actionnaire désire que plus d'un certificat soit émis pour ses actions, le coût de ces certificats additionnels pourra être mis à charge de cet actionnaire. Les certificats d'actions seront signés par deux administrateurs. Les deux signatures pourront être soit manuscrites, soit imprimées, soit apposées au moyen d'une griffe. Toutefois, l'une des signatures pourra être apposée par une personne déléguée à cet effet par le Conseil d'Administration; en ce cas, elle doit être manuscrite. La Société pourra émettre des certificats provisoires dans les formes qui seront déterminées de temps à autre par le Conseil d'Administration.

Les actions ne seront émises que sur acceptation de la souscription et réception du prix d'achat. A la suite de l'acceptation de la souscription et de la réception du prix d'achat par la Société et sans délais, les actions souscrites seront attribuées au souscripteur et s'il en a fait la demande, il lui sera remis des certificats nominatifs ou au porteur définitif.

Le paiement des dividendes se fera aux actionnaires, pour les actions nominatives, à l'adresse portée au registre des actionnaires et pour les actions au porteur, sur présentation du coupon de dividende adéquat.

Toutes les actions, autres que celles au porteur, émises par la Société seront inscrites au registre des actionnaires qui sera tenu par la Société ou par une ou plusieurs personnes désignées à cet effet par la Société; l'inscription doit indiquer le nom de chaque propriétaire d'actions nominatives, sa résidence ou son domicile élu, le nombre d'actions nominatives qu'il détient et le montant payé pour chaque action. Tout transfert d'actions nominatives sera inscrit au registre des actionnaires.

Le transfert d'actions au porteur se fera par la remise du certificat d'action au porteur correspondant avec tous les coupons non échus attachés. Le transfert d'actions nominatives se fera (a) si des certificats ont été émis, par la remise à la Société du ou des certificats représentant ces actions, ensemble avec tous autres documents de transfert exigés par la Société et (b) s'il n'a pas été émis de certificats, par une déclaration de transfert écrite portée au registre des actionnaires, datée et signée par le cédant et le cessionnaire, ou par leurs mandataires justifiant des pouvoirs requis.

Tout actionnaire nominatif devra fournir à la Société une adresse à laquelle toutes les communications et toutes les informations de la Société pourront être envoyées. Cette adresse sera également inscrite au registre des actionnaires.

Au cas où un actionnaire en nom ne fournit pas d'adresse à la Société, mention pourra en être faite au registre des actionnaires, et l'adresse de l'actionnaire sera censée être au siège social de la Société ou à telle autre adresse qui sera fixée périodiquement par la Société, ceci jusqu'à ce qu'une autre adresse soit fournie par l'actionnaire à la Société. L'actionnaire pourra à tout moment faire changer l'adresse portée au registre des actionnaires par une déclaration écrite envoyée à la Société à son siège social, ou à telle autre adresse qui pourra être fixée périodiquement par la Société.

Si le paiement fait par un souscripteur a pour résultat l'attribution de droits sur des fractions d'actions, le souscripteur n'aura pas droit de vote à concurrence de cette fraction mais aura droit, dans la mesure que la Société déterminera quant au mode de calcul des fractions, à un prorata de dividendes et de toutes autres distributions. En ce qui concerne les actions au porteur, il ne sera émis que des certificats représentatifs d'actions entières.

La Société ne reconnaîtra qu'un seul actionnaire par action de la Société. En cas d'indivision ou de nu-propriété et d'usufruit, la Société pourra suspendre l'exercice des droits dérivant de l'action ou des actions concernées jusqu'au moment où une personne aura été désignée pour représenter les indivisaires ou nu-propriétaires et usufruitiers vis-à-vis de la Société. En cas de propriété conjointe, la personne habilités à exercer ces droits sera la personne dont le nom apparaît en premier sur le bulletin de souscription ou, en cas d'action au porteur, la personne en possession du certificat d'action correspondant.

Art. 7. Lorsqu'un actionnaire peut justifier à la Société que son certificat d'actions a été égaré ou détruit, un duplicata peut être émis à sa demande aux conditions et garanties que la Société déterminera, notamment sous forme d'une assurance, sans préjudice de toute autre forme de garantie que la Société pourra choisir.

Dès l'émission du nouveau certificat, sur lequel il sera mentionné qu'il s'agit d'un duplicata, le certificat original n'aura plus aucune valeur.

Les certificats d'actions endommagés ou détériorés peuvent être échangés sur ordre de la Société. Ces certificats endommagés ou détériorés seront remis à la Société et annulés sur-le-champ.

La Société peut à son gré mettre en compte à l'actionnaire le coût du duplicata ou du nouveau certificat et de toutes les dépenses justifiées encourues par la Société en relation avec l'émission et l'inscription au registre ou avec la destruction de l'ancien certificat.

Art. 8. Le Conseil d'Administration pourra restreindre ou mettre obstacle à la propriété d'actions de la Société par toute personne physique ou morale si la Société estime que cette propriété entraîne une violation de la loi au Grand-Duché de Luxembourg ou à l'étranger, peut impliquer que la Société soit sujette à imposition dans un pays autre que le Grand-Duché de Luxembourg ou peut d'une autre manière être préjudiciable à la Société.

Notamment, elle pourra limiter ou interdire la propriété d'actions de la Société par tout «ressortissant des Etats-Unis d'Amérique» tel que défini ci-après.

A cet effet, la Société pourra:

a.- refuser l'émission d'actions et l'inscription du transfert d'actions lorsqu'il apparaît que cette émission ou ce transfert aurait ou pourrait avoir pour conséquence d'attribuer la propriété de l'action à une personne qui n'est pas autorisée à détenir des actions de la Société;

b.- demander à tout moment à toute personne figurant au registre des actionnaires, ou à toute autre personne qui demande à faire inscrire le transfert d'actions, de lui fournir tous renseignements et certificats qu'elle estime nécessaires, éventuellement appuyés d'une déclaration sous serment, en vue de déterminer si ces actions appartiennent ou vont appartenir en propriété effective à une personne qui n'est pas autorisée à détenir des actions de la Société;

c.- procéder au rachat forcé de toutes les actions s'il apparaît qu'une personne qui n'est pas autorisée à détenir des actions de la Société, soit seule, soit ensemble avec d'autres personnes, est le propriétaire d'actions de la Société ou procéder au rachat forcé de tout ou d'une partie des actions, s'il apparaît à la Société qu'une ou plusieurs personnes sont propriétaires d'une proportion des actions de la Société d'une manière à rendre applicables à la Société des lois fiscales ou autres de juridictions autres que le Luxembourg.

Dans ce cas, la procédure suivante sera appliquée:

1) La Société enverra un avis (appelé ci-après «l'avis de rachat») à l'actionnaire possédant les actions ou apparaissant au registre des actionnaires comme étant le propriétaire des actions à racheter; l'avis de rachat spécifiera les titres à racheter, le prix de rachat à payer et l'endroit où ce prix sera payable. L'avis de rachat peut être envoyé à l'actionnaire

par lettre recommandée adressé à sa dernière adresse connue ou à celle inscrite au registre des actionnaires de la Société.

L'actionnaire en question sera obligé de remettre à la Société le ou les certificats, s'il y en a, représentant les actions spécifiées dans l'avis de rachat. Dès la fermeture des bureaux au jour spécifié dans l'avis de rachat, l'actionnaire en question cessera d'être le propriétaire des actions spécifiées dans l'avis de rachat; s'il s'agit d'actions nominatives, son nom sera rayé en tant que titulaire de ces actions du registre des actionnaires; et s'il s'agit d'actions au porteur, le ou les certificats représentatifs de ces actions seront annulés dans les livres de la Société.

2) Le prix auquel les actions spécifiées dans l'avis de rachat seront rachetées («le prix de rachat»), sera égal à la valeur nette d'inventaire des actions du Sous-Fonds, de la catégorie ou de la sous-catégorie concerné dans la Société, déterminée conformément à l'Article vingt-trois des présents statuts au jour de l'avis de rachat.

3) Le paiement du prix de rachat sera effectué dans la devise du Sous-Fonds ou de la catégorie concerné au propriétaire de ces actions, sauf en période de restrictions de change; le prix sera déposé par la Société auprès d'une banque, à Luxembourg ou ailleurs (telle que spécifiée dans l'avis de rachat), qui le remettra à l'actionnaire en question contre remise du ou des certificats, s'ils ont été émis, représentant les actions désignées dans l'avis de rachat.

Dès après le dépôt du prix dans ces conditions, aucune personne intéressée dans les actions mentionnées dans l'avis de rachat ne pourra faire valoir de droits sur ces actions ou certaines d'entre elles ni ne pourra exercer aucune action contre la Société et ses avoirs, sauf le droit de l'actionnaire, apparaissant comme étant le propriétaire des actions, de recevoir le prix ainsi déposé (sans intérêts) à la banque contre remise du ou des certificats, s'ils ont été émis.

4) L'exercice par la Société des pouvoirs conférés au présent Article ne pourra en aucun cas être mis en question ou invalidé pour le motif qu'il n'y avait pas preuve suffisante de la propriété des actions dans le chef d'une personne ou qu'une action appartenait à une autre personne que ne l'avait admis la Société en envoyant l'avis de rachat, à la seule condition que la Société exerce ses pouvoirs de bonne foi; et

d) refuser, lors de toute Assemblée d'actionnaires, le droit de vote à toute personne qui n'est pas autorisée à détenir des actions de la Société.

Le terme «ressortissant des Etats-Unis d'Amérique», tel qu'il est utilisé dans les présents statuts signifiera tout ressortissant, citoyen ou résidant des Etats-Unis d'Amérique ou d'un de leurs territoires ou possessions ou régions sous leur juridiction, ou toutes personnes qui y résident normalement (y inclus la succession de toutes personnes, sociétés de capitaux ou de personnes y constituées ou organisées).

Art. 9. Toute Assemblée des actionnaires de la Société valablement constituée représente tous les actionnaires de la Société si les résolutions devant être prises sont d'un intérêt général pour tous les actionnaires. Ces résolutions lient tous les actionnaires de la Société indépendamment du Sous-Fonds, de la catégorie ou de la sous-catégorie d'actions qu'ils détiennent. L'Assemblée aura les pouvoirs les plus larges pour ordonner, exécuter ou pour ratifier les actes concernant les opérations de la Société.

Toutefois, si les décisions concernant exclusivement les droits spécifiques des actionnaires d'un Sous-Fonds, d'une catégorie ou d'une sous-catégorie et s'il existe un risque de conflit d'intérêt entre différents Sous-Fonds, catégories ou sous-catégories, ces décisions devront être prises par une Assemblée Générale représentant les actionnaires de ce Sous-Fonds, de cette catégorie ou de cette sous-catégorie.

Art. 10. L'Assemblée Générale Annuelle des actionnaires se tiendra conformément à la loi luxembourgeoise à Luxembourg au siège social de la Société ou à tout autre endroit à Luxembourg qui sera fixé dans l'avis de convocation, le deuxième lundi du mois de janvier à 11.00 heures.

Si ce jour n'est pas un jour ouvrable bancaire à Luxembourg, l'Assemblée Générale Annuelle se tiendra le premier jour ouvrable bancaire suivant à Luxembourg.

L'Assemblée Générale Annuelle pourra se tenir à l'étranger si le Conseil d'Administration constate souverainement que des circonstances exceptionnelles le requièrent.

Les autres Assemblées des actionnaires pourront se tenir aux heures et lieux spécifiés dans les avis de convocation.

Art. 11. Les quorum et délais requis par la loi régleront les avis de convocation et la conduite des Assemblées des actionnaires de la Société dans la mesure où il n'en est pas autrement disposé dans les présents statuts.

Toute action d'un quelconque Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie et quelle que soit sa valeur nette d'inventaire, donne droit à une voix. Tout actionnaire pourra prendre part aux Assemblées des actionnaires en désignant par écrit, par câble, par télégramme, par télex ou par télécopieur une autre personne comme son mandataire.

Dans la mesure où il n'en est pas autrement disposé par la loi ou les présents statuts, les décisions de l'Assemblée Générale des actionnaires dûment convoquée sont prises à la majorité simple des actionnaires présents ou représentés et votant.

Les décisions relatives à un quelconque Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie seront également prises, dans la mesure où il n'en est pas autrement disposé par la loi ou par les présents statuts, à la majorité simple des actionnaires du Sous-Fonds, de la catégorie ou de la sous-catégorie concernés présents ou représentés et votant.

Le Conseil d'Administration peut déterminer toutes autres conditions à remplir par les actionnaires pour prendre part à l'Assemblée des actionnaires.

Art. 12. Les actionnaires se réuniront sur convocation du Conseil d'Administration. Un avis énonçant l'ordre du jour sera envoyé par courrier au moins huit jours avant l'Assemblée à tout actionnaire à son adresse portée au registre des actionnaires.

Dans la mesure requise par la loi, l'avis sera en outre publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations du Luxembourg, dans un journal luxembourgeois et dans tels autres journaux que le Conseil d'Administration décidera.

Toutefois, si tous les actionnaires sont présents ou représentés à une Assemblée et s'ils déclarent avoir été informés de l'ordre du jour de l'Assemblée, l'Assemblée pourra se tenir sans avis ou sans publication préalable.

Art. 13. La Société sera administrée par un Conseil d'Administration composé d'au moins trois membres. Les membres du Conseil d'Administration n'auront pas besoin d'être actionnaires de la Société.

Les administrateurs seront élus par l'Assemblée Générale Annuelle des actionnaires pour une période n'excédant pas six ans; toutefois, un administrateur peut être révoqué avec ou sans motif et/ou peut être remplacé à tout moment par décision des actionnaires.

Au cas où le poste d'un administrateur devient vacant à la suite de décès, de démission ou autrement, les administrateurs restants pourront se réunir et élire à la majorité des voix un administrateur pour remplir les fonctions attachées au poste devenu vacant jusqu'à la prochaine Assemblée des actionnaires.

Art. 14. Le Conseil d'Administration choisira parmi ses membres un président et pourra élire en son sein un ou plusieurs vice-présidents. Il pourra également désigner un secrétaire qui n'a pas besoin d'être un administrateur, et qui sera responsable de la tenue des procès-verbaux des réunions du Conseil d'Administration ainsi que des Assemblées des actionnaires. Le Conseil d'Administration se réunira sur la convocation du Président ou de deux administrateurs, au lieu indiqué dans l'avis de convocation.

Le Président du Conseil d'Administration présidera toutes les Assemblées Générales des actionnaires et les réunions du Conseil d'Administration, mais en son absence l'Assemblée Générale ou le Conseil d'Administration pourront désigner à la majorité un autre administrateur ou, dans le cas d'une Assemblée Générale, lorsqu'aucun administrateur n'est présent, toute autre personne pour assumer la présidence de ces Assemblées et réunions.

Le Conseil d'Administration pourra nommer de temps à autre des directeurs et fondés de pouvoir de la Société dont un directeur général, un secrétaire, éventuellement des directeurs-généraux-adjoints, des secrétaires adjoints et d'autres directeurs et fondés de pouvoir dont les fonctions seront jugées nécessaires pour mener à bien les affaires de la Société. Pareilles nominations peuvent être révoquées à tout moment par le Conseil d'Administration. Les directeurs et fondés de pouvoir n'ont pas besoin d'être administrateurs ou actionnaires de la Société. Pour autant que les statuts n'en décident pas autrement, les directeurs et fondés de pouvoir désignés auront les pouvoirs et les charges qui leur sont attribués par le Conseil d'Administration.

Avis écrit de toute réunion du Conseil d'Administration sera donné à tous les administrateurs au moins 24 heures avant l'heure prévue pour la réunion, sauf s'il y a urgence, auquel cas la nature et les motifs de cette urgence seront mentionnés dans l'avis de convocation. On pourra passer outre à cette convocation à la suite de l'assentiment par écrit ou par câble, télégramme, télex ou télécopieur de chaque administrateur. Une convocation spéciale ne sera pas requise pour une réunion du Conseil d'Administration se tenant à une heure et à un endroit déterminés dans une résolution préalablement adoptée par le Conseil d'Administration.

Tout administrateur pourra prendre part à toute réunion du Conseil d'Administration en désignant par écrit ou par câble, télégramme, télex ou télécopieur un autre administrateur comme son mandataire. Un administrateur pourra représenter plusieurs autres administrateurs.

Les administrateurs ne pourront agir que dans le cadre de réunions du Conseil d'Administration régulièrement convoquées. Les administrateurs ne pourront engager la Société par leur signature individuelle à moins d'y être autorisés expressément par une résolution du Conseil d'Administration.

Le Conseil d'Administration ne pourra délibérer et agir valablement que si la moitié au moins des administrateurs est présente ou représentée lors de la réunion (qui peut se tenir par voie de conférence téléphonique ou par voie de vidéoconférence). Les décisions sont prises à la majorité des voix des administrateurs présents ou représentés lors de la réunion en question. Au cas où, lors d'une réunion du Conseil, il y a égalité des voix pour et contre une décision, le Président aura voix prépondérante. En cas de réunion tenue par voie de conférence téléphonique ou par voie de vidéoconférence, les décisions valablement prises par les administrateurs apparaîtront ensuite dans un procès-verbal.

Les résolutions signées par tous les membres du Conseil seront aussi valables et exécutoires que celles prises lors d'une réunion régulièrement convoquée et tenue. Ces signatures peuvent être apposées sur un seul document ou sur plusieurs copies d'une même résolution et peuvent être prouvées par lettres, câbles, télégrammes, télex, télécopieur ou des moyens analogues.

Le Conseil d'Administration peut déléguer ses pouvoirs relatifs à la gestion journalière de la Société et à l'exécution d'opérations en vue de l'accomplissement de son objet et de la poursuite de l'orientation générale de sa gestion à des personnes physiques ou morales, qui n'ont pas besoin d'être membres du Conseil d'Administration.

Art. 15. Les procès-verbaux des réunions du Conseil d'Administration seront signés par le Président ou, en son absence, par l'administrateur qui aura assumé la présidence de cette réunion.

Les copies ou extraits des procès-verbaux destinés à servir en justice ou ailleurs seront signés par le Président ou le Secrétaire ou par deux administrateurs.

Art. 16. Le Conseil d'Administration, appliquant le principe de la répartition des risques, a le pouvoir de déterminer l'orientation générale de la gestion et la politique d'investissement pour chaque classe d'actions et la masse d'avoirs y relative (appelée ci-après «Sous-Fonds») ainsi que les lignes de conduite à suivre dans l'administration de la Société, ainsi que toutes restrictions qui pourront s'appliquer à tout moment aux investissements de la Société, conformément aux lois et réglementations applicables.

Art. 17. Aucun contrat et aucune transaction que la Société pourra conclure avec d'autres sociétés ou firmes ne pourront être affectés ou viciés par le fait qu'un ou plusieurs administrateurs, directeurs ou fondés de pouvoir de la Société aurait un intérêt quelconque dans telle autre société ou firme, ou par le fait qu'il en serait administrateur, associé, directeur, fondé de pouvoir ou employé.

L'administrateur, directeur ou fondé de pouvoir de la Société qui est administrateur, associé, directeur, fondé de pouvoir ou employé d'une société ou firme avec laquelle la Société passe des contrats ou avec laquelle elle est autrement

en relation d'affaires, ne sera pas par là même privé du droit de délibérer de voter et d'agir en ce qui concerne des matières en relation avec pareil contrat ou pareilles affaires.

Au cas où un administrateur, directeur ou fondé de pouvoir de la Société aurait un «intérêt opposé à celui de la Société» dans quelque affaire de la Société, cet administrateur, directeur ou fondé de pouvoir devra informer le Conseil d'Administration de cet intérêt personnel et il ne délibérera et ne prendra pas part au vote sur cette affaire; rapport devra être fait au sujet de cette affaire et de l'intérêt personnel de pareil administrateur, directeur ou fondé de pouvoir à la prochaine Assemblée des actionnaires.

Le terme «intérêt opposé à celui de la Société», tel qu'il est utilisé dans la phrase précédente, ne s'appliquera pas aux relations ou aux intérêts, positions ou transactions qui pourront exister de quelque manière en rapport avec ANGLO IRISH BANK ou toutes filiales ou sociétés associées ou d'autres sociétés ou entités qui seront déterminées souverainement de temps à autre par le Conseil d'Administration.

Art. 18. La Société pourra décider de rémunérer chacun des administrateurs pour ses services à un taux fixé périodiquement par l'Assemblée Générale des administrateurs et de rembourser les dépenses raisonnables à ces mêmes administrateurs.

La Société pourra indemniser tout administrateur, ou fondé de pouvoir, ses héritiers exécuteurs testamentaires et administrateurs, des dépenses raisonnablement occasionnées par toutes actions ou procès auxquels il aura été partie en sa qualité d'administrateur, directeur ou fondé de pouvoir de la Société ou pour avoir été, à la demande de la Société, administrateur, directeur ou fondé de pouvoir de toute autre société dont la Société est actionnaire ou créditrice et par laquelle il ne serait pas indemnisé, sauf le cas où, dans pareils actions ou procès, il sera finalement condamné pour négligence grave ou mauvaise administration; en cas d'arrangement extrajudiciaire, une telle indemnité ne sera accordée que si la Société est informée par son avocat-conseil que l'administrateur, directeur ou fondé de pouvoir en question n'a pas commis un tel manquement à ses devoirs. Le droit à indemnisation n'exclura pas d'autres droits dans le chef de l'administrateur, directeur ou fondé de pouvoir.

Art. 19. La Société sera engagée par la signature conjointe de deux administrateurs, ou par la seule signature d'un administrateur dûment autorisé à cet effet, ou par la seule signature d'un directeur ou d'un fondé de pouvoir de la Société dûment autorisé à cet effet, ou par la seule signature de toute autre personne à qui des pouvoirs auront été délégués par le Conseil d'Administration.

Art. 20. Les opérations de la Société et sa situation financière, comprenant notamment la tenue de sa comptabilité, seront surveillées par un ou plusieurs réviseurs qui devront satisfaire aux exigences de la loi luxembourgeoise concernant leur honorabilité et leur expérience professionnelle, et qui exerceront les fonctions prescrites par la loi du 30 mars 1988 relative aux organismes de placement collectif, telle que modifiée. Les réviseurs seront élus par l'Assemblée Générale Annuelle des actionnaires pour une période prenant fin le jour de la prochaine Assemblée Générale Annuelle des actionnaires et lorsque leurs successeurs seront élus. Les réviseurs en fonction peuvent être révoqués à tout moment avec ou sans motif, par l'Assemblée Générale des actionnaires.

Art. 21. Selon les modalités fixées ci-après, la Société a à tout moment le pouvoir de racheter ses propres actions dans les seules limites imposées par la loi.

Cependant, aucun Sous-Fonds ne sera obligé de racheter plus de 10% du nombre des actions en circulation à n'importe quel jour d'évaluation. Si ce seuil est dépassé, toutes les demandes de rachat l'excédant qui n'auront pas été satisfaites, seront traitées par priorité au jour d'évaluation suivant.

Tout actionnaire est en droit de demander le rachat de tout ou partie de ses actions par la Société. Le prix de rachat sera payé endéans une période déterminée par le Conseil d'Administration mais au plus tard quinze jours ouvrables bancaires à Luxembourg après le jour d'évaluation applicable et sera égal à la valeur nette d'inventaire des actions du Sous-Fonds, de la catégorie ou de la sous-catégorie concerné, telle que celle-ci sera déterminée suivant les dispositions de l'Article vingt-trois ci-après, diminué éventuellement d'une commission de rachat qui sera fixée par le Conseil d'Administration et prévue au Prospectus en vigueur. Toute demande de rachat doit être présentée par l'actionnaire par écrit au siège social de la Société à Luxembourg ou auprès d'une autre personne physique ou morale désignée par la Société comme mandataire pour le rachat des actions selon le préavis déterminé par le Conseil d'Administration. La demande doit être accompagnée du ou des certificats d'actions (s'il en a été émis) en bonne et due forme et de preuves suffisantes d'un transfert éventuel. Les actions du capital rachetées par la Société seront annulées.

Si une demande de rachat venait à réduire la participation d'un actionnaire dans un quelconque Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie en-dessous du minimum de détention déterminé par le Conseil d'Administration de temps à autre, cet actionnaire sera alors considéré comme ayant demandé le rachat de toutes ses actions de ce Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie.

Lorsque le calcul de la valeur nette d'inventaire des actions est suspendu conformément aux dispositions de l'Article vingt-deux des présents statuts, les actions présentées au rachat pendant la période de suspension ne seront pas rachetées. Les demandes de rachat qui n'ont pas été exécutées en raison d'une suspension du calcul de la valeur nette d'inventaire seront traitées en priorité au prochain jour d'évaluation.

En cas de demandes importantes de rachat représentant plus de 10% des actions en circulation d'un Sous-Fonds, le Conseil d'Administration peut décider, en vertu de l'Article mentionné ci-dessus, que ces rachats seront différés jusqu'au moment de la réalisation des liquidités nécessaires pour exécuter les rachats. Les liquidités nécessaires seront obtenues par la vente des actifs du Sous-Fonds concerné, en prenant en considération les intérêts de tous les actionnaires.

Art. 22. Afin de déterminer les prix d'émission, de rachat et de conversion par action, la valeur nette d'inventaire des actions de chaque Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie dans la Société sera calculée périodiquement par la Société, mais en aucun cas moins de une fois par mois, comme le Conseil d'Administration le déterminera (le jour de la

détermination de la valeur nette d'inventaire des actions est désigné dans les présents statuts comme «jour d'évaluation»). Si le jour d'évaluation est un jour férié bancaire à Luxembourg et sur toutes autres places telle que déterminées par le Conseil d'Administration de temps à autre, le jour d'évaluation sera le premier jour ouvrable bancaire suivant.

La Société pourra suspendre temporairement la détermination de la valeur nette d'inventaire des actions d'un quelconque Sous-Fonds ainsi que l'émission et le rachat et la conversion de ses actions:

(a) pendant toute période durant laquelle un marché ou une bourse de valeurs qui est le marché ou la bourse de valeurs principal où une portion substantielle des investissements de la Société à un moment donné est cotée, se trouve fermé, sauf pour les jours de fermeture habituels, ou pendant laquelle les échanges y sont sujets à des restrictions importantes ou suspendus; (b) lorsque la situation politique, économique, militaire, monétaire, sociale, ou tout événement de force majeure, échappant à la responsabilité ou au pouvoir de la Société, rendent impossible de disposer de ses avoirs par des moyens raisonnables et normaux, sans porter gravement préjudice aux intérêts des actionnaires; (c) pendant toute rupture des moyens de communication normalement utilisés pour déterminer le prix ou la valeur de n'importe quel investissement de ce Sous-Fonds ou des prix courants sur un marché ou une bourse quelconque; (d) lorsque des restrictions de change ou de mouvement de capitaux empêchent d'opérer les transactions pour compte de la Société ou lorsque les opérations d'achat ou de vente des actifs de la Société ne peuvent être réalisées à des taux de change normaux; (e) dès la convocation à une Assemblée Générale d'actionnaires au cours de laquelle la dissolution de la Société sera proposée.

Dans des circonstances exceptionnelles pouvant affecter négativement les intérêts des actionnaires, ou en cas de demandes de rachat excédant 10% des actions d'un Sous-Fonds, le Conseil d'Administration peut se réserver le droit de ne fixer la valeur d'une action qu'après avoir réalisé les actifs nécessaires. Dans ce cas, les souscriptions et les demandes de rachat et de conversion en instance d'exécution seront traitées sur base de la valeur nette ainsi calculée.

Une telle suspension pourra être publiée par la Société et sera notifiée aux actionnaires ayant demandé le rachat ou la conversion de leurs actions par la Société au temps du dépôt de la demande écrite irrévocable pour ce rachat ou cette conversion.

Cette suspension en relation avec un Sous-Fonds n'aura pas d'effet sur le calcul de la valeur nette d'inventaire, l'émission, le rachat et la conversion des actions d'un autre Sous-Fonds.

Pendant toute période de suspension, des demandes pour souscription, rachat ou conversion d'actions peuvent être révoquées par notification écrite, pour autant que celle-ci soit reçue par la Société avant la cessation de la suspension. Dans l'absence d'une telle révocation, l'émission, le rachat ou la conversion seront basés sur le premier calcul de la valeur nette d'inventaire après l'expiration de cette période de suspension.

Art. 23. La valeur nette d'inventaire de chacun des Sous-Fonds est égale à la valeur totale des actifs de ce Sous-Fonds, moins les dettes de ce Sous-Fonds.

La valeur nette d'inventaire des actions de chaque Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie de la Société s'exprimera dans la devise du Sous-Fonds ou de la catégorie concerné (mais lorsqu'il existe une situation qui, de l'avis du Conseil d'Administration, rend la détermination dans la devise du Sous-Fonds ou de la catégorie concerné ou bien impossible ou bien dommageable pour les actionnaires, la valeur nette d'inventaire peut être temporairement déterminée en toute autre devise que le Conseil d'Administration déterminera) par un chiffre par action, et sera évaluée en divisant au jour d'évaluation les avoirs nets de la Société correspondant à tel Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie (constitués par les avoirs de la Société correspondant à tel Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie moins les engagements lui attribuables) par le nombre des actions de la Société alors en circulation pour ce Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie.

Les pourcentages de l'actif net global attribuable à chaque catégorie d'actions de distribution et de capitalisation dans un Sous-Fonds ou dans une catégorie sera déterminé par le rapport des actions de chaque sous-catégorie émises dans un Sous-Fonds au nombre total d'actions émises dans le même Sous-Fonds ou dans la même catégorie et sera ajusté ultérieurement sur la base des distributions effectuées et des souscriptions/rachats/conversions comme suit:

(1) premièrement, lorsqu'un dividende est distribué aux actions de distribution, l'actif attribuable aux actions de ce Sous-Fonds et de cette catégorie est diminué du montant global des dividendes (entraînant une diminution du pourcentage de l'actif net global attribuable à ces actions), tandis que l'actif net du Sous-Fonds ou de la catégorie, attribuable aux actions de la sous-catégorie des actions de capitalisation de ce Sous-Fonds ou de cette catégorie reste inchangé (entraînant une augmentation du pourcentage de l'actif net global attribuable à ces actions);

(2) deuxièmement, lors de l'émission ou du rachat d'actions, l'actif net correspondant sera augmenté du montant reçu ou diminué du montant payé.

Sans préjudice de ce qui a été dit ci-dessus, lorsque le Conseil d'Administration a décidé en rapport avec un Sous-Fonds déterminé d'émettre plusieurs catégories et/ou sous-catégories d'actions, le Conseil d'Administration peut décider de calculer la valeur nette d'inventaire par action d'une catégorie et/ou sous-catégorie comme suit: lors de chaque jour d'évaluation les avoirs et engagements du Sous-Fonds, de la catégorie et/ou de la sous-catégorie sont évalués dans la devise de référence du Sous-Fonds ou de la catégorie, le cas échéant. Les catégories et/ou sous-catégories d'actions participent dans les avoirs du Sous-Fonds proportionnellement au nombre de leur droits dans le portefeuille. Les droits dans le portefeuille sont attribués à ou déduits d'une catégorie et/ou sous-catégorie déterminée sur la base d'émissions ou rachats d'actions de toute catégorie et/ou sous-catégorie, et seront ajustés par après lorsque les distributions effectuées ainsi que les émissions, conversions et/ou rachats auront été effectués. La valeur du nombre total des droits dans un portefeuille attribués à une catégorie et/ou sous-catégorie lors d'un jour d'évaluation déterminé représente la valeur nette totale attribuable à cette catégorie et/ou sous-catégorie d'actions à ce jour d'évaluation. La valeur nette d'inventaire par action de cette catégorie et/ou sous-catégorie est égale à la valeur nette totale de ce jour divisée par le nombre total d'actions de cette catégorie et/ou sous-catégorie alors en circulation.

Sans préjudice de règles particulières pouvant être fixées pour un Sous-Fonds particulier dans le Prospectus en vigueur:

I. Les actifs de la Société comprendront notamment:

- (1) toutes les espèces en caisse ou en dépôt y compris les intérêts échus;
- (2) tous les effets et billets payables à vue et les comptes à recevoir (y compris les résultats de la vente de titres dont le prix n'a pas encore été touché);
- (3) tous les titres, parts, actions, obligations, droits d'option ou de souscription et autres investissements et valeurs mobilières qui sont la propriété de la Société;
- (4) tous les dividendes et distributions à recevoir par la Société en espèces ou en titres dans la mesure où la Société en avait connaissance étant entendu que la Société pourra procéder à des ajustements rendus nécessaires par des pratiques telles que la négociation ex-droits ou ex-dividendes;
- (5) tous les intérêts échus non encore perçus et tous les intérêts produits jusqu'au jour d'évaluation par les titres qui sont la propriété de la Société, sauf si ces intérêts sont compris dans le principal de ces valeurs;
- (6) les frais d'établissement de la Société, dans la mesure où ils n'ont pas été amortis;
- (7) tous les autres actifs de quelque nature qu'ils soient, y compris les dépenses payées d'avance.

II. La valeur de ces actifs sera déterminée de la façon suivante:

- (a) la valeur des espèces en caisse ou en dépôt, des effets et billets payables à vue et des comptes à recevoir, des dépenses payées d'avance et des dividendes et intérêts annoncés ou venus à échéance, mais non encore touchés, sera constituée par la valeur nominale de ces avoirs, sauf s'il s'avère improbable que cette valeur puisse être touchée; dans ce dernier cas, la valeur sera déterminée en retranchant tel montant que le Conseil d'Administration estimera adéquat en vue de refléter la valeur réelle de ces avoirs;
- (b) l'évaluation de tout produit dérivé et de toute valeur admise à une cote officielle ou sur tout autre marché réglementé, en fonctionnement régulier, reconnu et ouvert au public est basée sur le dernier cours connu, et, si cette valeur est traitée sur plusieurs marchés, sur base du dernier cours connu du marché principal de cette valeur tel que communiqué par un service de pricing approuvé par le Conseil d'Administration. Si le dernier cours connu n'est pas représentatif, l'évaluation se basera sur la valeur probable de réalisation que le Conseil d'Administration estimera avec prudence et bonne foi;
- (c) les produits dérivés et les valeurs non cotés ou non négociés sur un marché boursier ou sur tout autre marché réglementé, en fonctionnement régulier, reconnu et ouvert au public seront évaluées sur la base du dernier prix disponible à Luxembourg au jour d'évaluation concerné, sauf si ce prix n'est pas représentatif de leur valeur réelle; dans ce cas, ils seront évalués sur base de leur valeur de réalisation probable déterminée de bonne foi par le Conseil d'Administration.
- (d) les valeurs exprimées en une autre devise que la devise d'expression du Sous-Fonds ou de la catégorie concerné seront converties sur la base du taux de change applicable au jour d'évaluation.

Le Conseil d'Administration, à son entière discrétion, peut permettre l'utilisation de toute autre méthode d'évaluation s'il considère qu'elle reflète mieux la valeur des actifs.

Si depuis l'évaluation, il y a eu des changements substantiels dans les prix cotés sur les bourses de valeurs ou sur les marchés sur lesquels une part substantielle des investissements de la Société attribuables à un Sous-Fonds ou une catégorie particulier est cotée ou négociée, la Société est autorisée à annuler la première évaluation et à procéder à une seconde évaluation, dans un but de protection de la Société et de ses actionnaires.

III.- Les engagements de la Société sont censés comprendre

- (1) tous les emprunts, effets échus et comptes exigibles;
- (2) toutes les obligations connues, échues ou non, y compris toutes les obligations contractuelles venues à échéance qui ont pour objet des paiements en espèces ou en nature, y compris le montant des dividendes annoncés par la Société mais non encore payés;
- (3) toutes réserves, autorisées ou approuvées par le Conseil d'Administration, notamment celles qui avaient été constituées en vue de faire face à une moins-value potentielle sur certains investissements de la Société;
- (4) tout autre engagement de la Société, de quelque nature qu'il soit.

Pour l'évaluation du montant de ces autres engagements, la Société prendra en considération toutes les dépenses à supporter par elle, comprenant, sans limitation, les frais de constitution et de modification ultérieure des statuts, les commissions et frais payables aux gestionnaires, agents administratifs, dépositaire, agents correspondants du dépositaire, teneur de registre, agent de transfert, agents payeurs, agent domiciliaire ou autres mandataires et employés de la Société, ainsi qu'aux représentants permanents de la Société dans les pays où elle est soumise à l'enregistrement, les frais d'assistance juridique et de révision des comptes annuels de la Société, les frais de promotion, les frais d'impression et de publication des documents de vente, les frais d'impression des rapports financiers annuels et intérimaires, les frais de tenue d'Assemblées d'Actionnaires et de réunions du Conseil d'Administration, les frais de voyage raisonnables des administrateurs et directeurs, les jetons de présence, les frais des déclarations d'enregistrement, tous les impôts et droits prélevés par les autorités gouvernementales et les bourses de valeurs, les frais de publication des prix d'émission et de rachat ainsi que toutes autres dépenses d'exploitation ou de transaction, y compris les frais financiers, bancaires ou de courtage encourus lors de l'achat ou de la vente d'avoirs ou autrement et tous autres frais administratifs.

Pour l'évaluation du montant de ces engagements, la Société tiendra compte pro rata temporis des dépenses, administratives et autres, qui ont un caractère régulier ou périodique.

Tous les engagements engageront la Société dans son intégralité sauf accord contraire avec les créanciers. A cet égard, les principaux créanciers de la Société sont d'accord que lorsque la Société encourt un engagement qui se rapporte à un Sous-Fonds particulier, le recours des créanciers relatif à cet engagement sera limité aux seuls actifs du Sous-Fonds concerné. Les avoirs, engagements, charges et frais qui ne sont pas attribuables à un Sous-Fonds particulier seront imputés aux différents Sous-Fonds à parts égales ou, pour autant que les montants en cause le justifient, au prorata de leurs actifs nets respectifs.

IV.- Chaque action qui sera en voie d'être rachetée sera considérée comme action émise et existante jusqu'à la clôture du jour d'évaluation s'appliquant au rachat de cette action et son prix sera, à partir de la clôture de ce jour et jusqu'à ce que le prix en soit payé, considéré comme engagement de la Société. Chaque action à émettre par la Société en conformité avec des demandes de souscription reçues sera traitée comme étant émise à partir de la clôture du jour d'évaluation de son prix d'émission et son prix sera traité comme un montant dû à la Société jusqu'à ce qu'il ait été reçu par elle.

V.- Dans la mesure du possible, il sera tenu compte de tout investissement ou désinvestissement décidé par la Société jusqu'au jour d'évaluation.

La valeur nette des actifs de la Société comprend les actifs de la Société comme précédemment définis, moins les engagements de la Société comme précédemment définis, au jour d'évaluation auquel les actions sont évaluées.

Le capital de la Société sera à tout moment égal à la valeur nette des actifs de la Société.

Les actifs nets de la Société sont représentés par la somme des actifs nets de tous les Sous-Fonds, ceux-ci étant convertis en USD, s'ils sont exprimés en une autre devise.

Art. 24. Lorsque la Société offre des actions d'un quelconque Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie en souscription, le prix par action auquel pareilles actions seront offertes et émises sera basé sur la valeur nette d'inventaire telle qu'elle est définie pour le Sous-Fonds, la catégorie ou la sous-catégorie correspondant dans les présents statuts majorée d'une commission, le cas échéant, telle que prévue dans le Prospectus en vigueur, selon ce qui a été déterminé par le Conseil d'Administration. Le prix ainsi déterminé sera payable en-déans la période déterminée par le Conseil d'Administration mais au plus tard cinq jours ouvrables bancaires à Luxembourg après le jour d'évaluation applicable.

Sans préjudice de ce qui est établi ci-dessus, le Conseil d'Administration peut décider d'émettre, pour un Sous-Fonds, une catégorie ou une sous-catégorie particulier, des actions qui diffèrent en ce qui concerne des éléments décidés par le Conseil d'Administration et spécifiés dans le Prospectus en vigueur.

Les catégories et sous-catégories participent au portefeuille du Sous-Fonds en proportion avec la part du portefeuille attribuable à chaque catégorie et sous-catégorie.

La valeur du nombre total de la part en portefeuille attribuée à une catégorie ou sous-catégorie particulière à un jour d'évaluation donné plus la valeur des dettes relatives à cette catégorie ou à cette sous-catégorie à ce jour d'évaluation représente la valeur nette d'inventaire totale attribuable à cette catégorie ou à cette sous-catégorie à ce jour d'évaluation.

La valeur nette d'inventaire par action de cette catégorie ou sous-catégorie à un jour d'évaluation donné est égale à la valeur nette d'inventaire de cette catégorie ou sous-catégorie à ce jour d'évaluation divisé par le nombre total d'actions de cette catégorie ou sous-catégorie en circulation à cette date.

Art. 25. Sauf s'il en a été décidé autrement par le Conseil d'Administration, tout actionnaire a le droit de demander la conversion de toutes ou de quelques-unes de ses actions en actions d'un autre Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie existant.

La conversion sera faite le jour d'évaluation suivant la réception de la demande d'échange, confirmée par écrit au siège social de la Société à Luxembourg ou auprès de toute autre personne désignée à cet effet par la Société, cette demande faisant état du nombre, du Sous-Fonds, de la catégorie et/ou de la sous-catégorie des actions à échanger ainsi que du nouveau Sous-Fonds, de la nouvelle catégorie et/ou de la nouvelle sous-catégorie sélectionné. L'échange sera fait à un taux déterminé par référence aux valeurs nettes d'inventaires concernées le jour d'évaluation concerné.

Cependant, aucun Sous-Fonds ne sera obligé de convertir plus de 10% du nombre des actions en circulation à n'importe quel jour d'évaluation. Si ce seuil est dépassé, toutes les demandes de conversion l'excédant qui n'auront pas été satisfaites, seront traitées par priorité au jour d'évaluation suivant.

Si une demande de conversion venait à réduire la participation d'un actionnaire dans un quelconque Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie en-dessous du minimum de détention déterminé par le Conseil d'Administration de temps à autre, cet actionnaire sera alors considéré comme ayant demandé la conversion de toutes ses actions de ce Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie.

S'il existe des actions de capitalisation et de distribution dans un Sous-Fonds ou dans une catégorie, les actionnaires pourront demander la conversion d'une partie ou de toutes leurs actions de capitalisation en actions de distribution et vice-versa; la conversion s'effectue sur base de la valeur nette d'inventaire au jour d'évaluation concerné, minorée d'une commission, le cas échéant, que ce soit à l'intérieur du même Sous-Fonds, de la même catégorie ou de la même sous-catégorie ou d'un Sous-Fonds à l'autre tel que prévu dans le Prospectus en vigueur, selon ce qui a été décidé par le Conseil d'Administration.

Le taux auquel toutes ou partie des actions d'un Sous-Fonds, d'une catégorie ou d'une sous-catégorie donné («le Sous-Fonds/la catégorie/la sous-catégorie originaire») sont converties contre des actions d'un autre Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie («le nouveau Sous-Fonds/catégorie/sous-catégorie») est déterminé au moyen d'une formule prenant en compte les valeurs nettes d'inventaire respectives et les frais applicables, le cas échéant.

Si un nouveau certificat est demandé, il ne sera envoyé à l'actionnaire qu'après réception par la Société de l'ancien certificat (s'il y en avait un) et d'une demande de conversion dûment complétée.

Art. 26. L'exercice social de la Société commencera le premier jour d'octobre de chaque année et se terminera le dernier jour de septembre de l'année suivante.

Art. 27. L'Assemblée Générale des actionnaires déterminera, sur proposition du Conseil d'Administration pour chaque Sous-Fonds et catégorie, comment affecter le revenu net annuel de l'investissement.

Pour des actions de distribution, chaque Sous-Fonds ou catégorie est autorisé à distribuer le dividende maximal autorisé par la loi (la Société peut distribuer autant de dividende qu'elle le juge approprié, à condition que le total des actifs nets de la Société demeure à tout moment supérieur à Euro 1.240.000,- ou son équivalent en USD).

Pour les actions de capitalisation les revenus nets et gains en capital nets ne seront pas distribués, mais viendront accroître la valeur nette d'inventaire des actions concernées (capitalisation).

Cependant, chaque Sous-Fonds peut, en accord avec la politique de distribution des dividendes proposée par le Conseil d'Administration, distribuer tout ou partie du revenu net et/ou des gains en capital nets par décision majoritaire des actionnaires du Sous-Fonds concerné.

Les dividendes déclarés pourront être payés dans la devise du Sous-Fonds ou de la catégorie concerné ou en toute autre devise choisie par le Conseil d'Administration et pourront être payés aux endroits et aux dates fixées par le Conseil d'Administration.

Le Conseil d'Administration pourra distribuer des dividendes intérimaires dans limites prévues par la loi.

Art. 28. En cas de dissolution de la Société, il sera procédé à la liquidation par les soins d'un ou de plusieurs liquidateurs (qui peuvent être des personnes physiques ou morales), et qui seront nommés par l'Assemblée Générale des actionnaires qui déterminera leurs pouvoirs et leur rémunération. Les opérations de liquidation seront conduites conformément à la loi luxembourgeoise du 30 mars 1988 relative aux organismes de placement collectif, telle que modifiée.

Toute décision ou tout ordre de liquidation sera notifié aux actionnaires et publié conformément à la loi au Mémorial et dans trois journaux dont au moins un sera un journal luxembourgeois.

La question de la dissolution de la Société doit être soumise par le Conseil d'Administration à l'Assemblée Générale des actionnaires lorsque les actifs nets de la Société deviennent inférieurs aux deux tiers du capital minimum fixé par la loi; l'Assemblée délibère sans condition de présence et décide à la majorité simple des actions présentes ou représentées à l'Assemblée et y votant.

La question de la dissolution de la Société doit être soumise par le Conseil d'Administration à l'Assemblée Générale des actionnaires lorsque les actifs nets de la Société deviennent inférieurs au quart du capital minimum fixé par la loi; l'Assemblée délibère sans condition de présence et la dissolution pourra être prononcée par les actionnaires possédant un quart des actions présentes ou représentées à l'Assemblée et votant. La convocation doit se faire de façon à ce que l'Assemblée se tienne dans un délai de quarante jours à partir de la constatation que les actifs nets sont devenus inférieurs respectivement aux deux tiers ou au quart du capital minimum fixé par la loi.

Les produits nets de liquidation seront distribués aux actionnaires proportionnellement à leurs droits dans la Société.

Après la clôture des opérations de liquidation, les avoirs non réclamés seront déposés à la Caisse de Consignation. Les montants seront prescrits au terme du délai légal de prescription qui est actuellement de trente ans.

De plus, lorsque les actifs nets d'un Sous-Fonds ou d'une catégorie tombent sous le seuil minimum tel que déterminé de temps à autre par le Conseil d'administration et décrit dans le Prospectus en vigueur pour chaque Sous-Fonds ou catégorie, et chaque fois que l'intérêt des actionnaires le demandera, particulièrement en cas de changement dans la situation économique et/ou politique, le Conseil d'Administration sera habilité, par décision motivée, à prononcer la liquidation de ce Sous-Fonds ou de cette catégorie.

Toute décision du Conseil d'Administration de liquider un Sous-Fonds ou une catégorie entraînera automatiquement la suspension des souscriptions, en cours ou non.

Les actionnaires seront notifiés par le Conseil d'Administration ou informés de sa décision de liquider de la même manière que pour les convocations d'assemblées Générales des actionnaires. Les produits nets de liquidation seront payés aux actionnaires concernés proportionnellement à leur participation. Les produits de liquidation qui resteront impayés après la clôture de la liquidation resteront en dépôt auprès du dépositaire pour une période de six mois, à l'expiration de cette période, les produits non réclamés seront transférés à la Caisse de Consignation au profit des actionnaires concernés.

Dans les mêmes circonstances que ci-dessus, le Conseil d'Administration pourra décider de fusionner un ou plusieurs Sous-Fonds, catégories ou sous-catégories. Tous les actionnaires concernés seront notifiés par le Conseil d'Administration. Les actionnaires du Sous-Fonds, de la catégorie ou de la sous-catégorie absorbé auront la possibilité de demander le rachat de leurs actions sans frais durant une période de un mois à compter de la date à laquelle les actionnaires auront été informés de la fusion, étant entendu qu'à l'expiration du délai d'un mois la décision de fusion liera tous les actionnaires qui n'auront pas fait usage de cette possibilité.

Tous les actionnaires concernés par la décision finale de liquider un Sous-Fonds, une catégorie ou une sous-catégorie ou de la fusion de Sous-Fonds, de catégories ou de sous-catégories seront personnellement notifiés si leurs actions sont nominatives et/ou informés par voie de publication (comme pour les assemblées Générales annuelles) si les actions sont au porteur.

Art. 29. Les présents statuts pourront être modifiés en temps et lieu qu'il appartiendra par une Assemblée Générale des actionnaires soumise aux conditions de quorum et de vote requises par la loi luxembourgeoise.

Toute modification affectant les droits des actionnaires d'un quelconque Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie par rapport à ceux d'un quelconque autre Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie sera en outre soumise aux mêmes exigences de quorum et de majorité dans ce Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie pour autant que les actionnaires du Sous-Fonds, catégorie ou sous-catégorie soient présents ou représentés.

Art. 30. Pour toutes les matières qui ne sont pas régies par les présents statuts, les parties se réfèrent aux dispositions de la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et des lois modificatives, ainsi qu'à la loi du 30 mars 1988 relative aux organismes de placement collectif, telle que modifiée.

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour, la séance est levée.

A la demande des comparants le notaire, qui parle et comprend l'anglais, a établi le présent acte en anglais suivi d'une version française. Sur demande des comparants, et en cas de divergences entre le texte anglais et le texte français, le texte anglais fait foi.

Dont procès verbal, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite aux comparants, tous connus du notaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, les membres du bureau ont tous signé avec Nous, notaire, la présente minute.

Signé: J.M. Gelhay - M. Vermeersch - A. Alexandre - H. Hellinckx.

Enregistré à Mersch, le 20 janvier 2003, vol. 423, fol. 59, case 6. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): A. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mersch, le 27 janvier 2003.

H. Hellinckx.

(08597/242/1265) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 28 janvier 2003.

DEMENAGEMENTS FISCH, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-5326 Contern, 13, rue E. Reuter.

R. C. Luxembourg B 65.178.

L'an deux mille deux, le dix-neuf décembre,

Par-devant Maître Emile Schlessler, notaire de résidence à Luxembourg, 28, boulevard Grande-Duchesse Charlotte,

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des associés de la société à responsabilité limitée DEMENAGEMENTS FISCH, S.à r.l., ayant son siège social à L-2630 Luxembourg, 128, route de Trèves, constituée suivant acte reçu par le notaire Frank Molitor, de résidence à Dudelange, en date du 16 juin 1998, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C, numéro 680 du 23 septembre 1998, inscrite au registre de commerce et des sociétés de et à Luxembourg, sous la section B et le numéro 65.178, au capital social de douze mille cinq cents euros (EUR 12.500,-), représenté par cinq cents (500) parts sociales de vingt-cinq euros (EUR 25,-) chacune, entièrement libérées.

L'assemblée est composée de:

1.- Monsieur Nico Roesgen, gérant de sociétés, demeurant à L-3390 Peppange, 102, rue de Crauthem,

2.- Monsieur Claude Watgen, employé privé, demeurant à L7722 Colmar-Berg, 1, rue Goldberg, tous les deux ici représentés par Monsieur Franco Polidori, comptable, demeurant à Oberkorn, en vertu de procurations sous seing privé, datées du 16 décembre 2002,

lesquelles procurations, paraphées ne varietur, resteront annexées au présent acte pour être formalisées avec celui-ci. Lesdits comparants, représentés comme indiqué ci-avant, déclarent être les seuls associés de ladite société, se considérer comme dûment convoqués, avoir connaissance de l'ordre du jour et avoir unanimement pris la résolution suivante:

Les associés décident de transférer le siège social à L-5326 Contern, Z.A.E. Weiergewan, 13, rue Edmond Reuter, et de modifier, par conséquent, l'article deux des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 2.** Le siège de la société est établi à Contern.»

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite au représentant des comparants, connu du notaire par ses nom, prénom, état et demeure, il a signé le présent acte avec le notaire.

Signé: F. Polidori, E. Schlessler.

Enregistré à Luxembourg, le 23 décembre 2002, vol. 16CS, fol. 34, case 4. – Reçu 12 euros.

Le Receveur ff.(signé): Kerger.

Pour expédition conforme délivrée sur papier libre aux fins de la publication au Mémorial.

Luxembourg, le 9 janvier 2003.

E. Schlessler.

(03225/227/34) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 janvier 2003.

DEMENAGEMENTS FISCH, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-5326 Contern, 13, rue E. Reuter.

R. C. Luxembourg B 65.178.

Les statuts coordonnés de la société ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 9 janvier 2003.

E. Schlessler.

(03226/227/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 janvier 2003.

TITANE HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2519 Luxembourg, 9, rue Schiller.

R. C. Luxembourg B 83.273.

—
*Extrait des minutes de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires,
 qui s'est tenue extraordinairement le 30 octobre 2002*

A l'assemblée générale ordinaire des actionnaires de TITANE HOLDING S.A. (la «Société»), tenue extraordinairement il a été décidé comme suit:

- d'accepter la démission de TCG GESTION S.A. de sa fonction d'administrateur et ce avec effet rétroactif au 7 juin 2002;
- de donner décharge à l'administrateur pour l'exercice de son mandat jusqu'à ce jour;
- d'accepter la démission de M. Antonio José Vitor de sa fonction d'administrateur-délégué et ce avec effet rétroactif au 7 juin 2002;
- de donner décharge à l'administrateur-délégué pour l'exercice de son mandat jusqu'à ce jour;
- d'accepter la démission de LUXEMBOURG CORPORATION COMPANY S.A. de sa fonction d'administrateur et administrateur-délégué et ce avec effet rétroactif au 7 juin 2002;
- de donner décharge à l'administrateur et administrateur-délégué pour l'exercice de son mandat jusqu'à ce jour;
- de nommer M. Marcus Brandao ayant son domicile à Belo Horizonte, MG, Brésil, en qualité d'administrateur de la société avec effet rétroactif au 7 juin 2002;
- de nommer M. Rogerio Brandao ayant son domicile à Belo Horizonte, MG, Brésil, en qualité d'administrateur de la société avec effet rétroactif au 7 juin 2002;
- d'autoriser le conseil d'administration à déléguer ses pouvoirs de gestion journalière ainsi que la représentation de la société concernant cette gestion, à M. Rogerio Brandao, qui pourra engager la société par sa seule signature;
- d'accepter la démission de CAS SERVICES S.A. de sa fonction de commissaire aux comptes et ce avec effet rétroactif au 7 juin 2002;
- de donner décharge au commissaire aux comptes pour l'exercice de son mandat jusqu'à ce jour;
- de nommer M. Enok De Moura Soares Filho ayant son domicile à Belo Horizonte, MG, Brésil, en qualité de commissaire aux comptes de la société avec effet rétroactif au 7 juin 2002.

Le mandat des administrateurs et du commissaire aux comptes expirera lors de l'assemblée générale annuelle 2006 de la société.

Luxembourg, le 30 octobre 2002.

M. Brandao / A. J. Vitor

Administrateur / Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 10 janvier 2003, vol. 578, fol. 82, case 12. – Reçu 12 euros.

Le Receveur ff. (signé): Signature.

(03593/710/37) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 janvier 2003.

NORD FINANCE, Société Anonyme.

Siège social: L-8017 Strassen, 12, rue de la Chapelle.

R. C. Luxembourg B 37.445.

—
Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Statutaire du 15 mai 2001

1. Avec effet au début du prochain exercice social:

- la conversion de la monnaie d'expression du capital social de francs luxembourgeois en euro est acceptée;
- il est décidé de supprimer la notion de valeur nominale des actions émises;
- l'adaptation de l'article 5 (alinéa 1^{er}) des statuts pour lui donner la teneur suivante est approuvée: «Le capital souscrit est de EUR 1.551.813,47 (un million cinq cent cinquante et un mille huit cent treize euros quarante-sept cents) représenté par 6.260 (six mille deux cent soixante) actions sans désignation de valeur nominale, entièrement libérées, disposant chacune d'une voix aux assemblées générales.»

- l'adaptation de l'article 5 (alinéa 3) des statuts pour lui donner la teneur suivante est approuvée: «Le capital autorisé est fixé à EUR 2.500.000,- (deux millions cinq cent mille euros) qui sera représenté par 10.000 (dix mille) actions sans désignation de valeur nominale.»;

2. Conformément à l'article 100 de la loi du 10 août 1915, l'assemblée prend, à l'unanimité, la résolution de poursuivre les activités de la société malgré la perte reportée dépassant les trois quarts du capital social.

Strassen, le 15 mai 2001.

Pour extrait sincère et conforme

M. Boland / J. Steeman

Administrateur / Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 6 janvier 2003, vol. 578, fol. 61, case 12. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(03953/000/25) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 15 janvier 2003.

WILDAKOTZA S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1840 Luxembourg, 38, boulevard Joseph II.
R. C. Luxembourg B 68.947.

DISSOLUTION

Extrait

Il résulte d'un acte de dissolution de société reçu par Maître Alex Weber, notaire de résidence à Bascharage, en date du 18 décembre 2002, numéro 2002/1930 de son répertoire, enregistré à Capellen, le 20 décembre 2002, volume 426, folio 62, case 12, que la société anonyme WILDKOTZA S.A., avec siège social à L-1840 Luxembourg, 38, boulevard Joseph II, constituée suivant acte reçu par Maître Alex Weber, soussigné, en date du 4 mars 1999, publié au Mémorial C, numéro 409 du 3 juin 1999,

a été dissoute avec effet au 18 décembre 2002.

L'activité de la société a cessé, l'associé unique CAPINVEST LIMITED, avec siège social à Watergardens 6, Gibraltar, a déclaré avoir réglé tout le passif de la société et avoir transféré tous les actifs à son profit et se trouve donc investi de tous les éléments actifs de la société et répondra personnellement de tout le passif social et de tous les engagements de la société, même inconnus à l'heure actuelle, il réglera également les frais des présentes.

La liquidation est achevée et la société est à considérer comme définitivement clôturée et liquidée.

Décharge pleine et entière est accordée aux administrateurs et au commissaire aux comptes pour l'exécution de leur mandat.

Les livres et documents de la société seront conservés pendant une durée de cinq ans au siège social à L-1840 Luxembourg, 38, boulevard Joseph II.

Bascharage, le 10 janvier 2003.

Pour réquisition

A. Weber

Notaire

(03746/236/27) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 janvier 2003.

CAFE DU SUD, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2229 Luxembourg, 15, rue du Nord.

STATUTS

L'an deux mille deux, le vingt-trois décembre.

Par-devant Maître Martine Weinandy, notaire de résidence à Clervaux,

A comparu:

Monsieur Bruno Meril, chef sommelier, demeurant à F-57190 Florange, 80, avenue des Tilleuls.

Lequel comparant a requis le notaire instrumentaire d'arrêter ainsi qu'il suit les statuts d'une société à responsabilité limitée unipersonnelle qu'il va constituer par les présentes:

Art. 1^{er}. Il est formé par les présentes une société à responsabilité limitée de droit luxembourgeois, régie par les lois y relatives, notamment la loi du 28 décembre 1992 relative à la société à responsabilité unipersonnelle, ainsi que par les présents statuts.

Elle comporte initialement un associé unique, propriétaire de la totalité des parts sociales; elle peut, à toute époque, comporter plusieurs associés, par suite, notamment, de cession ou de transmission totale ou partielle desdites parts ou de création de parts nouvelles, puis redevenir société unipersonnelle par la réunion de toutes les parts en une seule main.

Art. 2. La société prend la dénomination de CAFE DU SUD, S.à r.l.

Art. 3. Le siège social de la société est établi à Luxembourg.

Il pourra être transféré en tout autre endroit dans le Grand-Duché de Luxembourg par simple décision de l'associé ou des associés, selon le cas.

Art. 4. La société est constituée pour une durée illimitée.

Art. 5. La société a pour objet l'exploitation d'un café/restaurant avec débit de boissons alcooliques et non-alcooliques, ainsi que toutes les opérations généralement quelconques qui se rattachent à son objet ou qui le favorisent.

Elle pourra faire toutes opérations commerciales, financières, industrielles, mobilières et immobilières, se rattachent directement ou indirectement à son objet ou qui pourraient en faciliter la réalisation et le développement.

Art. 6. Le capital social est fixé à la somme de douze mille cinq cent euros (12.500,- EUR), représenté par cent vingt-cinq (125) parts sociales d'une valeur de cent euros (100,- EUR) chacune, entièrement souscrites par l'associé unique et intégralement libérées, de sorte que la somme de douze mille cinq cent euros (12.500,- EUR) se trouve dès à présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire instrumentant, qui le constate expressément.

Art. 7. Chaque part sociale donne droit à une fraction proportionnelle dans l'actif social et dans les bénéfices.

Art. 8.

1. Cession et transmission en cas d'associé unique.

Les cessions et transmissions, sous quelque forme que ce soit, de parts sociales détenues par l'associé unique sont libres.

2. Cession et transmission en cas de pluralité d'associés

Les parts sociales sont librement cessibles entre associés. Les parts sociales ne peuvent être cédées entre vifs ou pour cause de mort à des non-associés que moyennant l'agrément des associés représentant au moins les trois quarts du capital social. Pour le surplus, il est fait référence aux dispositions des articles 189 et 190 de la loi coordonnée sur les sociétés commerciales.

Lors d'une cession de parts, la valeur des actions correspond à la valeur comptable.

Art. 9. Le décès, l'interdiction ou la faillite de l'associé unique ou de l'un des associés n'entraîne pas la dissolution de la société.

Art. 10. Les créanciers, ayants droit ou héritiers de l'associé unique ou de l'un des associés ne pourront, pour quelque motif que ce soit, requérir l'apposition de scellés sur les biens et documents de la société, ni s'immiscer en aucune manière dans les actes de son administration; pour faire valoir leurs droits, ils devront s'en tenir aux valeurs constatées dans le dernier bilan social.

Art. 11. La société est administrée par un ou plusieurs gérants, associés ou non, choisis par l'associé unique ou par l'assemblée générale des associés qui fixent leurs pouvoirs.

Ils peuvent être à tout moment révoqués par décision de ou des associés.

A moins que le ou les associés n'en décident autrement, le ou les gérants ont les pouvoirs les plus étendus pour agir au nom de la société en toutes circonstances.

Art. 12. Le ou les gérants ne contractent, en raison de leur fonction, aucune obligation personnelle relativement aux engagements régulièrement pris par eux au nom de la société; simples mandataires, ils ne sont responsables que de l'exécution de leur mandat.

Art. 13. Chaque associé peut participer aux décisions collectives, quel que sous le nombre de parts qui lui appartiennent. Chaque associé a un nombre de voix égal au nombre de parts sociales qu'il possède.

Chaque associé peut se faire valablement représenter aux assemblées par un porteur de procuration spéciale.

Art. 14.

1.- Lorsque la société ne comporte qu'un seul associé, celui-ci exerce les pouvoirs dévolus par la loi à la collectivité des associés.

Les décisions de l'associé unique sont inscrites sur un procès-verbal ou établies par écrit.

De même, les contrats conclus entre l'associé unique et la société représentée par lui sont inscrits sur un procès-verbal ou établis par écrit.

Cette disposition n'est pas applicable aux opérations courantes conclues dans les conditions normales.

2.- En cas de pluralité d'associés, les décisions collectives ne sont valablement prises que pour autant qu'elles aient été adoptées par des associés représentant plus de la moitié du capital social.

Les décisions collectives ayant pour objet une modification des statuts doivent réunir les voix des associés représentant les trois quarts du capital social.

Art. 15. L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre de chaque année. Le premier exercice commence aujourd'hui et finira le trente et un décembre deux mille deux.

Art. 16. Chaque année, le trente et un décembre, les comptes sont arrêtés et la gérance dresse un inventaire comprenant l'indication des valeurs actives et passives de la société ainsi qu'un bilan et un compte de pertes et profits.

Art. 17. L'excédent favorable du compte de résultats, déduction faite des frais généraux, amortissements et provisions, résultant des comptes annuels, constitue le bénéfice net de l'exercice.

Sur ce bénéfice net, il est prélevé cinq pour cent pour la constitution du fonds de réserve légal, jusqu'à ce que celui-ci atteigne le dixième du capital social.

Le surplus recevra l'affectation que lui donnera l'associé unique ou l'assemblée générale des associés.

Art. 18. En cas de dissolution de la société, la liquidation sera faite par un ou plusieurs liquidateurs, associés ou non, désignés, selon le cas, par l'associé unique ou par l'assemblée des associés à la majorité fixée par l'article 142 de la loi du 10 août 1915 et de ses lois modificatives, ou à défaut, par ordonnance du président du tribunal de commerce compétent statuant sur requête de tout intéressé.

Le ou les liquidateurs auront les pouvoirs les plus étendus pour la réalisation de l'actif et le paiement du passif.

Art. 19. Pour tous les points non prévus expressément dans les présents statuts, le ou les associés, selon le cas, se réfèrent aux dispositions légales.

Constatation

Le notaire instrumentaire a constaté que les conditions prévues à l'article 183 de la loi du 10 août 1915, telle que modifiée par la suite, ont été remplies.

Frais

Le montant des charges, frais, dépenses ou rémunérations sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, est évalué sans nul préjudice à la somme de mille cinq cent Euros (1.500,- EUR).

Le notaire instrumentant a rendu le comparant attentif au fait qu'avant toute activité, commerciale de la société présentement fondée, celle-ci doit être en possession d'une autorisation de commerce en bonne et due forme en relation avec l'objet social, ce qui est expressément reconnu par les comparants.

Assemblée générale extraordinaire

Et à l'instant, l'associé unique, représentant l'intégralité du capital social et agissant en lieu et place de l'assemblée générale extraordinaire, a pris les résolutions suivantes:

1.- L'associé unique, Monsieur Bruno Meril, se désigne lui-même comme gérant unique de la société pour une durée illimitée.

La société sera valablement engagée en toutes circonstances par la signature individuelle du gérant.

2.- L'adresse du siège social de la société est fixée à L-2229 Luxembourg, rue du Nord 15.

Dont acte, fait et passé à Clervaux, en l'étude du notaire instrumentaire, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au comparant, connu du notaire par ses nom, prénom usuel, état et demeure, celui-ci a signé avec le notaire le présent acte.

Signé: B. Meril, M. Weinandy.

Enregistré à Clervaux, le 23 décembre 2002, vol. 352, fol. 38, case 6. – Reçu 125 euros.

Le Receveur ff. (signé): F. Kler.

Pour expédition conforme délivrée sur papier libre, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Clervaux, le 31 décembre 2002.

M. Weinandy.

(03063/238/113) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 janvier 2003.

AFFRETLUX S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-5326 Contern, 13, rue Edmond Reuter, Z.A.E. Weiergewan.

R. C. Luxembourg B 81.354.

L'an deux mille deux, le dix-neuf décembre,

Par-devant Maître Emile Schlessler, notaire de résidence à Luxembourg, 28, boulevard Grande-Duchesse Charlotte,

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme AFFRETLUX S.A., avec siège social à L-2630 Luxembourg, 128, route de Trèves, constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentaire, en date du 23 mars 2001, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C, numéro 934 du 29 octobre 2001, inscrite au Registre de Commerce et des Sociétés de et à Luxembourg, sous la section B et le numéro 81.354.

L'assemblée est présidée par Monsieur Franco Polidori, comptable, demeurant à Oberkorn,

qui désigne comme secrétaire Monsieur Paolo Crea, employé privé, demeurant à F-Yutz.

L'assemblée choisit comme scrutateur Monsieur Olivier Murru, employé privé, demeurant à B-Aubange.

Le bureau ayant été constitué, le Président expose et l'assemblée constate:

I.- Que les actionnaires présents ou représentés, les mandataires des actionnaires représentés, ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont indiqués sur une liste de présence, signée ne varietur par les membres du bureau et le notaire instrumentaire. Ladite liste de

présence ainsi que les procurations resteront annexées au présent acte pour être soumises avec lui aux formalités de l'enregistrement.

II.- Que l'intégralité du capital social étant présente ou représentée à la présente assemblée, il a pu être fait abstraction des convocations d'usage, les actionnaires présents ou représentés se reconnaissant dûment convoqués et déclarant par ailleurs avoir eu connaissance de l'ordre du jour qui leur a été communiqué au préalable.

III.- Que la présente assemblée est régulièrement constituée et peut valablement délibérer sur l'ordre du jour conçu comme suit: Transfert du siège social à L-5326 Contern, Z.A.E. Weiergewan, 13, rue Edmond Reuter, et modification subséquente du deuxième alinéa de l'article premier des statuts.

Après délibération, l'assemblée prend à l'unanimité des voix la résolution suivante:

L'assemblée générale décide de transférer le siège social à L-5326 Contern, Z.A.E. Weiergewan, 13, rue Edmond Reuter, et de modifier, par conséquent, le deuxième alinéa de l'article premier des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 1^{er}. Deuxième alinéa.** Le siège social est établi à Contern.»

Plus rien ne se trouvant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont acte, fait et passé Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, connus du notaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, les membres du bureau ont signé le présent procès-verbal avec le notaire.

Signé: F. Polidori, P. Crea, O. Murru, E. Schlessler.

Enregistré à Luxembourg, le 23 décembre 2002, vol. 16CS, fol. 34, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur ff.(signé): Kerger.

Pour expédition conforme délivrée sur papier libre aux fins de la publication au Mémorial.

Luxembourg, le 9 janvier 2003.

E. Schlessler.

(03227/227/40) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 janvier 2003.

AFFRETLUX S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-5326 Contern, 13, rue Edmond Reuter, Z.A.E. Weiergewan.
R. C. Luxembourg B 81.354.

Les statuts coordonnés de la société ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 9 janvier 2003.

E. Schlessler.

(03228/227/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 janvier 2003.

LUX-PLANTES S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-4305 Esch-sur-Alzette, 18, rue Marcel Reuland.

STATUTS

L'an deux mille deux, le six décembre,

Par-devant Maître Emile Schlessler, notaire de résidence à Luxembourg, 28, boulevard Grande-Duchesse Charlotte,

Ont comparu:

1.- CAPEHART INVESTMENTS LTD, société commerciale internationale, régie par les lois des Iles Vierges Britanniques, avec siège social à Tortola (Iles Vierges Britanniques),

représentée par:

a) Monsieur Max Galowich, juriste, demeurant à Luxembourg,

b) Monsieur Jean-Paul Frank, expert-comptable, demeurant à Luxembourg,

en vertu d'une procuration générale, déposée au rang des minutes du notaire instrumentaire suivant acte de dépôt en date du 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 8 janvier 1999, vol. 906B, fol. 37, case 6,

2.- OELSNER FINANCIAL CORP., société commerciale internationale, régie par les lois des Iles Vierges Britanniques, avec siège social à Tortola (Iles Vierges Britanniques),

représentée par:

a) Monsieur Max Galowich, prénommé,

b) Monsieur Jean-Paul Frank, prénommé,

en vertu d'une procuration générale, déposée au rang des minutes du notaire instrumentaire suivant acte de dépôt en date du 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 8 janvier 1999, vol. 906B, fol. 37, case 7.

Lesquelles comparantes, représentées comme indiqué ci-avant, ont arrêté, ainsi qu'il suit, les statuts d'une société anonyme qu'elles vont constituer entre elles:

Art. 1^{er}. Il est formé une société anonyme sous la dénomination de LUX-PLANTES S.A.

Le siège social est établi à Esch-sur-Alzette.

Lorsque des événements extraordinaires d'ordre politique, économique ou social, de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication aisée de ce siège avec l'étranger se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être déclaré transféré provisoirement à l'étranger, sans que toutefois cette mesure ne puisse avoir d'effet sur la nationalité de la société, laquelle, nonobstant ce transfert provisoire du siège, restera luxembourgeoise.

La durée de la société est illimitée.

Art. 2. La société a pour objet la prise d'intérêts, sous quelque forme que ce soit, dans d'autres entreprises luxembourgeoises ou étrangères et toutes autres formes de placement, l'aliénation par achat, souscription et toute autre manière ainsi que l'alimentation par vente, échange ou toute autre manière de toutes valeurs mobilières et de toutes espèces, l'administration, la supervision et le développement de ces intérêts. La société pourra prendre part à l'établissement et au développement de toute entreprise industrielle ou commerciale et pourra prêter son assistance à pareille entreprise au moyen de prêts, d'avances, de garanties ou autrement. Elle pourra prêter ou emprunter avec ou sans intérêts, émettre des obligations et autres reconnaissances de dettes.

La société a également pour objet l'acquisition, la vente, la gestion, la mise en valeur par location et de toute autre manière et, le cas échéant, la vente d'immeubles de toute nature, tant au Grand-Duché de Luxembourg qu'à l'étranger.

Elle peut en outre se porter caution personnelle ou hypothécaire, au profit de tiers ou de ses associés.

Elle pourra généralement faire toutes opérations industrielles, commerciales, financières, mobilières ou immobilières au Grand-Duché de Luxembourg et à l'étranger qui se rattachent directement ou indirectement, en tout ou en partie, à son objet social.

Elle peut réaliser son objet directement ou indirectement en nom propre ou pour compte de tiers, seule ou en association en effectuant toute opération de nature à favoriser ledit objet ou celui des sociétés dans lesquelles elle détient des intérêts.

D'une façon générale, la société pourra prendre toutes mesures de contrôle ou de surveillance et effectuer toute opération qui peut lui paraître utile dans l'accomplissement de son objet et son but.

Art. 3. Le capital social est fixé à trente et un mille euros (EUR 31.000,-), divisé en mille (1.000) actions de trente et un euros (EUR 31,-) chacune.

Les actions sont nominatives.

Les actions de la société peuvent être créées, au choix du propriétaire, en titres unitaires ou en certificats représentatifs de plusieurs actions.

En cas d'augmentation de capital, les droits attachés aux actions nouvelles seront les mêmes que ceux dont jouissent les actions anciennes.

L'actionnaire qui veut céder tout ou partie de ses actions doit en informer le conseil d'administration par lettre recommandée en indiquant le nombre et les numéros des actions dont la cession est demandée, et les noms, prénoms, professions et domiciles des cessionnaires proposés. Dans les huit jours de la réception de cette lettre, le conseil d'administration transmet la demande aux autres actionnaires par lettre recommandée.

Les autres actionnaires auront alors un droit de préemption pour le rachat des actions dont la cession est proposée. Ce droit s'exerce proportionnellement au nombre d'actions possédées par chacun des actionnaires. Le non-exercice, total ou partiel, par un actionnaire de son droit de préemption accroît celui des autres. En aucun cas les actions ne sont fractionnées; si le nombre des actions à céder n'est pas exactement proportionnel au nombre des actions pour lesquelles s'exerce le droit de préemption, les actions en excédent sont, à défaut d'accord, attribuées par la voie du sort et par les soins du conseil d'administration.

L'actionnaire qui entend exercer son droit de préférence doit en informer le conseil d'administration par lettre recommandée dans les deux mois de la réception de la lettre l'avisant de la demande de cession, faute de quoi il est déchu de son droit de préemption. Pour l'exercice des droits procédant de l'accroissement, les actionnaires jouiront d'un délai supplémentaire d'un mois commençant à courir à l'expiration du délai de deux mois imparti aux actionnaires pour faire connaître leur intention quant à l'exercice du droit de préemption.

Les actions ne peuvent être cédées entre vifs à des non-actionnaires qu'avec l'agrément donné en assemblée générale des actionnaires représentant au moins les trois quarts du capital social.

Les actions ne peuvent être transmises pour cause de mort à des non-actionnaires que moyennant l'agrément des propriétaires d'actions représentant les trois quarts des droits appartenant aux survivants. Dans ce cas, le consentement n'est pas requis lorsque ces actions sont transmises, soit à des héritiers réservataires, soit au conjoint survivant, et, pour autant que les statuts le prévoient, aux autres héritiers légaux.

Le refus d'agrément doit être notifié par lettre recommandée avec demande d'avis de réception à l'actionnaire cédant. Celui-ci peut alors obliger ses co-actionnaires à acheter ou à faire acheter les actions dont la cession est envisagée.

La valeur d'une action est fixée chaque année lors de l'assemblée générale ordinaire.

Art. 4. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins, actionnaires ou non.

Les administrateurs sont nommés pour une durée qui ne peut dépasser six ans; ils sont rééligibles et toujours révocables.

En cas de vacance d'une place d'administrateur, les administrateurs restants ont le droit d'y pourvoir provisoirement; dans ce cas, l'assemblée générale, lors de sa première réunion, procède à l'élection définitive.

Art. 5. Le conseil d'administration a le pouvoir d'accomplir tous les actes nécessaires ou utiles à la réalisation de l'objet social; tout ce qui n'est pas réservé à l'assemblée générale par la loi ou les présents statuts est de sa compétence.

Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs concernant la gestion journalière de la société ainsi que la représentation de la société en ce qui concerne cette gestion à un ou plusieurs administrateurs, directeurs, gérants ou autres agents, actionnaires ou non.

La société se trouve engagée, à l'égard des tiers, soit par la signature conjointe de deux administrateurs dont celle de l'administrateur-délégué qui dispose dans tous les cas d'un droit de co-signature obligatoire, soit par la signature individuelle de l'administrateur-délégué.

Art. 6. Le conseil d'administration peut désigner son président; en cas d'absence du président, la présidence de la réunion peut être conférée à un administrateur présent.

Le conseil d'administration ne peut délibérer que si la majorité de ses membres est présente ou représentée, le mandat entre administrateurs, qui peut être donné par écrit, télégramme, télex, téléfax ou courrier électronique, étant admis. En cas d'urgence, les administrateurs peuvent émettre leur vote par écrit, télégramme, télex, téléfax ou courrier électronique.

Les décisions du conseil d'administration sont prises à la majorité des voix; en cas de partage, la voix de celui qui préside la réunion est prépondérante.

La délégation à un membre du conseil d'administration est subordonnée à l'autorisation préalable de l'assemblée générale.

Pour la première fois l'assemblée générale consécutive à la constitution de la société peut procéder à la nomination d'un administrateur-délégué.

Art. 7. La surveillance de la société est confiée à un ou plusieurs commissaires, actionnaires ou non, nommés pour une durée qui ne peut dépasser six ans, rééligibles et toujours révocables.

Art. 8. L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre.

Par dérogation, le premier exercice commencera aujourd'hui même pour finir le trente et un décembre deux mille deux.

Art. 9. L'assemblée générale annuelle se réunit de plein droit le troisième jeudi du mois de juin de chaque année à 10.00 heures, au siège social ou à tout autre endroit à désigner par les convocations.

Si ce jour est férié, l'assemblée se tiendra le premier jour ouvrable suivant.

Art. 10. Les convocations pour les assemblées générales sont faites conformément aux dispositions légales. Elles ne sont pas nécessaires lorsque tous les actionnaires sont présents ou représentés et qu'ils déclarent avoir eu préalablement connaissance de l'ordre du jour.

Le conseil d'administration peut décider que pour pouvoir assister à l'assemblée générale, le propriétaire d'actions doit en effectuer le dépôt cinq jours francs avant la date fixée pour la réunion; tout actionnaire aura le droit de voter en personne ou par mandataire, actionnaire ou non.

Chaque action donne droit à une voix.

Art. 11. L'assemblée générale des actionnaires a les pouvoirs les plus étendus pour faire ou ratifier tous les actes qui intéressent la société.

Elle décide de l'affectation et de la distribution du bénéfice net.

Le conseil d'administration est autorisé à verser des acomptes sur dividendes en se conformant aux conditions prescrites par la loi.

Art. 12. La loi du dix août mil neuf cent quinze sur les sociétés commerciales, ainsi que ses modifications ultérieures, trouveront leur application partout où il n'y est pas dérogé par les présents statuts.

Souscription et libération

Les statuts de la société ayant ainsi été arrêtés, les comparants préqualifiés déclarent souscrire les actions comme suit:

1.- CAPEHART INVESTMENTS LTD, prénommée, cinq cents actions	500
2.- OELSNER FINANCIAL CORP., prénommée, cinq cents actions	500
Total: mille actions	1.000

Toutes les actions ont été entièrement libérées par des versements en espèces, de sorte que la somme de trente et un mille euros (EUR 31.000,-) se trouve dès maintenant à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire soussigné.

Constatation

Le notaire soussigné a constaté que les conditions exigées par l'article 26 de la loi du dix août mil neuf cent quinze sur les sociétés commerciales ont été accomplies.

Estimation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, s'élève approximativement à la somme de mille cinq cents euros (EUR 1.500,-).

Assemblée générale extraordinaire

Et à l'instant les comparants préqualifiés, représentant l'intégralité du capital social, se considérant comme dûment convoqués, se sont constitués en assemblée générale extraordinaire et, après avoir constaté que celle-ci était régulièrement constituée, ont pris à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

1.- Le nombre des administrateurs est fixé à quatre.

Sont nommés administrateurs:

- Monsieur Michel Hazard, commerçant, demeurant à L-4395 Pontpierre, 2, rue de Mondercange,
- Monsieur Charles Hazard, attaché commercial, demeurant à L-8037 Strassen, 13, rue du Plébiscite,
- Monsieur Paul Hazard, employé privé, demeurant à L-4395 Pontpierre, 2, rue de Mondercange,
- Monsieur Raphaël Bellamy, employé privé, demeurant à L-4305 Esch-sur-Alzette, 18, rue Marcel Reuland.

Les mandats des administrateurs prendront fin à l'issue de l'assemblée générale annuelle qui se tiendra en l'an deux mille huit.

2.- Le nombre des commissaires est fixé à un.

Est nommé commissaire aux comptes:

LUX-AUDIT S.A., société anonyme, ayant son siège social à L-1510 Luxembourg, 57, avenue de la Faïencerie.

Son mandat prendra fin à l'issue de l'assemblée générale annuelle qui se tiendra en l'an deux mille huit.

3.- Est nommé administrateur-délégué: Monsieur Michel Hazard, prénommé.

4.- Le siège social est établi à L-4305 Esch-sur-Alzette, 18, rue Marcel Reuland.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite aux représentants des comparantes, connus du notaire par leurs nom, prénom, état et demeure, ils ont signé le présent acte avec le notaire.

Signé: M. Galowich, J.P. Frank, E. Schlessner.

Enregistré à Luxembourg, le 11 décembre 2002, vol. 15CS, fol. 36, case 5. – Reçu 310 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée sur papier libre aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 10 janvier 2003.

E. Schlessner.

(03674/227/171) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 janvier 2003.